

Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025



Wil

Politische Gemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2021 - 2025

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und V) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Leandra Birrer

Projektmitarbeit:
Heiko Gembrys
Michael Honegger
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2016 - 2020

Register V

Seiten V 1 - V 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Politische Gemeinde

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2025	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2016 - 2020)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025

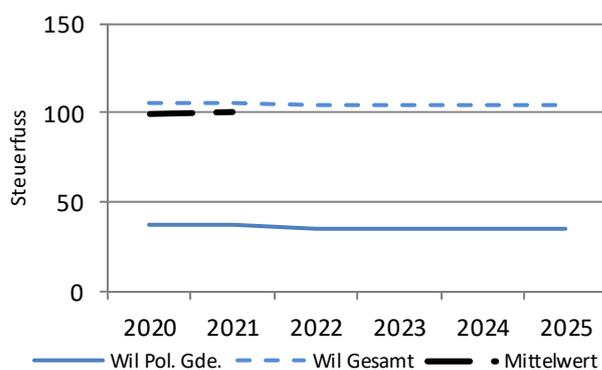
Zusammenfassung

Zahlreiche noch immer unbestimmte Auswirkungen der Pandemie auf der Aufwand- und Ertragsseite erschweren die Prognosen zum Finanzhaushalt. Grosse Investitionsvorhaben (Wärmeverbund, Infrastruktur etc.) von total 5,2 Mio. Franken sind vorgesehen. Der Haushalt profitiert in den kommenden Jahren nach wie vor von hohen Kieserträgen. Im Budget 2022 ist eine Senkung des Steuerfusses um zwei Prozentpunkte vorgesehen. In der Erfolgsrechnung kann mittelfristig mit jährlichen Überschüssen von ca. 0,1 Mio. Franken gerechnet werden. Im Steuerhaushalt resultiert mit einer Selbstfinanzierung von 2,5 Mio. Franken ein Haushaltsdefizit von 1,4 Mio. Franken. Die verzinslichen Schulden dürften sich verdoppeln. Das Nettovermögen liegt am Ende der Planung bei 2,7 Mio. Franken, was einem durchschnittlich hohen Wert entspricht. Bei den Gebührenhaushalten steigt beim Wasser die Verschuldung in den kommenden Jahren an, aktuell kann aber noch mit stabilen Tarifen gerechnet werden. Auch im Abwasser und Abfall wird von stabilen Gebühren ausgegangen (im Abfall wurden die Tarife ab 2021 erhöht).

Die grössten Haushalttrisiken sind bei der unsicheren konjunkturellen Entwicklung (inkl. Finanzausgleich), stärkeren Aufwandszunahmen, tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

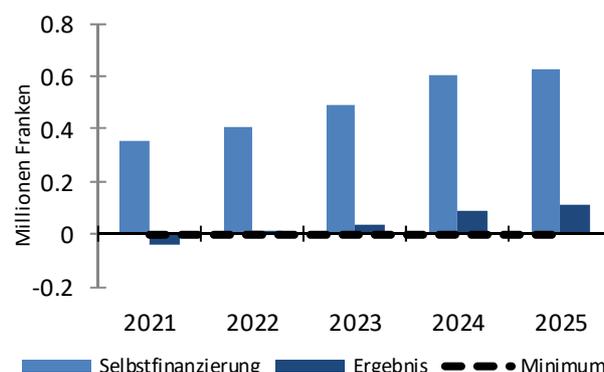
Steuerhaushalt



In der vorliegenden Planung wird für die Politische Gemeinde ab 2022 mit einem um zwei Prozentpunkte tieferen Steuerfuss von 35 % gerechnet.

Finanzierung Konsumaufwendungen

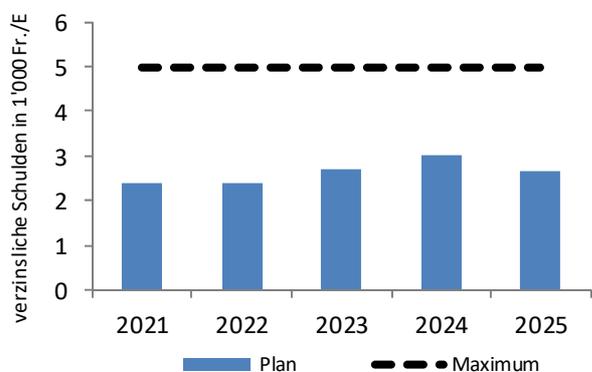
Steuerhaushalt



Über die ganze Periode resultiert eine durchschnittlich hohe Selbstfinanzierung. Der Rechnungsausgleich ist ab 2022 möglich.

Begrenzung Verschuldung

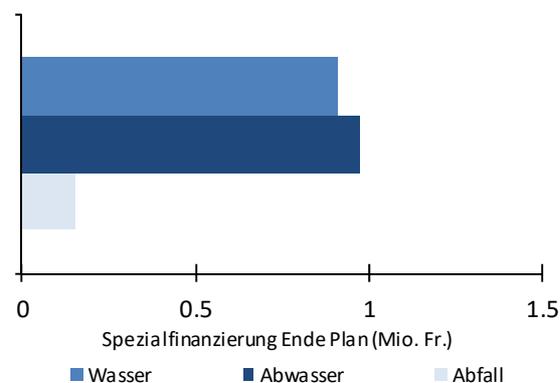
Gesamthaushalt



Die Maximalverschuldung von 5'000 Fr./Einwohner wird in der vorliegenden Planung unterschritten.

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Gebührenhaushalte



Die Spezialfinanzierungen liegen bei allen Gebührenhaushalten am Ende der Planung im positiven Bereich. Im Wasser steigt die Verschuldung an, aktuell kann aber noch mit stabilen Tarifen gerechnet werden.

Finanzpolitische Ziele

Der Finanzhaushalt soll sich in den nächsten Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Politischen Gemeinde soll sich nach Möglichkeit nicht erhöhen. Angestrebt wird eine möglichst stabile Entwicklung des Steuerfusses. Zwischenzeitlich entstehende Aufwandüberschüsse werden dem Eigenkapital belastet.

Messgrösse

Stabiler Steuerfuss Politische Gemeinde

Jährliche Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Erfolgsrechnung im Steuerhaushalt soll jährlich mindestens die Konsumausgaben finanzieren können. Als Untergrenze für die Selbstfinanzierung wird ein Wert von null Franken angesehen.

Messgrösse

Selbstfinanzierung >0
Ergebnis Erfolgsrechnung ausgeglichen

Begrenzung der Fremdverschuldung

Die verzinslichen Schulden im Gesamthaushalt sollen eine Obergrenze von 5'000 Franken je Einwohner nicht übersteigen.

Messgrösse

Verzinsliche Schulden
0 - 5'000 Fr./Einwohner

Kostendeckende Verursacherfinanzierung

Die Gebühren der Ver- und Entsorgungsbetriebe (Wasser, Abwasser, Abfall) werden unter Berücksichtigung der Kapitalfolgekosten festgesetzt und dem Verursacher belastet.

Messgrösse

Stand Spezialfinanzierung

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele grösstenteils erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden.

Die Erfolgsrechnung kann ab 2022 ausgeglichen werden. Dank hoher Kieserträge ist die Erzielung einer gut durchschnittlichen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil über 10 %) möglich. Ohne die Kieserträge läge die Selbstfinanzierung im negativen Bereich. Der Haushalt ist stark abhängig von diesen Erträgen, diese machen immerhin rund fünfzehn Steuerprozent aus. Deren Entwicklung ist entsprechend kritisch zu verfolgen. Die im Budget 2022 enthaltenen Nettoaufwendungen liegen höher als in der Rechnung 2020. Um auch längerfristig über einen angemessenen finanziellen Handlungsspielraum verfügen zu können, sind aufwandseitige Verbesserungen anzustreben. Die Senkung des Steuerfusses um zwei Prozentpunkte kann vom Haushalt vorübergehend verkraftet werden.

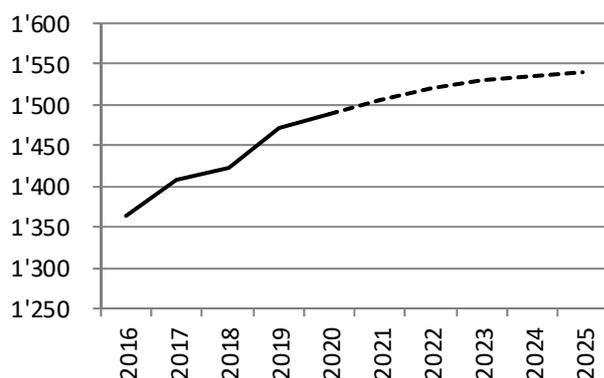
Das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen liegt 0,6 Mio. Franken höher als im Vorjahresplan, obwohl für 2025 im aktuellen Investitionsplan keine Investitionen vorgesehen sind. Insgesamt wird ein leicht überdurchschnittlich hohes Investitionsvolumen erwartet. Die Schuldenobergrenze kann dennoch eingehalten werden. Eine konsequente Priorisierung der Investitionsplanung ist weiterhin wichtig, um den Substanzverzehr zu begrenzen. Entlastend würde auch der Verkauf von nicht benötigtem (unrentablem) Finanzvermögen wirken.

Als Reaktion auf noch nicht absehbare mögliche Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie auf den Finanzhaushalt haben sich die Verantwortlichen mit der mittel-/langfristigen Strategie auseinandergesetzt. Mögliche Handlungsfelder sind unter anderem: Begrenzung der Aufwandentwicklung, mittelfristig zurückhaltende Investitionsplanung, Evaluation der Kernleistungen, Steuerfusszielkorridor.

Planungsgrundlagen

Die Coronavirus-Pandemie bleibt weiterhin der Taktgeber für die wirtschaftliche Entwicklung. Entsprechend unterliegen konjunkturelle Vorhersagen weiterhin einer grossen Unsicherheit. Wir basieren für die Wirtschaftsentwicklung auf der Prognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich. Nach dem starken Einbruch der weltwirtschaftlichen Tätigkeit im 2020 setzt 2021 eine Erholung ein. Weil sich die Wirtschaftsakteure immer besser auf die Pandemie einstellen, Investitionsprojekte nachgeholt werden und der Aussenhandel wieder robust wächst, dürfte das Schweizer BIP bis Ende 2021 das Vorkrisenniveau wieder erreichen. Die Krise am Arbeitsmarkt ist hingegen noch nicht ausgestanden. Teuerung und Zinsen dürften zwar leicht ansteigen, aber bei anhaltend expansiver Geldpolitik weiterhin tief bleiben. Die grössten Risiken liegen neben dem Pandemieverlauf und dessen Auswirkungen auf Arbeitsmarkt, Konkurrenz etc. in den Effekten der internationalen Konjunkturpakete, der hohen privaten und öffentlichen Verschuldung, der Weltsicherheitslage sowie den Beziehungen der Schweiz zu den wichtigsten Partnern (EU etc.).

Einwohnerprognose



In der vorliegenden Planung wird mit einer steigenden Einwohnerzahl gerechnet.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 80 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich nicht abzugrenzen. Durch den Verzicht auf die Abgrenzung wird die Zahlung aufgrund der Steuerkraft vor zwei Jahren erfolgswirksam abgebildet.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	2'489
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-3'850
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-1'361
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'361

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2025)	Fr./Einw.	1'722
Eigenkapital (31.12.2025)	Fr./Einw.	6'633
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)		65%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

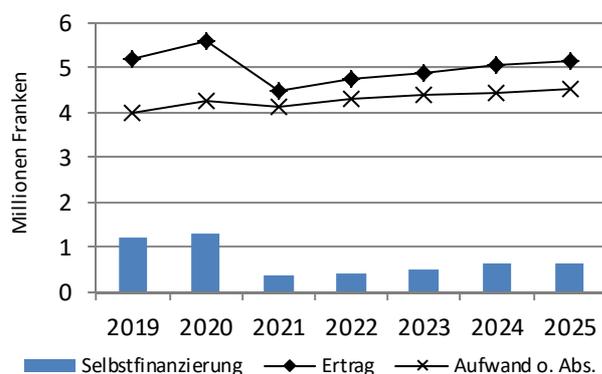
- Gestaltung Dorfkern
- Ausbau Fernwärme
- Neubau Bushaltestelle Gemeindehaus
- Sanierung Hüslhofstrasse
- Sanierung Kugelfang (Schützenhaus)
- Diverse Strassensanierungen

Finanzvermögen

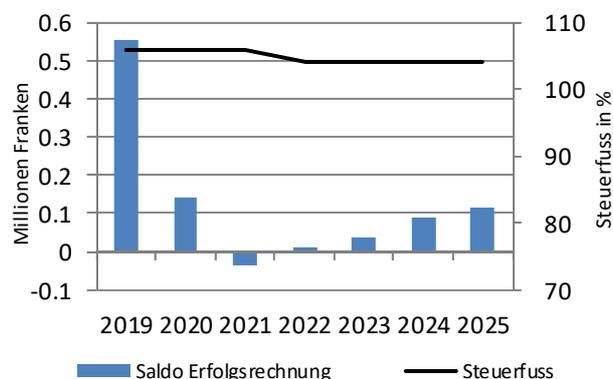
- keine

Unmittelbar dürfte die **Pandemie** zu tieferen Erträgen führen (Steuern und Ressourcenausgleich). Durch die wahrscheinlich ungünstige Entwicklung im Arbeitsmarkt muss in den kommenden Jahren mit mehr Sozialaufwendungen gerechnet werden. **Gesetzesänderungen** (ZLG und StrG) bringen den Gemeinden höhere Erträge, umgekehrt wirkt sich das KJG ungünstig auf den Haushalt aus. Aufgrund der **Gemeindeentwicklung** steigt die Bevölkerungszahl und die Erträge nehmen überproportional zu. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein jährlicher Ertragsüberschuss von 0,1 Mio. Franken und das Eigenkapital erhöht sich auf 10,2 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 2,5 Mio. Franken, womit die leicht überdurchschnittlich hohen Investitionen von 3,9 Mio. Franken zu 65 % selber finanziert werden können. So wird das Nettovermögen abgebaut. Es beträgt am Ende der Planung 2,7 Mio. Franken, was noch einer durchschnittlich hohen Substanz entspricht.

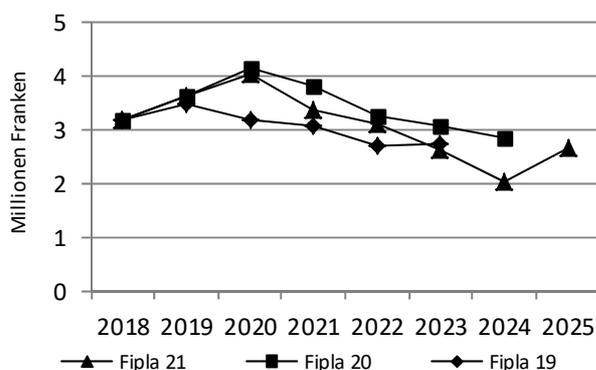
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein tieferes Nettovermögen.

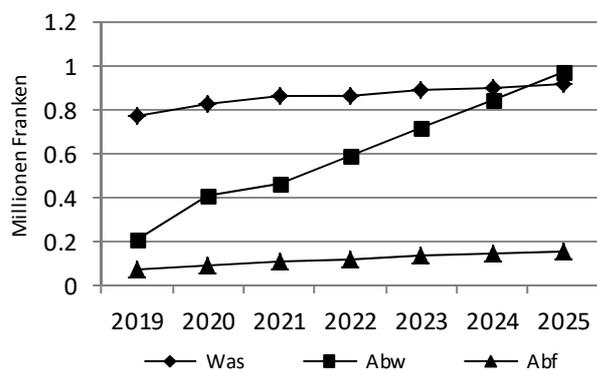
In der Erfolgsrechnung werden die tieferen Steuererträge durch höhere Erträge (v.a. Kiesertrag, Grundstückgewinnsteuern) sowie mehr Ressourcenausgleich kompensiert. Insgesamt wird eine ähnliche Selbstfinanzierung erzielt.

Das Investitionsvolumen liegt um ca. 0,6 Mio. Franken höher als in der letztjährigen Planung, jedoch sind für 2025 keine Investitionen vorgesehen.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2021 - 2025)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	365	728	68
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-1'241	16	-100
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-876	744	-32
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2025)	1'000 Fr.	913	975	152
Kostendeckungsgrad (2025)		106%	147%	105%
Selbstfinanzierungsgrad (2021 - 2025)		29%	-4464%	68%
Gebührenertrag (2025)	Fr./Einw.	121	262	109

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

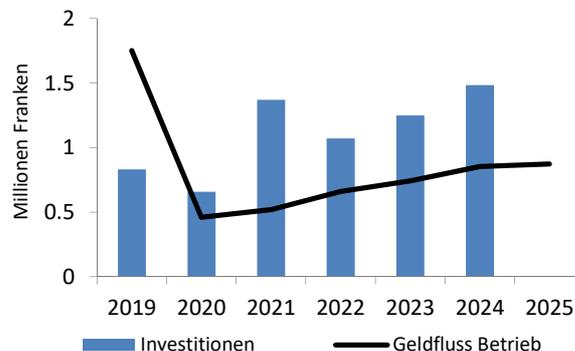
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	
Abwasser	stabil	
Abfall	stabil	

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2021)			1'173
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		3'650	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-5'174		
- Finanzvermögen	-	-5'174	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-500		
- Neuaufnahme Schulden	2'500		
- Veränderung Anlagen	-	2'000	
Veränderung Liquide Mittel			475
Liquide Mittel (31.12.2025)			1'648
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2025			161
Schulden inkl. KK per 31.12.2025		0.4%	4'114

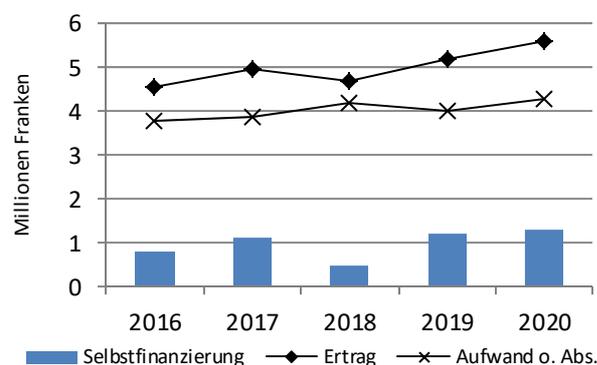


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss von 3,7 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 5,2 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 1,5 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht durch eine Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 2,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung belaufen sich die Schulden auf 4,1 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,4 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2016 - 2020)

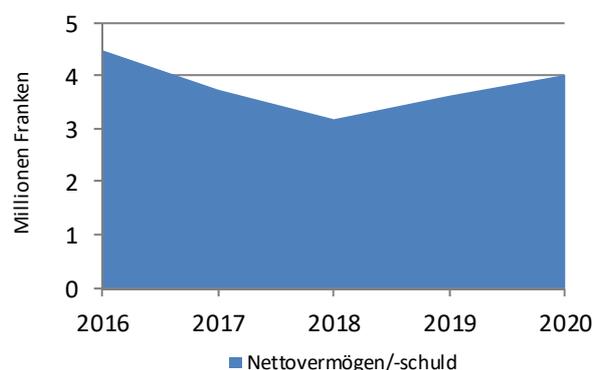
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Nachdem die Aufwendungen vorübergehend stabilisiert werden konnten, fand im vergangenen Jahr wieder eine Zunahme statt. Mit anhaltend hohen Kieserträgen sowie in den letzten beiden Jahren ebenfalls hohen Grundstückgewinnsteuern konnte eine überdurchschnittlich hohe Selbstfinanzierung erzielt werden, welche aufgrund der Steuererträge (ordentliche Steuern und Grundstückgewinnsteuern) grösseren Schwankungen ausgesetzt war.

Für die vergangenen fünf Jahre steht im Steuerhaushalt den überdurchschnittlich hohen Nettoinvestitionen von 5,0 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 4,9 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 98 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (0,4 Mio.) resultiert ein Haushaltsdefizit von 0,5 Mio. Franken. Das Nettovermögen beträgt per Ende 2020 4,0 Mio. Franken. Das ist im Vergleich mit den Zürcher Gemeinden nach wie vor ein überdurchschnittlich hoher Wert. Ein Vergleich der laufenden Aufwendungen zeigt für das Referenzjahr 2020 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand in den beiden Bereichen Abwasserbeseitigung und Gemeindestrassen.

Mit 1,3 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung im 2020 rund 0,1 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Für den Anstieg verantwortlich sind vor allem höhere Erträge aus Grundstückgewinnsteuern sowie ein etwas höherer Ressourcenausgleich. Demgegenüber stehen tiefere Erträge aus ordentlichen Steuern (v.a. Steuern früherer Jahre und Passive Steuerauscheidungen) sowie höhere Aufwendungen v.a. in den Bereichen Familie und Jugend, Pflegefinanzierung Spitex, Verkehr und Forstwirtschaft. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (23,4 %) liegt auf einem überdurchschnittlich hohen Niveau. Auf Basis der Steuerkraft 2020 wird der Ressourcenausgleich (im 2022) für die Politische Gemeinde rund 0,2 Mio. Franken höher liegen als der in der Rechnung 2020 verbuchte Ressourcenausgleich auf Basis von 2018. Bei den Gebührenhaushalten zeigt sich beim Wasser eine komfortable Situation und beim Abwasser wandelte sich die Nettoschuld im vergangenen Jahr in ein Nettovermögen.

Mittelflussrechnung (2016 - 2020)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	4'877	1'214	6'091
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'999	-568	-5'567
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-122	646	524
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-378	-	-378
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-499	646	147
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2020)	Fr./Einw.	2'699	587	3'286
Eigenkapital (31.12.2020)	Fr./Einw.	6'725	894	7'619
Selbstfinanzierungsgrad (2016 - 2020)		98%	214%	109%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2021 - 2025

Politische Gemeinde

Seite
F

Prognosewerte

Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1

Übersichten

Steuerhaushalt	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7

Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9

Detailprognosen

Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2020	2021	2022	2023	2024	2025
Bevölkerung	1)					
Wil	1'487	1'505	1'520	1'530	1'535	1'540

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug) Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt 72%

Prognosen für den Bezirk Bülach	2019 - 2025		2019 - 2035	
	Periode	p.a.	Periode	p.a.
Bevölkerungsentwicklung	5.8%	1.0%	15.8%	1.0%
- Einwohnerzuwachs gesamthaft				
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	1.9%	0.3%	0.3%	0.0%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.7%	-0.5%	-6.4%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	8.3%	1.4%	24.5%	1.5%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	5.2%	0.9%	12.1%	0.8%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, September 2020

Konjunkturelle Entwicklung	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Mittel 21/25
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) -2.4%	3.2%	3.6%	1.5%	1.5%	1.6%	2.3%
Teuerung	4) -0.7%	0.5%	0.6%	0.4%	0.5%	0.7%	0.5%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) -0.5%	-0.3%	-0.4%	-0.3%	-0.2%	0.0%	-0.2%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4) -0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.6%	-0.4%	-0.6%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 6. Oktober 2021; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2020	2021	2022	2023	2024	2025	Mittel 21/25
Nominales BIP	-3.1%	3.7%	4.2%	1.9%	2.1%	2.2%	2.8%
Jährliche Bevölkerungszunahme	1.0%	1.2%	1.0%	0.7%	0.3%	0.3%	0.7%
Bevölkerung und Teuerung	0.3%	1.7%	1.6%	1.1%	0.9%	1.0%	1.2%
Bevölkerung und nominales BIP	-2.1%	4.9%	5.2%	2.6%	2.4%	2.6%	3.5%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess Dienstag, 18. Mai 2021

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						
Selbstfinanzierung	1) 358	408	492	605	626	2'489
Nettoinvestitionen VV	-1'010	-685	-950	-1'205	-	-3'850
Veränderung Nettovermögen	-652	-277	-458	-600	626	-1'361
Nettoinvestitionen FV	-	-	-	-	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	-652	-277	-458	-600	626	-1'361

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Aufwand		Ertrag		Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	4'063	1'931	4'227	2'099	4'291	2'480	4'359	2'512	4'430	2'543			2.2%	7.1%
Fiskalbereich	3	1'661	8	1'521	4	1'603	4	1'635	4	1'671			7.1%	0.2%
Grundstückgewinnsteuern		400		400		200		200		200				-15.9%
Direkter Finanzausgleich	2)	197		410		288		407		432				21.7%
Abschreibungen VV	395		398		454		515		511					6.6%
Interne Verrechnungen	392	392	284	284	288	288	289	289	291	291			-7.2%	-7.2%
Finanzaufwand/-ertrag	66	300	77	290	76	292	78	292	81	293			5.1%	-0.6%
Buchgewinne/-verluste														
EK-Fonds, Aufwertungen VV														
Ao Aufwand/Ertrag														
Total	4'920	4'882	4'994	5'004	5'112	5'150	5'246	5'336	5'316	5'431			5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-38		10		38		90		115					216
Abschreibungen	395		398		454		515		511					2'273
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-		-		-		-		-					-
Selbstfinanzierung	1)	358	408		492		605		626					2'489
Steuerfuss	37%		35%		35%		35%		35%					
Einfacher Staatssteuerertrag	3'773		3'800		3'985		4'073		4'171					2.5%

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-272	-204	-177	-124	-98	-874
Ergebnis aus Finanzierung	234	214	216	214	213	1'090
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	-	-	-	-
Rechnungsergebnis	-38	10	38	90	115	216

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	1'010	685	950	1'205	-	3'850
Finanzvermögen (FV)	-	-	-	-	-	-

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	10'738		10'327		10'319		10'188		10'561		-2%
Verwaltungsvermögen	6'601		6'888		7'384		8'074		7'563		15%
Fremdkapital		7'377		7'243		7'692		8'161		7'909	7%
Eigenkapital		9'962		9'972		10'010		10'100		10'215	3%
Total	17'339	17'339	17'214	17'214	17'703	17'703	18'262	18'262	18'125	18'125	5%
Nettovermögen/-schuld	3'361		3'084		2'626		2'026		2'652		

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	8.0%	8.7%	10.1%	12.0%	12.2%	→ 10.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	35%	60%	52%	50%	k.A.	↗ 65% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%	0.3%	↑ 0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	2'233	2'029	1'717	1'320	1'722	↗ 1'804 ø

Gebührenhaushalte		2021	2022	2023	2024	2025							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		163	251	250	249	248	1'161						
Nettoinvestitionen VV		-359	-385	-300	-280	-	-1'324						
Haushaltüberschuss/-defizit		-196	-134	-50	-31	248	-163						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		553	712	551	799	555	802	559	806	563	810	0.5%	3.3%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		2	6	2	5	4	7	5	7	6	8	32.6%	7.6%
Abschreibungen VV		57		104		92		101		95		13.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung		106		147		157		148		153			
Total		718	718	804	804	809	809	813	813	818	818	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		57		104		92		101		95		450	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		106		147		157		148		153		711	
Selbstfinanzierung		163		251		250		249		248		1'161	
Eckwerte												5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		117%		122%		124%		122%		123%		122%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		439	80	465	80	300	-	280	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		359		385		300		280		-		1'324	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		758		1'039		1'247		1'426		1'331		76%	
Fremdkapital	1)		-677		-542		-492		-461		-709	5%	
Spezialfinanzierung			1'435		1'582		1'739		1'887		2'040	42%	
Total		758	758	1'039	1'039	1'247	1'247	1'426	1'426	1'331	1'331	76%	
Nettovermögen/-schuld		677		542		492		461		709			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		22.7%		31.2%		30.9%		30.6%		30.3%		↑	29.1% ø
Selbstfinanzierungsgrad		45%		65%		83%		89%		k.A.		↗	88% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.6%		-0.4%		-0.3%		-0.3%		-0.2%		↑	-0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		450		357		322		300		460		↗	378 ø

Wasserwerk		2021	2022	2023	2024	2025							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		53	81	78	77	76	365						
Nettoinvestitionen VV		-343	-418	-250	-230	-	-1'241						
Haushaltüberschuss/-defizit		-290	-337	-172	-153	76	-875						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		157	43	128	40	129	40	129	40	130	40	0.5%	0.6%
Beitrag an Zweckverband/IKA		15		18		18		19		19		2.1%	
Gebührenertrag			180		185		185		186		186		1.0%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		1	4	1	4	4	4	4	4	5	4	>50%	0.6%
Abschreibungen VV		22		73		58		64		63		30.3%	
Veränderung Spezialfinanzierung		31		9		20		14		14			
Total		226	226	228	228	229	229	230	230	231	231	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		22		73		58		64		63		278	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		31		9		20		14		14		87	
Selbstfinanzierung		53		81		78		77		76		365	
Eckwerte und Gebührenplanung							5 Jahre						
Kostendeckungsgrad		116%		104%		110%		106%		106%		108%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		84%		74%		79%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.41%		0.43%		0.43%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		120		123		123		124		124		0.4%	0.7%
Gebührensatz (Fr./m ³)		1.50		1.50		1.50		1.50		1.50		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		383	40	458	40	250	-	230	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		343		418		250		230		-		1'241	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		517		862		1'054		1'220		1'158		124%	
Fremdkapital	1)		-341		-4		168		321		245	-172%	
Spezialfinanzierung			858		866		886		900		913	6%	
Total		517	517	862	862	1'054	1'054	1'220	1'220	1'158	1'158	124%	
Nettovermögen/-schuld		341		4		-168		-321		-245			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen							Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		23.6%		35.5%		34.1%		33.5%		33.0%		↑	31.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		16%		19%		31%		34%		k.A.		↑	29% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-1.2%		-1.2%		0.0%		0.3%		0.6%		→	-0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		226		3		-110		-209		-159		→	-50 ø

Abwasserbeseitigung		2021	2022	2023	2024	2025						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total					
Selbstfinanzierung		89	159	160	160	160	728					
Nettoinvestitionen VV		-16	32	-	-	-	16					
Haushaltüberschuss/-defizit		73	191	160	160	160	744					
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.		
Eigene Aufwendungen und Erträge		102		100		100		101		101	0.5%	
Beitrag an Zweckverband/IKA		120		141		143		145		146	1.1%	
Gebührenertrag			310		400		401		403		6.9%	
Aufwertungen VV										404		
Zinsaufwand/-ertrag		1	2	1	1	1	2	1	3	0	4	-17.2% 16.3%
Abschreibungen VV		36		32		35		35		29		-5.2%
Veränderung Spezialfinanzierung		54		127		125		125		131		
Total		312	312	401	401	404	404	406	406	408	408	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen		36		32		35		35		29		165
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		54		127		125		125		131		563
Selbstfinanzierung		89		159		160		160		160		728
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		121%		146%		145%		145%		147%		141%
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%		
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.41%		0.43%		0.43%		relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m ³)		97		125		125		126		126		0.4% 0.7%
Gebührensatz (Fr./m ³)		3.20		3.20		3.20		3.20		3.20		M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV		56	40	8	40	-	-	-	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV		16		-32		-		-		-		-16
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)		242		178		143		109		80		-67%
Fremdkapital			-224		-415		-575		-735		-895	299%
Spezialfinanzierung			466		593		718		844		975	109%
Total		242	242	178	178	143	143	109	109	80	80	-67%
Nettovermögen/-schuld		224		415		575		735		895		
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt												
Kennzahlen									Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		28.7%		39.6%		39.6%		39.4%		39.2%		↑ 37.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		559%		-491%		k.A.		k.A.		k.A.		↗ -4464% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.3%		0.1%		-0.4%		-0.6%		-0.8%		↗ -0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		149		273		376		479		581		↗ 372 ø

Abfallwirtschaft		2021	2022	2023	2024	2025							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		21	11	12	12	12	68						
Nettoinvestitionen VV		-	-	-50	-50	-	-100						
Haushaltüberschuss/-defizit		21	11	-38	-38	12	-32						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		160	13	164	11	165	11	166	11	166	11	0.5%	0.6%
Grundgebühr			121		114		115		116		116		-1.0%
Mengegebühren inkl. IGKSG			46		50		50		51		51		0.7%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag			0		0		1		0		1		20.0%
Abschreibungen VV									3		3		
Veränderung Spezialfinanzierung		21		11		12		9		9			
Total		181	181	175	175	176	176	178	178	179	179	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		3		3			7
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		21		11		12		9		9			61
Selbstfinanzierung		21		11		12		12		12			68
Eckwerte und Gebührenplanung									5 Jahre				
Kostendeckungsgrad		113%		107%		107%		105%		105%			107%
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.50%		0.50%		0.41%		0.43%		0.43%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH		605		570		574		578		582		0.7%	0.7%
Gebührensatz (Fr./EFH)		200.00		200.00		200.00		200.00		200.00			M
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	50	-	50	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		-		50		50		-		100	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		50		97		93			
Fremdkapital	1)		-112		-123		-85		-47		-59	-47%	
Spezialfinanzierung			112		123		135		143		152	37%	
Total		-	-	-	-	50	50	97	97	93	93		
Nettovermögen/-schuld		112		123		85		47		59			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen									Periode				
Selbstfinanzierungsanteil		11.4%		6.5%		6.7%		6.7%		6.8%		↘	7.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		24%		24%		k.A.		↑	68% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%		-0.2%		-0.3%		-0.2%		-0.1%		↑	-0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		74		81		55		30		38		↗	56 ø

Gesamthaushalt		2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	521	659	742	854	874		3'650					
Nettoinvestitionen VV		-1'369	-1'070	-1'250	-1'485	-		-5'174					
Veränderung Nettovermögen		-848	-411	-508	-631	874		-1'525					
Nettoinvestitionen FV		-	-	-	-	-		-					
Haushaltüberschuss/-defizit		-848	-411	-508	-631	874		-1'525					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		4'619	4'902	4'786	5'228	4'849	5'374	4'922	5'560	4'997	5'656	2.0%	3.6%
Abschreibungen VV		453		503		546		616		605		7.5%	
Interne Verrechnungen		392	392	284	284	288	288	289	289	291	291	-7.2%	-7.2%
Finanzaufwand/-ertrag		68	306	79	295	80	298	84	300	87	302	6.3%	-0.4%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		106		147		157		148		153			
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		5'638	5'600	5'798	5'808	5'921	5'959	6'059	6'149	6'134	6'249		
Rechnungsergebnis		-38		10		38		90		115			216
Abschreibungen		453		503		546		616		605			2'723
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		106		147		157		148		153			711
Selbstfinanzierung	1)	521		659		742		854		874			3'650
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-276	-207	-180	-126	-100							-888
Ergebnis aus Finanzierung		238	217	218	216	215							1'104
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-	-							-
Rechnungsergebnis		-38	10	38	90	115							216
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total						
Verwaltungsvermögen (VV)		1'369	1'070	1'250	1'485	-							5'174
Finanzvermögen (FV)		-	-	-	-	-							-
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		521	659	742	854	874							3'650
Geldfluss aus Investitionen		-1'369	-1'070	-1'250	-1'485	-							-5'174
Geldfluss aus Finanzierungen		1'500	-	500	500	-500							2'000
Veränderung flüssige Mittel		652	-411	-8	-131	374							475
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		10'738		10'327		10'319		10'188		10'561			-2%
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'985		1'574		1'566		1'435		1'809			-9%
Verwaltungsvermögen (VV)		7'359		7'927		8'631		9'500		8'894			21%
Fremdkapital			6'700		6'700		7'200		7'700		7'200		7%
davon Fremdverschuldung + ext. KK			3'614		3'614		4'114		4'614		4'114		14%
Eigenkapital			11'397		11'554		11'749		11'987		12'255		8%
Total		18'097	18'097	18'254	18'254	18'950	18'950	19'687	19'687	19'456	19'456		8%
Nettovermögen/-schuld		4'037		3'626		3'118		2'487		3'361			
Kennzahlen		Periode											
Gesamtsteuerfuss	2)	106%		104%		104%		104%		104%			
Selbstfinanzierungsanteil		10.0%		11.9%		13.1%		14.6%		14.7%		→	12.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		38%		62%		59%		57%		k.A.		↗	71% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%		0.1%		0.1%		0.2%		0.2%		↑	0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'683		2'386		2'038		1'620		2'183		↗	2'182 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	1'646	521	659	1'107	346	434
Nettoinvestitionen VV	-583	-1'369	-1'070	-392	-910	-704
Veränderung Nettovermögen	1'063	-848	-411	715	-564	-270
Nettoinvestitionen FV	-84	-	-	-56	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	980	-848	-411	659	-564	-270

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget
Gesamthaushalt						
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-1'773	-2'020	-2'018	-1'192	-1'343	-1'328
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-329	-396	-413	-221	-263	-272
Total Aufwand (netto)	-2'102	-2'416	-2'432	-1'413	-1'606	-1'600
Direkte Gemeindesteuern	1'603	1'658	1'513	1'078	1'102	995
Grundstückgewinnsteuern	1'142	400	400	768	266	263
Direkter Finanzausgleich	180	197	410	121	131	269
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	-684	123	119	-460	82	78
Total Ertrag (netto)	2'241	2'378	2'442	1'507	1'580	1'606
Ergebnis Erfolgsrechnung	140	-38	10	94	-25	7
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	423	453	503	284	301	331
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 1'084	106	147	729	70	97
Selbstfinanzierung	1'646	521	659	1'107	346	434
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) 131	-	-	88	-	-
Veränderung übriges Fremdkapital	-1'316	-	-	-885	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	461	521	659	310	346	434
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-583	-1'369	-1'070	-392	-910	-704
Finanzvermögen (FV)	-84	-	-	-56	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 10	-	-	6	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-657	-1'369	-1'070	-442	-910	-704
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	1'500	-	-	997	-
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	171	-	-	115	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -26	-	-	-17	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	145	1'500	-	98	997	-
Veränderung Flüssige Mittel	-51	652	-411	-34	433	-270

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2020 Rechnung	2021 Approx	2022 Budget	2021 vs. Rg.	2022 vs. Rg.	2022 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	88	85	90	-3%	2%	6%
- Allgemeine Dienste	306	297	350	-3%	15% !!	18%
- Übriges	75	91	133	22%	78% !!	46%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	10	10	9	8%	-5%	-12%
- Allgemeines Rechtswesen	111	114	111	3%	0%	-3%
- Feuerwehr	51	61	58	19%	14%	-5%
- Übriges	12	21	27	76%	125% !	28%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	39	36	37	-7%	-6%	1%
- Sport und Freizeit	44	35	39	-20%	-13%	9%
- Übriges	13	14	14	13%	12%	-1%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	92	136	168	48%	82% !!	23%
- Pflegefinanzierung Spitex	118	73	69	-38%	-42%	-5%
- Übriges	33	25	24	-23%	-29%	-7%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	194	178	206	-8%	6% !	15%
- Familie und Jugend	135	142	157	5%	16% !	11%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	46	64	51	40%	10%	-21%
- Fürsorge, Übriges	8	0	0	-99%	-99%	-1%
- Übriges	-58	-15	1	-75%	-102% !!	-109%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	190	183	217	-4%	14% !!	19%
- Übriges	83	81	79	-2%	-4%	-3%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	164	150	150	-8%	-8%	0%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	281	207	264	-26%	-6%	27%
- Abfallwirtschaft (brutto)	115	120	115	4%	0%	-4%
- Übriges	106	127	99	20%	-6%	-22%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	52	105	103	100%	96% !!	-2%
- Übriges	-555	-524	-714	-6%	29%	36%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-17	-18	-15	9%	-12%	-19%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-5	19	25	-458%	-575% !!	33%
- Planmässige Abschreibungen VV	243	263	262	8%	8% !	0%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'192	1'343	1'328	13%	11%	-1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	221	263	272	19%	23%	3%
Gesamttotal Steuerhaushalt	1'413	1'606	1'600	14%	13%	0%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	560	477	529	-15%	-6%	11%
Total Kosten	1'973	2'083	2'129	6%	8%	2%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'487	1'505	1'520	1%	2%	1%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	-0.7%	0.5%	0.6%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	-2.4%	3.2%	3.6%			
Summe (nominelles Wachstum)	-3.1%	3.7%	4.2%			

Quelle: - 2023 Konjunkturprognose KOF, 6. Oktober 2021; ab 2024: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Polit. Gemeinde (1'000 Fr.)

11.10.2021

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	710	370	-	-	-	-	1'080
2 = Nachhol-/Entwicklung	300	315	950	1'205	-	3'049	5'819
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	1'010	685	950	1'205	-	3'049	6'899

Wasserwerk	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	383	18	-	-	-	-	401
2 = Nachhol-/Entwicklung	-40	400	250	230	-	831	1'671
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	343	418	250	230	-	831	2'072

Abwasserbeseitigung	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	16	-32	-	-	-	220	204
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	16	-32	-	-	-	220	204

Abfallwirtschaft	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	50	50	-	-	100
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	50	50	-	-	100

Finanzvermögen (FV) Polit. Gemeinde	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-						

Gesamttotal Polit. Gemeinde	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
Total	1'369	1'070	1'250	1'485	-	4'100	9'274

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
1 Neubau zweite Erschliessungsstrasse im Grund	1	0	GDE	40	15							15
Sport und Schiesswesen												
2 Sanierung Kugelfang	2	0	GDE	20				50	150			200
3 Schützenhaus	2	0	GDE	20							100	100
Strassen												
4 Gestaltung Dorfkern	2	0	GDE	30			50	350	370			770
5 Hüslhofstrasse Süd	2	0	GDE	10					280			280
6 Hüslhofstrasse Mitte	2	0	GDE	10					285			285
7 Hüslhof Nord	2	0	GDE	10					120		37	157
8 Mitteldorfstrasse	2	0	GDE	10							45	45
9 Schanzstrasse Nord (Flurstrasse)	2	0	GDE	10			185					185
10 Bächerwiesstrasse Ost (Ruggstr. bis Rüdlingerstr.)	2	0	GDE	10							40	40
11 Bächerwiesstrasse West (Gde.haus bis Ruggstr.)	2	0	GDE	10							170	170
12 Weinbergstrasse	2	0	GDE	10							300	300
13 Im Bürgelacker	2	0	GDE	10							115	115
14 Obere Lirenhofstrasse	2	0	GDE	10							275	275
15 Wendelbuckstrasse, oberer Teil	2	0	GDE	10				270				270
16 Brückensanierungen Landbach	2	0	GDE	40							600	600
17 Wiesengasse	2	0	GDE	10							92	92
18 Wiesenweg	2	0	GDE	10							74	74
19 Grundstrasse (Gewerbezone)	2	0	GDE	10							10	10
20 Rüdlingerstrasse (Zufahrt Industriezone ab Schaffhauserstrasse)	2	0	GDE	10							445	445
21 Obere Rebbergstrasse	2	0	GDE	10							37	37
22 Kirchweg	2	0	GDE	10			80	100				180
23 Lirenhofstrasse	2	0	GDE	10				180			56	236
24 Rüdlingerstrasse Süd (Flurstrasse)	2	0	GDE	10							36	36
25 Ruggstrasse Nord	2	0	GDE	10							92	92
26 Bürglenstrasse Nord	2	0	GDE	10							115	115
27 Neubau zweite Stichtrasse Gewerbegebiet Grund	1	0	GDE	40		200						200
Mobilien												
28 Anschaffung zweites Kommunalfahrzeug	1	0	GDE	8		140						140
Investitionsplanung Gossweiler (ohne Kontonummern)												
29 Untere Rebbergstrasse	2	0	GDE	10							410	410

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
Öffentliche Verkehrsinfrastruktur												
30 Neubau Bushaltestelle Gemeindehaus	2	0	GDE	30		300						300
Wasserwerk												
31 WL Schanzstrasse/Riedernstrasse (Im Berg bis Reservoir Buck)	2	0	WAS	50			440					440
32 WL Untere Rebbergstrasse bis Im Bürgelacker	2	0	WAS	20					60			60
33 WL Ruggstrasse	2	0	WAS	20							176	176
34 Wiesenweg, Fehlender Ringschluss	2	0	WAS	20							40	40
35 WL Obere Lirenhofstrasse	2	0	WAS	20							130	130
36 Investitionen GWVR	1	0	WAS	20		203	18					221
37 Anschlussgebühren	2	0	WAS	40		-40						-40
38 Anschlussgebühren	2	0	WAS	40			-40					-40
39 WL Bächerbuck/Lochweg und Umbau Schieberschacht	1	0	WAS	50		180						180
40 WL Hüslhof	2	0	WAS	20					170			170
41 WL Berghof / Brandacker	2	0	WAS	20				250				250
42 WL Weinbergstrasse	2	0	WAS	20							120	120
43 WL Untere Rebbergstrasse	2	0	WAS	20							100	100
44 WL Haldenhof	2	0	WAS	20							75	75
45 WL Industriestrasse (HASTAG)	2	0	WAS	20							190	190
Abwasserentsorgung												
46 Sanierung Kanalisationsnetz 2014 - 2019	2	0	ABW	20							100	100
47 Bürglenstrasse Nord (Baugebiet)	2	0	ABW	20							60	60
48 Obere Lirenhofstrasse	2	0	ABW	20							40	40
49 Investitionen AWVR VGEP	2	0	ABW	20		7					10	17
50 Investitionen AWVR VGEP	2	0	ABW	20			8				10	18
51 Digitalisierung Infrastruktur Abwasser	2	0	ABW	5		49						49
52 Anschlussgebühren	2	0	ABW	40		-40						-40
53 Anschlussgebühren	2	0	ABW	40			-40					-40
Abfallbeseitigung												
54 Zentrale Abfallsammelstelle	2	0	ABF	30				50	50			100
Fernwärmebetrieb Energie, Übriges												
55 Erweiterung Fernwärme Kichweg (Planung)	1	0	GDE	50		50						50

# Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2021	2022	2023	2024	2025	> 2025	Total
56 Erweiterung Fernwärme Kichweg (Realisation)	1	0	GDE	50		215						215
57 Ausbau Fernwärme (Erweiterung Kesselhaus und Einbau zweiter Heizkessel)	1	0	GDE	50		105	370					475

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025			
Veränderungen Steuergesetz/-tarif													
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
- Juristische Personen						-7.5%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%			
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												Systematik/Ergebnis Steuerschätzung	
<i>Natürliche Personen</i>	3'781	3'746	3'776	3'799	3'769	3'662	3'690	3'870	3'957	4'052		BIP T E STF Ø3y 2022 in % Ø3y	
- Einkommen	3'781	3'746	3'776	3'273	3'259	3'162	3'200	3'356	3'431	3'514	x x x	98%	
- Vermögen				527	511	500	490	514	525	538	x x x	93%	
<i>Juristische Personen</i>				131	120	111	110	115	117	119		142%	
- Gewinn				103	88	81	80	83	85	87	x x	131%	
- Kapital				28	32	30	30	31	32	33	x x	126%	
Total	3'781	3'746	3'776	3'931	3'890	3'773	3'800	3'985	4'073	4'171		149%	
Steuerfuss Rechnungsjahr	37%	37%	37%	37%	37%	37%	35%	35%	35%	35%		98%	
Steuern Rechnungsjahr	1'399	1'386	1'397	1'454	1'439	1'396	1'330	1'395	1'426	1'460		93%	
Steuererträge aus früheren Jahren	166	373	252	290	199	195	165	170	172	172	x x x x	67%	
Nachsteuern	15	20	32	1	0			11	11	11		x	0%
Aktive Steuerauscheidungen	66	27	49	50	57	40	50	52	52	53	x x x x	97%	
Passive Steuerauscheidungen	-94	-28	-78	-43	-159	-47	-101	-104	-105	-106	x x x x	108%	
Pauschale Steueranrechnung	-4	-2	-2	-0	-1	-2	-1	-1	-1	-1		x	99%
Quellensteuern	33	39	32	39	27	34	32	34	35	35	x x x	98%	
Personalsteuern	30	29	29	29	31	30	31	31	31	31		x	103%
Total Ertrag Gemeindesteuern	1'609	1'844	1'711	1'821	1'593	1'646	1'506	1'587	1'620	1'656		88%	
Tatsächliche Forderungsverluste	1	-1	1	-1	2		5	1	1	1		x	616%
Wertberichtigungen Forderungen												x	
Total Aufwand Gemeindesteuern	1	-1	1	-1	2	-	5	1	1	1		616%	
Grundstückgewinnsteuern	178	180	35	692	1'142	400	400	200	200	200		Manuelle Festlegung	64%
Hundesteuern	15	15	15	15	15	15	15	15	15	15		x	99%
Total Ertrag Sondersteuern	193	195	50	708	1'157	415	415	215	215	215		65%	
Tatsächliche Forderungsverluste					0			0	0	0		x	0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3	3	3	3	3	3		Verhältnis zu Ertrag	104%
Total Aufwand Sondersteuern	3		100%										
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)	49	53	53	54	51	50	50	51	51	52		wie allg. Dienste	95%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)	132	131	116	124	119	115	119	120	121	123		wie allg. Dienste	99%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)	7	4	3	4	4	5	5	5	5	5		wie letztes Budgetjahr	126%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'123	3'485	3'193	3'289	2'837	2'903	2'750	2'897	2'957	3'013		89%	

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025
		Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	3'289	2'837	2'903	2'750	2'897	2'957	3'013
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'843	3'770	1) 3'600	1) 3'700	3'900	3'950	4'050
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		86%	75%	81%	74%	74%	75%	74%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	362	745	517	765	808	795	834
Einwohnerzahl	Anzahl	1'472	1'487	1'505	1'520	1'530	1'535	1'540
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	533	1'107	779	1'163	1'235	1'221	1'284
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		106%	106%	106%	104%	104%	104%	104%
Steuerfussindex		0.9871	0.9881	0.9924	0.9924	0.9924	0.9924	0.9924
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	565	1'173	825	1'209	1'285	1'270	1'336
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-						
Anteil Politische Gemeinde	1'000 Fr.	197	410	288	407	432	427	450
- Steuerfuss		37%	37%	37%	35%	35%	35%	35%
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	368	764	537	802	852	842	886
- Steuerfuss		69%	69%	69%	69%	69%	69%	69%
- Anteil absolute Steuerkraft		100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2019	Bemessung: 2020	Bemessung: 2021	Bemessung: 2022	Bemessung: 2023	Bemessung: 2024	Bemessung: 2025
		Auszahlung: 2021	Auszahlung: 2022	Auszahlung: 2023	Auszahlung: 2024	Auszahlung: 2025	Auszahlung: 2026	Auszahlung: 2027
Einwohnerzahl	Anzahl	1'472	1'487	1'505	1'520	1'530	1'535	1'540
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	315	315	320	324	327	329	331
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.399%	21.184%	21.249%	21.315%	21.380%	21.447%	21.513%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.634%	22.588%	22.570%	22.552%	22.535%	22.517%	22.499%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-18	-21	-20	-19	-18	-16	-15
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'873	11'781	11'840	11'911	11'959	12'023	12'103
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Anteil (Primar)schulgemeinde	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	1'472	1'487	1'505	1'520	1'530	1'535	1'540
Fläche in Quadratkilometer	manuell	8.87	8.87	8.87	8.87	8.87	8.87	8.87
Bevölkerungsdichte	E/km2	165.9	167.6	169.7	171.4	172.5	173.0	173.6
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'331						
Steigungsindex	manuell	1.25%	1.25%	1.25%	1.25%	1.25%	1.25%	1.25%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.9	98.2	98.7	99.3	99.7	100.2	100.9
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Polit. Gemeinde Aufgabenplan (1'000 Fr.)	Plan		Veränderung		
	A	E	A	E	Ausserordentlich
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.5%	0.5%	
- Allgemeine Dienste	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	T	T	0.5%	0.5%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	1.1%	1.1%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Feuerwehr	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	T	T	0.5%	0.5%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	1.1%	1.1%	
- Sport und Freizeit	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	3.1%	3.1%	2023: +158' Höhere Beiträge (Soziallastenausgleich)
- Familie und Jugend	E	E	1.1%	1.1%	
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	3.1%	3.1%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
- Übriges	E	E	1.1%	1.1%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.5%	0.5%	2023: +200' Beiträge Strassenfonds
- Übriges	E2	E2	3.1%	3.1%	2023: +3' ZVV, Reduktion Defizit
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	
- Übriges	T	T	0.5%	0.5%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.5%	0.5%	
- Übriges	T	T	0.5%	0.5%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	1.0%	
- Übriges	T	T	0.5%	0.5%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Polit. Gemeinde**Hochrechnung 2021 (1'000 Fr.)**

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	22
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-38</u>
Veränderung	-59

Einzelpositionen

Ergänzungsleistungen IV + AHV	40
Verkehr Übriges	-23
Volkswirtschaft Übriges	40
Übrige Gemeindesteuern	-75
Zinsen	-3
Planmässige Abschreibungen	-38

Bemerkung

Höhere Beiträge (STAF/SV17)
 ZVV, höhere Defizitbeiträge (Corona-Pandemie)
 ZKB-Gewinnausschüttung
 Anpassung gemäss Kalkulation swissplan.ch
 Interne Verrechnung Gebührenhaushalte

Polit. Gemeinde Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)	2021 Approx		2022 Budget		2023 Plan		2024 Plan		2025 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	1'143	546	1'318	565	1'331	571	1'343	577	1'356	583	4.4%	1.6%
- Exekutive	130	2	140	3	140	3	141	3	142	3	2.2%	11.1%
- Allgemeine Dienste	788	456	896	482	906	487	916	493	926	498	4.1%	2.2%
- Übriges	226	88	283	81	285	81	286	81	288	82	6.3%	-1.8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	331	19	330	18	337	19	344	19	352	20	1.6%	0.8%
- Öffentliche Sicherheit	17	1	15	1	15	1	15	1	16	1	-1.8%	0.8%
- Allgemeines Rechtswesen	188	16	184	15	189	16	195	16	201	17	1.7%	0.9%
- Feuerwehr	92		88		89		90		91		-0.2%	
- Übriges	34	2	43	2	43	2	43	2	44	2	6.6%	0.4%
Kultur, Sport und Freizeit	138	8	144	8	146	8	148	8	149	8	2.1%	1.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	61	6	62	7	63	7	64	7	65	7	1.3%	2.0%
- Sport und Freizeit	53		59		59		60		61		3.3%	
- Übriges	23	2	23	2	24	2	24	2	24	2	1.0%	0.8%
Gesundheit	354	1	397	1	408	1	420	1	433	1	5.2%	0.8%
- Pflegefinanzierung Heime	205		255		263		271		280		8.1%	
- Pflegefinanzierung Spitex	110		105		108		112		115		1.2%	
- Übriges	39	1	37	1	37	1	37	1	38	1	-0.7%	0.8%
Soziale Sicherheit	1'198	642	1'170	539	1'196	708	1'223	724	1'250	741	1.1%	3.7%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	529	260	533	220	550	385	567	397	585	409	2.6%	12.0%
- Familie und Jugend	214	1	240	1	242	1	245	1	248	1	3.8%	0.8%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	146	49	111	34	114	35	118	36	122	37	-4.4%	-6.6%
- Fürsorge, Übriges	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	0.8%	0.8%
- Übriges	309	331	285	283	288	286	292	290	295	293	-1.2%	-3.0%
Verkehr	522	124	560	110	563	311	570	313	576	315	2.5%	26.1%
- Gemeindestrassen	390	115	430	100	432	300	434	302	437	304	2.9%	27.5%
- Übriges	132	10	130	10	131	10	135	11	139	11	1.4%	3.4%
Umweltschutz und Raumordnung	922	732	968	817	974	822	979	827	984	831	1.6%	3.2%
- Wasserwerk	226	226	228	228	229	229	230	230	231	231	0.6%	0.6%
- Abwasserbeseitigung	312	312	401	401	404	404	406	406	408	408	6.9%	6.9%
- Abfallwirtschaft	181	181	175	175	176	176	178	178	179	179	-0.2%	-0.2%
- Übriges	204	14	164	13	165	13	166	13	167	13	-4.9%	-0.5%
Volkswirtschaft	456	1'087	365	1'295	367	1'302	369	1'309	371	1'316	-5.0%	4.9%
- Forstwirtschaft	377	220	284	128	285	129	287	129	289	130	-6.5%	-12.3%
- Übriges	79	867	81	1'167	82	1'173	82	1'179	83	1'186	1.2%	8.1%
Finanzen und Steuern	942	2'810	1'310	3'220	1'136	2'756	1'465	3'174	1'515	3'287	12.6%	4.0%
- Steuern	3	2'061	8	1'921	4	1'803	4	1'835	4	1'871	7.1%	-2.4%
- Ressourcenausgleich, Zuschuss	368	565	764	1'173	537	825	802	1'209	852	1'285	23.4%	22.8%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	25	52	21	44	23	46	26	47	29	48	4.4%	-2.2%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	98	70	113	75	113	76	113	76	113	77	3.6%	2.6%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV												
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	47	7	0	6	0	6	0	6	0	6		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	395		398		454		515		511		6.6%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital	6	55	6		6		6		6			
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	6'006	5'968	6'562	6'572	6'458	6'497	6'861	6'952	6'987	7'102	3.9%	4.4%
Ergebnis		-38		10		38		90		115		

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)	2021	2022	2023	2024	2025	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-1'542	-1'258	-1'057	-976	-989	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	1'661	1'521	1'603	1'635	1'671	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	119	263	546	660	682	
Zinssaldo	2	-4	-4	-6	-9	
Deckungsbeitrag I	121	259	542	654	674	
Grundstückgewinnsteuern	400	400	200	200	200	
Deckungsbeitrag II	521	659	742	854	874	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)						
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	521	659	742	854	874	3'650
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-1'369	-1'070	-1'250	-1'485		
Investitionen Sachanlagen FV						
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-1'369	-1'070	-1'250	-1'485	-	-5'174
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden					-1'500 0.30%	
Zunahme langfristige Schulden	2'000 0.50%		500 0.50%	500 0.50%	-500 0.50%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)	-500 0.15%					
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)					1'500 0.30%	
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	1'500	-	500	500	-500	2'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	652	-411	-8	-131	374	475
Endbestand flüssige Mittel	1'824	1'413	1'405	1'274	1'648	
Zielliquidität 3)	1'500	1'500	1'500	1'500	1'500	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	3'500	3'500	4'000	4'500	4'000	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.41%	0.41%	0.43%	0.43%	0.43%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2021	500	0.15%	-	-
2022	-	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	-	-	-	-
2025	-	-	-	-
2026	1'500	0.30%	26	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
2030	-	-	-	-
später	-	-	-	-
Total	2'000	0.26%	26	-
Zinsbindung (Jahre)		4.3		5.5

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2021		2022		2023		2024		2025		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	1'824		1'413		1'405		1'274		1'648		-10%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	135		135		135		135		135		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)	26		26		26		26		26		0%
- Übrige Finanzanlagen	20		20		20		20		20		0%
- Sachanlagen	7'852		7'852		7'852		7'852		7'852		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	881		881		881		881		881		0%
Total Finanzvermögen	10'738		10'327		10'319		10'188		10'561		-2%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	7'359		7'927		8'631		9'500		8'894		21%
Total Verwaltungsvermögen	7'359		7'927		8'631		9'500		8'894		21%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		114		114		114		114		114	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		1'547		1'547		1'547		1'547		1'547	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)										1'500	
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten											
- Langfristige Schulden		3'500		3'500		4'000		4'500		2'500	-29%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)		10		10		10		10		10	0%
- Übriges Fremdkapital		1'529		1'529		1'529		1'529		1'529	0%
Total Fremdkapital		6'700		6'700		7'200		7'700		7'200	7%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		1'435		1'582		1'739		1'887		2'040	42%
- Fonds 6)											
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)		1'150		1'150		1'150		1'150		1'150	0%
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		8'812		8'822		8'860		8'950		9'065	3%
Total Eigenkapital		11'397		11'554		11'749		11'987		12'255	8%
Total	18'097	18'097	18'254	18'254	18'950	18'950	19'687	19'687	19'456	19'456	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2021	2022	2023	2024	2025		
Kennzahlen	1,2,3)							
Einwohner, zivilrechtlich		1'505	1'520	1'530	1'535	1'540		
Gesamtsteuerfuss	4)	106%	104%	104%	104%	104%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen								Periode
Selbstfinanzierungsanteil		10.0%	11.9%	13.1%	14.6%	14.7%	➔	12.9% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		-3.3%	1.9%	0.4%	0.6%	0.5%	↗	0.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		38%	62%	59%	57%	k.A.	↗	71% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.0%	0.1%	0.1%	0.2%	0.2%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil		8.7%	9.2%	9.8%	10.7%	10.4%	↘	9.8% ø
Bruttoverschuldungsanteil		99%	93%	100%	105%	95%	↗	99% ø
Nettovermögensquotient	5)	245%	241%	196%	154%	203%	↗	208% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	2'683	2'386	2'038	1'620	2'183	↗	2'182 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		3	5	5	5	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht								
Eigenkapitalquote		60%	60%	58%	57%	59%	↑	59% ø
Zinsbelastungsquote	6)	1.8%	1.8%	2.1%	2.5%	2.0%	↑	2.0% ø
Investitionsanteil		23.6%	19.2%	20.3%	22.9%	0.0%	↘	17.2% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	>100					↑	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	782	1'121	1'760	1'410	907	*	
Selbstfinanzierungsquotient	9)	25.6%	30.7%	35.3%	42.4%	42.9%	↑	35.5% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'903	2'750	2'897	2'957	3'013		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	346	434	485	556	567	478	ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-910	-704	-817	-967	-	-680	ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-	-	-	-	-	-	ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-564	-270	-332	-411	567	-202	ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		6'619	6'560	6'543	6'580	6'633		
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		953	1'041	1'137	1'229	1'325		

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2020 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise sehr stark mit Steuern belastet. Im 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Seit dem 1.1.2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) wurden abgeschafft. An deren Stelle traten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1.1.2021 ist der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft getreten. Der zweite Schritt (7 auf 6 %) wurde vom Regierungsrat aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Lage auf unbestimmte Zeit verschoben.

Weitere Anpassungen am Steuertarif aufgrund hängiger Initiativen (Zusatzsteuer auf Vermögen, Begrenzung Beteiligungsabzug) oder die Überprüfung der Liegenschaftsteuerwerte sind im vorliegenden Finanz- und Aufgabenplan nicht berücksichtigt.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2021 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Obwohl sich die Schere zwischen ressourcenstarken und ressourcenschwachen Gemeinden geöffnet hat und die Spannweite der Steuerfüsse leicht zugenommen hat, erfüllt der Finanzausgleich die in ihn gesetzten Erwartungen. Die Umsetzung des individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Unter Berücksichtigung der sich abschwächenden Konjunktur erachtet es der Regierungsrat jedoch als nicht angezeigt, dieses Instrument als Auffangnetz für die Gemeinden zu streichen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Auf das Thema Finanzierung der Sozialkosten wird im neuen Bericht nicht mehr detailliert eingegangen. Sowohl das Kinder- und Jugendheimgesetz als auch das Zusatzleistungsgesetz (Erhöhung Beiträge von 50 auf 70 % per 1.1.2022) wurden in der Zwischenzeit geändert. Die Änderungen sorgen dafür, dass die Unterschiede zwischen den Gemeinden abnehmen. Nach Einschätzung des Regierungsrats bestehen die Gründe für die Schaffung eines Soziallastenausgleichs als Bestandteil des Finanzausgleichs nicht mehr. Auch die vom Stimmvolk im Jahr 2020 beschlossene Änderung des Strassengesetzes wird zu einer Entlastung der Gemeinden führen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. Der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Obschon sich gegen die entsprechende Verordnung (KJV) Widerstand abzeichnet, wird (noch?) mit einem Inkrafttreten des neuen Gesetzes auf 2022 gerechnet.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Vernehmlassung zur Verordnung zum kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz hat Ende Januar 2020 geendet. Nach Vorliegen der Verordnung können die Gemeinden individuelle kommunale Regelungen schaffen. Allfällige Zahlungen an die Gemeinden sind frühestens 2021 möglich und werden nur auf Begehren der Gemeinde hin im Finanz- und Aufgabenplan individuell berücksichtigt.

Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der im Kampf gegen die Pandemie ergriffenen Massnahmen auf die (weltweite) Volkswirtschaft, den Steuerertrag (inkl. Ressourcenausgleich) und die kommunalen Aufwendungen (Sozialbereich) können derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Die Finanz- und Aufgabenplanung basiert bezüglich makroökonomischer Prognosen auf der jeweils aktuellen Publikation der Konjunkturforschungsstelle ETH (KOF). Aufwandseitig stützen wir auf die Angaben der Gemeinden ab.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten (Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgetetechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimiertes Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2016 - 2020

Politische Gemeinde

	Seite
	V
Übersichten	
Steuerhaushalt	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6
Spezialauswertungen	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2020 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13
Detailanalysen	
Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Polit. Gemeinde (ohne Gebühren)		2016	2017	2018	2019	2020	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1)	789	1'114	487	1'185	1'302	4'877
Nettoinvestitionen VV		-667	-1'857	-1'045	-521	-909	-4'999
Veränderung Nettovermögen		122	-743	-558	664	393	-122
Nettoinvestitionen FV		-197	-	-	-97	-84	-378
Haushaltüberschuss/-defizit		-75	-743	-558	567	309	-499

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		3'738	2'186	3'830	2'346	4'155	2'482	3'864	2'307	4'207	2'311	3.0%	1.4%
Fiskalbereich		4	1'625	2	1'859	4	1'726	2	1'836	5	1'608	7.1%	-0.3%
Grundstückgewinnsteuern			178		180		35		692		1'142		>50%
Direkter Finanzausgleich			260		284		147		50		180		-8.8%
Abschreibungen VV		350		496		547		283		362			0.9%
Interne Verrechnungen		716	716	647	647	677	677	396	396	467	467	-10.1%	-10.1%
Finanzaufwand/-ertrag		19	303	13	288	15	271	138	304	58	331	31.3%	2.2%
Buchgewinne/-verluste					2								
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag								350		800			
Total		4'828	5'267	4'988	5'606	5'398	5'338	5'032	5'585	5'899	6'039	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		440		618		-60		552		140		1'690	
Abschreibungen		350		496		547		283		362		2'037	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		350		800		1'150	
Selbstfinanzierung		1)	789	1'114	487	1'185	1'185	1'302	1'302	1'302	1'302	4'877	
Steuerfuss			37%	37%		37%		37%		37%			
Einfacher Staatssteuerertrag			3'781	3'746		3'776		3'931		3'890		0.7%	

2) konsolidierter Wert, d.h. ohne Anteile Schulgemeinde(n) und Abgrenzung netto

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		157	341	-315	737	667	1'586
Ergebnis aus Finanzierung		283	277	255	166	273	1'254
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-350	-800	-1'150
Rechnungsergebnis		440	618	-60	552	140	1'690

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)		667	1'857	1'045	521	909	4'999
Finanzvermögen (FV)		197	-	-	97	84	378

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Finanzvermögen		9'379		10'295		10'043		10'262		10'086		8%	
Verwaltungsvermögen		3'343		4'704		5'201		5'439		5'986		79%	
Fremdkapital			4'903		6'561		6'867		6'642		6'073	24%	
Eigenkapital			7'819		8'438		8'377		9'060		10'000	28%	
Total		12'722	12'722	14'999	14'999	15'244	15'244	15'702	15'702	16'073	16'073	26%	
Nettovermögen/-schuld		4'476		3'734		3'176		3'621		4'013			

Kennzahlen		Periode					Veränderung	
Selbstfinanzierungsanteil		17.3%	22.5%	10.4%	22.8%	23.4%	↗	19.3% ø
Selbstfinanzierungsgrad		118%	60%	47%	228%	143%	↗	98% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		3)	0.2%	0.1%	0.3%	0.1%	↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'282	2'654	2'235	2'460	2'699	↗	2'666 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte		2016	2017	2018	2019	2020							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		125	204	330	211	345	1'214						
Nettoinvestitionen VV		-585	-235	24	-98	326	-568						
Haushaltüberschuss/-defizit		-460	-31	354	112	671	646						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		488	611	480	685	444	776	505	715	484	827	-0.2%	7.9%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		3	5	4	3	5	3	4	4	4	5	7.7%	-0.8%
Abschreibungen VV		101		114		98		51		61		-12.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		157	133	122	32	232		160		284			
Total		750	750	720	720	779	779	719	719	833	833	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		101		114		98		51		61		425	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		23		90		232		160		284		789	
Selbstfinanzierung		125		204		330		211		345		1'214	

Eckwerte							5 Jahre
Kostendeckungsgrad		104%	115%	142%	129%	152%	128%
Eigenfinanzierungsgrad		71%	71%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		616	31	403	168	288	312	297	198	216	542		
Nettoinvestitionen VV		585		235		-24		98		-326		568	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		796		918		796		844		457		-43%	
Fremdkapital	1)		233		265		-89		-202		-873	-474%	
Spezialfinanzierung			563		653		885		1'045		1'329	136%	
Total		796	796	918	918	796	796	844	844	457	457	-43%	
Nettovermögen/-schuld		-233		-265		89		202		873			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		20.3%	29.7%	42.4%	29.3%	41.4%	↑	32.6% ø
Selbstfinanzierungsgrad		21%	87%	-1375%	214%	-106%	↗	214% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.4%	0.2%	0.2%	-0.1%	-0.1%	↑	0.0% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-171	-188	63	137	587	↗	85 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk		2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		209	165	129	90	86		679
Nettoinvestitionen VV		-331	-138	76	12	126		-255
Haushaltüberschuss/-defizit		-122	27	205	102	212		424

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.									
Eigene Aufwendungen und Erträge		121	50	127	66	107	41	124	38	156	39	6.5%	-5.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA													
Gebührenertrag			278		225		195		174		200		-7.8%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag		1	4	2	3	3	3	2	3	2	4	4.7%	2.2%
Abschreibungen VV		52		60		46		19		29			-13.5%
Veränderung Spezialfinanzierung		157		105		83		71		57			
Total		331	331	294	294	239	239	216	216	244	244		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		52		60		46		19		29			205
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		157		105		83		71		57			473
Selbstfinanzierung		209		165		129		90		86			679

Eckwerte		5 Jahre					
Kostendeckungsgrad		190%	156%	153%	149%	131%	156%
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung		1.00%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		350	19	227	89	105	181	106	119	216	342		
Nettoinvestitionen VV		331		138		-76		-12		-126			255

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.									
Verwaltungsvermögen (VV)		425		503		381		350		195			-54%
Fremdkapital			-84		-111		-316		-418		-631		651%
Spezialfinanzierung			509		614		697		769		826		62%
Total		425	425	503	503	381	381	350	350	195	195		-54%
Nettovermögen/-schuld		84		111		316		418		631			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil		63.0%	56.1%	54.0%	41.6%	35.4%	↑	50.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		63%	120%	-170%	-745%	-68%	↗	266% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.6%	-0.1%	-0.2%	-0.7%	-0.9%	↗	-0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		62	79	222	284	424	↗	214 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung	2016		2017		2018		2019		2020		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-46		71		196		109		238		569
Nettoinvestitionen VV	-254		-97		-52		-111		200		-313
Haushaltüberschuss/-defizit	-300		-26		144		-1		438		255

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.									
Eigene Aufwendungen und Erträge	112		108		87		127	5	71		-10.8%	
Beitrag an Zweckverband/IKA	86		85		92		99		106		5.5%	
Gebührenertrag		153		266		377		332		416	28.4%	
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	2	1	2		2		2	1	2	1	10.2%	13.2%
Abschreibungen VV	50		54		52		32		32		-10.4%	
Veränderung Spezialfinanzierung		95		17		144		77		206		
Total	249	249	266	266	377	377	338	338	417	417	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	50		54		52		32		32		220	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-95		17		144		77		206		349	
Selbstfinanzierung	-46		71		196		109		238		569	

Eckwerte						5 Jahre		
Kostendeckungsgrad	62%		107%		162%	130%	197%	129%
Eigenfinanzierungsgrad	0%		0%		31%	42%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.01%		0.50%		0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	266	12	176	79	183	131	190	80	-0	200	
Nettoinvestitionen VV	254		97		52		111		-200		313

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)	371		415		415		493		261		-30%	
Fremdkapital		403		430		286		287		-151	-137%	
Spezialfinanzierung		-32		-15		129		206		412	-1388%	
Total	371	371	415	415	415	415	493	493	261	261	-30%	
Nettovermögen/-schuld	-403		-430		-286		-287		151			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode		
Selbstfinanzierungsanteil	-29.8%		26.7%		52.0%	32.4%	57.0%	↑ 27.7% ∅
Selbstfinanzierungsgrad	-18%		73%		377%	99%	-119%	↑ 181% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.7%		0.8%		0.6%	0.4%	0.3%	↑ 0.6% ∅
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-295		-306		-201	-195	101	↑ -179 ∅

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft		2016	2017	2018	2019	2020	5-Jahres-Total	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)								
Selbstfinanzierung		-38	-32	5	12	21		-33
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-		-
Haushaltüberschuss/-defizit		-38	-32	5	12	21		-33

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Eigene Aufwendungen und Erträge		169	61	160	60	158	59	154	61	151	64	-2.8%	1.0%
Gebührenertrag			69		68		104		104		107		11.9%
Aufwertungen VV													
Einnahmenüberschuss IR													
Zinsaufwand/-ertrag			1		0		0		0		0		-27.0%
Abschreibungen VV													
Veränderung Spezialfinanzierung			38		32		5		12		21		
Total		169	169	160	160	163	163	165	165	172	172		5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			-
Abschreibungen/Aufwertungen		-		-		-		-		-			-
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-38		-32		5		12		21			-33
Selbstfinanzierung		-38		-32		5		12		21			-33

Eckwerte		5 Jahre				
Kostendeckungsgrad	78%	80%	103%	108%	114%	96%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	1.00%	0.50%	0.50%	0.50%	0.50%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	5-Jahres-Total									
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		-

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		-		-		-		-		-			
Fremdkapital		1)	-86	-54	-59	-70	-91						6%
Spezialfinanzierung			86	54	59	70	91						6%
Total			-	-	-	-	-						
Nettovermögen/-schuld			86	54	59	70	91						

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen		Periode						
Selbstfinanzierungsanteil	-29.0%	-25.0%	3.1%	7.1%	12.0%	↓	-6.4% ø	
Selbstfinanzierungsgrad	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	k.A.	↑	k.A. 5 Jahre	
Zinsbelastungsanteil	2)	-0.9%	-0.3%	-0.2%	-0.2%	↑	-0.4% ø	
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		63	38	42	48	61	↑	50 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2016	2017	2018	2019	2020							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	914	1'318	817	1'396	1'646	6'091						
Nettoinvestitionen VV		-1'252	-2'092	-1'021	-619	-583	-5'567						
Veränderung Nettovermögen		-338	-774	-204	777	1'063	524						
Nettoinvestitionen FV		-197	-	-	-97	-84	-378						
Haushaltüberschuss/-defizit		-535	-774	-204	680	980	147						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		4'230	4'859	4'312	5'354	4'603	5'166	4'371	5'600	4'696	6'069	2.6%	5.7%
Abschreibungen VV		451		610		645		334		423		-1.6%	
Interne Verrechnungen		716	716	647	647	677	677	396	396	467	467	-10.1%	-10.1%
Finanzaufwand/-ertrag		23	308	17	291	20	274	142	308	62	336	28.7%	2.2%
Buchgewinne/-verluste					2								
EK-Fonds, Aufwertungen VV		157	133	122	32	232		160		284			
Ao Aufwand/Ertrag							350		800				
Total		5'577	6'017	5'708	6'326	6'177	6'117	5'752	6'304	6'732	6'872	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		440		618		-60		552		140		1'690	
Abschreibungen		451		610		645		334		423		2'462	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		23		90		232		510		1'084		1'939	
Selbstfinanzierung	1)	914		1'318		817		1'396		1'646		6'091	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		154	342	-314	736	666			1'584				
Ergebnis aus Finanzierung		285	276	254	166	274			1'255				
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-	-350	-800			-1'150				
Rechnungsergebnis		440	618	-60	552	140			1'690				
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto			5-Jahres-Total				
Verwaltungsvermögen (VV)		1'252	2'092	1'021	619	583			5'567				
Finanzvermögen (FV)		197	-	-	97	84			378				
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo			5-Jahres-Total				
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		549	-419	2'237	1'750	461			4'578				
Geldfluss aus Investitionen		-1'449	-2'090	-1'021	-831	-657			-6'048				
Geldfluss aus Finanzierungen		943	2'508	-1'088	-1'096	145			1'412				
Veränderung flüssige Mittel		43	-1	128	-177	-51			-58				
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.			
Finanzvermögen		9'379	10'295	10'043	10'262	10'086			8%				
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'645	1'497	1'544	1'463	1'334			-19%				
Verwaltungsvermögen		4'139	5'622	5'997	6'283	6'443			56%				
Fremdkapital			5'136	6'826	6'778	6'440		5'200	1%				
davon Fremdverschuldung + ext. KK			1'919	4'281	3'112	2'047		2'114	10%				
Eigenkapital			8'382	9'091	9'262	10'105		11'329	35%				
Total		13'518	13'518	15'917	15'917	16'040	16'040	16'545	16'545	16'529	16'529	22%	
Nettovermögen/-schuld		4'243	3'469	3'265	3'822	4'886							
Kennzahlen									Periode				
Gesamtsteuerfuss	2)	103%	103%	106%	106%	106%							
Selbstfinanzierungsanteil		17.7%	23.3%	15.0%	23.6%	25.8%	↑	21.1% ø					
Selbstfinanzierungsgrad		73%	63%	80%	225%	283%	↗	109% 5 Jahre					
Zinsbelastungsanteil	3)	0.1%	0.1%	0.3%	0.1%	0.1%	↑	0.1% ø					
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		3'111	2'466	2'298	2'597	3'286	↗	2'751 ø					

2) inkl. Schule(n)

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Haushaltsaldo 2020

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Gesamthaushalt						
Selbstfinanzierung	1'646	1'307	509	1'107	877	351
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-583	-890	-890	-392	-597	-614
Veränderung Nettovermögen	1'063	417	-381	715	280	-263
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-84	-80	-80	-56	-54	-55
Haushaltüberschuss/-defizit	980	337	-461	659	226	-318

Geldflussrechnung 2020**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-1'773	-1'919	-1'934	-1'192	-1'288	-1'333
Nettokosten Schule	-	-	-	-	-	-
Nettokosten Finanzen und Steuern	-329	-275	-218	-221	-185	-150
Total Aufwand (netto)	-2'102	-2'195	-2'152	-1'413	-1'473	-1'484
Direkte Gemeindesteuern	1'603	1'723	1'723	1'078	1'156	1'188
Grundstückgewinnsteuer	1'142	930	130	768	624	89
Direkter Finanzausgleich	180	180	180	121	121	124
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	-684	-690	127	-460	-463	88
Total Ertrag (netto)	2'241	2'143	2'159	1'507	1'438	1'489
Ergebnis Erfolgsrechnung	140	-52	8	94	-35	5
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	423	380	333	284	255	230
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) 1'084	978	168	729	657	116
Selbstfinanzierung	1'646	1'307	509	1'107	877	351
Überträge in Investitionsbereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) 131	-	-	88	-	-
Veränderung Übriges Fremdkapital	-1'316	-	-	-885	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	461	1'307	509	310	877	351

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-583	-890	-890	-392	-597	-614
Finanzvermögen (FV)	-84	-80	-80	-56	-54	-55
Überträge aus betrieblichem Bereich	-	-	-	-	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) 10	-	-	6	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-657	-970	-970	-442	-651	-669

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) -	-	500	-	-	345
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	171	-	-	115	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -26	-	-	-17	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	145	-	500	98	-	345
Veränderung Flüssige Mittel	-51	337	39	-34	226	27

1) inkl. Spezialfinanzierungen

2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen

3) TA, TP, Rückstellungen etc.

4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner

1'487 **1'490** **1'450**

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2020

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Wil	1	25.8%	283%	0.1%	6.7%	19.2%	3'286	57%	6	1'487	2'837	37%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	7.8%	>1'000%	-0.1%	1.9%	0.1%	2'392	19%	5	1'487	2'941	69%
Wil	3X	18.0%	315%	0.1%	4.8%	11.5%	5'678	41%	6	1'487	2'837	106%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Aesch	1	38.1%	>1'000%	0.4%	3.0%	27.5%	5'064	130%	5	1'707	3'859	28%
Aesch	4	2.4%	72%	0.5%	7.1%	3.3%	-1'450	113%	4	1'707	3'859	38%
Birmensdorf, Aesch	5X	26.1%	90%	0.0%	3.3%	28.3%	852	20%	6	1'707	3'059	21%
Aesch	3X	27.7%	525%	0.3%	4.1%	21.0%	4'465	112%	6	1'707	3'859	87%
Boppelsen	1	4.3%	103%	-0.2%	3.9%	9.7%	6'647	64%	4	1'465	4'085	25%
Boppelsen	4	4.7%	-29%	0.1%	9.0%	11.2%	-1'486	113%	4	1'465	4'085	44%
Schule unteres Furttal	5X	7.8%	202%	0.9%	8.7%	4.0%	-497	141%	4	1'465	3'207	22%
Boppelsen	3X	4.6%	-141%	-0.1%	6.2%	9.2%	4'665	92%	4	1'465	4'085	91%
Ossingen	1	9.7%	138%	-0.1%	3.1%	9.5%	3'100	75%	4	1'726	2'150	39%
Ossingen	4	10.9%	>1'000%	-0.1%	3.8%	6.5%	2'168	11%	6	1'726	2'150	36%
Ossingen, Truttikon	5X	0.3%	3%	-0.1%	3.1%	12.9%	1'718	14%	4	1'726	2'127	24%
Ossingen	3X	8.2%	129%	0.0%	2.9%	8.5%	6'986	43%	4	1'726	2'150	99%
Rheinau	2	16.4%	194%	0.2%	7.4%	11.8%	-80	102%	6	1'291	2'240	104%
Marthalen, Be, Rh, Tr	5X	11.7%	151%	0.2%	7.4%	12.5%	1'029	6%	6	1'291	2'595	18%
Rheinau	3X	16.1%	191%	0.2%	6.8%	11.4%	949	85%	6	1'291	2'240	122%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Benken	1	13.0%	124%	0.1%	5.7%	11.5%	3'112	111%	6	851	2'889	46%
Benken	4	15.7%	488%	0.3%	1.9%	7.6%	1'578	25%	6	851	2'889	50%
Marthalen, Be, Rh, Tr	5X	11.7%	151%	0.2%	7.4%	12.5%	1'029	6%	6	851	2'595	18%
Benken	3X	13.7%	168%	0.1%	4.2%	9.5%	5'719	68%	6	851	2'889	114%
Kleinandelfingen	1	17.3%	71%	0.3%	12.4%	23.1%	3'125	83%	6	2'105	2'777	45%
Andelfingen, Kl	4X	5.3%	271%	0.0%	2.6%	6.0%	109	35%	5	2'105	3'216	45%
Andelfingen, Ad, He, Hu, K	5X	2.4%	9%	-0.1%	7.9%	24.4%	373	13%	3	4'332	2'777	20%
Kleinandelfingen	3X	10.7%	57%	0.1%	8.1%	18.0%	4'003	51%	5	2'105	2'777	110%
Marthalen	1	10.8%	146%	0.1%	8.9%	8.5%	3'589	54%	6	1'929	2'990	45%
Marthalen	4	2.7%	52%	0.0%	3.9%	5.1%	1'163	21%	3	1'929	2'990	46%
Marthalen, Be, Rh, Tr	5X	11.7%	151%	0.2%	7.4%	12.5%	1'029	6%	6	1'929	2'595	18%
Marthalen	3X	8.4%	124%	0.0%	6.7%	7.4%	5'781	36%	5	1'929	2'990	109%
Oberengstringen	3	9.2%	185%	0.8%	3.8%	6.0%	3'789	123%	5	6'724	2'785	112%
Seegräben	3	3.7%	28%	0.1%	5.9%	12.6%	-453	80%	3	1'423	2'720	113%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Eglisau	1	14.5%	81%	0.0%	9.0%	19.6%	2'725	24%	6	5'499	2'589	37%
Eglisau	6	15.7%	70%	0.0%	4.1%	20.9%	1'472	22%	6	5'499	2'589	76%
Eglisau	3X	14.9%	76%	0.0%	6.3%	18.3%	4'197	21%	6	5'499	2'589	113%
Flaach	1	18.5%	259%	0.6%	13.3%	10.2%	5'638	76%	6	1'427	2'300	42%
Schule Flaachtal	6X	7.9%	382%	-0.1%	3.5%	6.5%	2'708	3%	5	1'427	3'156	65%
Flaach	3X	13.4%	284%	0.2%	7.5%	7.3%	8'345	36%	6	1'427	2'300	107%
Hüntwangen	1	-14.0%	238%	0.0%	7.1%	9.5%	5'868	150%	3	1'066	3'498	35%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	7.8%	>1'000%	-0.1%	1.9%	0.1%	2'392	19%	5	1'066	2'941	69%
Hüntwangen	3X	-3.3%	111%	0.0%	4.2%	5.2%	8'260	78%	4	1'066	3'498	104%
Wasterkingen	1	19.8%	-594%	-0.2%	8.6%	4.0%	5'210	56%	6	564	2'165	47%
Schule unteres Rafzerfeld	6X	7.8%	>1'000%	-0.1%	1.9%	0.1%	2'392	19%	5	564	2'941	69%
Wasterkingen	3X	14.6%	-795%	-0.1%	4.9%	1.9%	7'602	33%	6	564	2'165	116%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV = Nettovermögen/-schuld, BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2020, STKR = Relative Steuerkraft 2020 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2020, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2016	2017	2018	2019	2020	% p.a.
Spezifische Kosten						
(Franken je Einwohner/Schüler)						
1) Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	94	93	95	90	88	-1.8%
- Allgemeine Dienste	265	284	268	362	306	3.6%
- Übriges	101	104	146	119	75	-7.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	15	6	10	10	10	-9.8%
- Allgemeines Rechtswesen	98	115	101	112	111	3.0%
- Feuerwehr	64	63	56	49	51	-5.3%
- Übriges	13	19	17	13	12	-2.4%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	95	42	39	35	39	-20.0%
- Sport und Freizeit	54	29	38	42	44	-5.0%
- Übriges	18	16	18	15	13	-8.7%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	162	280	243	138	92	-13.2%
- Pflegefinanzierung Spitex	78	70	72	67	118	11.1%
- Übriges	14	18	22	24	33	24.2%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	174	192	233	184	194	2.7%
- Familie und Jugend	125	143	80	101	135	2.1%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-53	51	53	75	46	k.A.
- Fürsorge, Übriges	55	39	27	-1	8	-38.0%
- Übriges	-70	-69	-48	-18	-58	-4.6%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	193	181	174	157	190	-0.4%
- Übriges	22	33	33	71	83	39.2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	244	209	168	147	164	-9.5%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	183	189	265	230	281	11.3%
- Abfallwirtschaft (brutto)	124	114	115	112	115	-1.8%
- Übriges	84	90	103	103	106	6.1%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	93	14	85	25	52	-13.5%
- Übriges	-757	-859	-787	-773	-555	-7.5%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-33	-24	-10	-25	-17	-15.3%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	122	21	10	51	-5	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV	257	353	385	192	243	-1.3%
- Übriges						k.A.
3)						
Zusammenzug						
Total Steuerhaushalt ohne F und S	938	956	1'080	1'002	1'192	6.2%
Nettokosten Finanzen und Steuern	346	349	385	218	221	-10.6%
Gesamttotal Steuerhaushalt	1'284	1'305	1'464	1'220	1'413	2.4%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	551	512	548	489	560	0.4%
Total Kosten	1'835	1'817	2'013	1'709	1'973	1.8%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt						
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)						
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt						
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	1'364	1'407	1'421	1'472	1'487	2.2%
Makroökonomische Eckwerte						Mittelwert
Teuerung	-0.4%	0.5%	0.9%	0.4%	-0.7%	0.1%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.4%	1.8%	3.0%	1.1%	-2.6%	0.9%
Summe (nominelles Wachstum)	1.0%	2.3%	3.9%	1.5%	-3.3%	1.1%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2020 Wil	Durchschnitt	Median	Standard-	Variations-	Minimum	Maximum	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
	Fr./Einw.	Fr./Einw.	abweichung	koeffizient	Fr./Einw.	Fr./Einw.			Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	1'963	1'807	331	17	876	2'782	160	1'192	-615	-34
Kosten Kindergarten	329	333	52	16	210	486	159	307	-26	-8
Kosten Primarschule	1'146	1'186	165	14	828	1'793	159	1'233	47	4
Kosten Sekundarschule	543	586	109	20	325	1'086	160	640	55	9
Kosten Schule(n)	2'018	2'106	269	13	649	3'146	160	2'180	74	4
Steuerhaushalt ohne F+S	3'982	3'978	365	9	2'674	5'053	160	3'373	-606	-15
Finanzen und Steuern	284	220	263	93	-675	2'657	160	221	1	0
Steuerhaushalt gesamthaft	4'265	4'150	458	11	2'823	6'651	160	3'594	-556	-13
Bruttokosten Gebührenhaushalte	631	480	357	57	159	2'339	159	560	79	17
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	4'896	4'666	614	13	3'336	7'132	160	4'154	-512	-11

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Netzwerke, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2020 Wil	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	389							468			
- Exekutive	46	59	43	93	-7	281	160	88	28	48	42'329 !
- Allgemeine Dienste	297	305	121	41	104	799	160	306	1	0	1'792
- Übriges	46	53	51	111	-190	240	160	75	22	42	32'930 !
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	178							183			
- Öffentliche Sicherheit	44	23	21	48	3	96	160	10	-14	-59	-20'410
- Allgemeines Rechtswesen	75	81	31	41	-3	196	160	111	29	36	43'406 !
- Feuerwehr	38	42	16	42	9	101	160	51	9	23	14'102
- Übriges	21	20	9	45	-26	58	160	12	-8	-40	-11'663
Kultur, Sport und Freizeit	129							96			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	37	31	19	52	3	97	160	39	8	25	11'596
- Sport und Freizeit	82	43	52	64	-1	285	160	44	1	3	1'953
- Übriges	10	12	12	113	0	63	147	13	1	9	1'587
Gesundheit	356							243			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	231	204	76	33	24	380	159	92	-112	-55	-166'625
- Pflegefinanzierung Spitex	112	103	56	50	12	463	156	118	15	14	22'030
- Übriges	12	20	75	620	-772	185	160	33	13	63	18'989
Soziale Sicherheit	736							325			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	267	205	91	34	27	465	160	194	-11	-6	-16'898
- Familie und Jugend	119	102	42	35	11	263	160	135	33	33	49'598 !
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	196	125	97	49	-63	460	160	46	-79	-63	-118'061
- Fürsorge, Übriges	97	72	47	48	-15	242	159	8	-64	-89	-94'619
- Übriges	59	44	47	81	-402	143	160	-58	-102	-233	-151'896
Verkehr	220							273			
- Gemeindestrassen	115	120	54	47	10	279	160	190	70	58	103'488 !!
- Übriges	106	90	26	25	47	242	160	83	-7	-8	-10'629
Umweltschutz und Raumordnung	63							106			
- Übriges	63	60	29	46	21	179	160	106	46	76	67'837 !
Volkswirtschaft	-107							-503			
- Forstwirtschaft	10	10	33	349	-88	235	160	52	43	447	63'475 !
- Übriges	-117	-115	55	-47	-555	13	160	-555	-440	384	-654'782
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	15'390	15'347	2'139	14	7'434	20'472	145				
- Primarschule (je Schüler)	19'170	19'126	2'790	15	12'799	39'004	145				
- Sekundarschule (je Schüler)	24'446	23'877	4'261	17	19'521	42'264	100				
Finanzen und Steuern	284							221			
- Zinsen	-22	-11	35	-154	-253	35	160	-17	-6	61	-9'607
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-22	82	-253	-708	89	159	-5	17	-77	25'420
- Planmässige Abschreibungen VV	339	271	241	71	13	2'668	160	243	-28	-10	-41'559
Gebührenhaushalte	631							560			
- Wasserwerk (brutto)	130	176	69	53	24	427	138	164	-12	-7	-17'730
- Abwasserbeseitigung (brutto)	205	181	111	54	0	1'054	159	281	100	55	148'031 !!
- Abfallwirtschaft (brutto)	97	98	26	27	38	171	159	115	18	18	26'526
- Netzwerke (brutto)	7	86	28	414	30	138	14				
- Elektrizitätswerk (brutto)	114	825	201	176	416	1'239	13				
- Gasversorgung (brutto)	69	379	182	264	184	735	10				
- Fernwärme (brutto)	9	131	81	879	12	396	22				
Einwohnerzahl	6'357	4'517	6'503	102	383	35'295	160	1'487			
Kindergartenschüler	150	114	136	91	12	763	145				
Primarschüler	420	318	370	88	24	2'165	145				
Sekundarschüler	227	172	164	72	21	794	100				

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2020 Wil	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							85			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	132	126	56	42%	21	418		96	-30	-24%
Kostendeckungsgrad	125%	120%	36%	29%	58%	260%		131%	11%	9%
Kapitalkostenintensität	18%	15%	21%	116%	-101%	74%		19%	4%	25%
Elektrizität							9			
Kostendeckungsgrad	81%	103%	44%	54%	0%	115%				
Kapitalkostenintensität	11%	9%	12%	104%	0%	35%				
Gas							5			
Kostendeckungsgrad	118%	112%	18%	15%	101%	151%				
Kapitalkostenintensität	2%	1%	2%	98%	1%	7%				
Fernwärme							10			
Kostendeckungsgrad	109%	102%	52%	48%	0%	192%				
Kapitalkostenintensität	18%	14%	15%	84%	0%	47%				
Netzwerke							11			
Kostendeckungsgrad	85%	99%	36%	42%	0%	123%				
Kapitalkostenintensität	24%	15%	22%	92%	2%	65%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							97			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	129	137	95	73%	-582	362		141	5	3%
Kostendeckungsgrad	118%	112%	43%	37%	-14%	304%		197%	85%	76%
Kapitalkostenintensität	-24%	14%	407%	-1678%	-4009%	125%		16%	2%	12%
Abfallwirtschaft							97			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	85	87	24	28%	16	150		58	-29	-33%
Kostendeckungsgrad	99%	99%	18%	18%	65%	223%		114%	15%	15%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	3%	262%	-5%	23%		0%	-1%	-196%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2020

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2021 eingegangenen Abschlüsse sind in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2020) einbezogenen 160 Gemeinden repräsentieren über 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 383 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit über 35'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind **sämtliche Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2020 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Netzwerke, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position dargestellt.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber dem Mittelwert (Median) der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

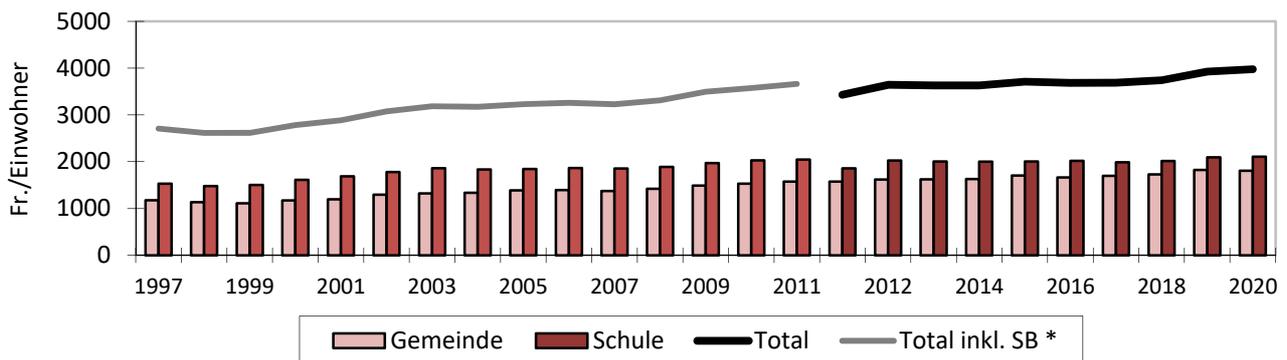
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert (Median). Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



* bis 2011 mit Aufrechnung Staatsbeiträge an Lehrerbesoldungen, ab 2012 netto

Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2020 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 54 auf 3'978 Franken je Einwohner vergleichsweise moderat zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Pflegefinanzierung Spitex (+15 Fr./E bzw. +17 %), Bildung (+14 Fr./E bzw. +1 %), Ergänzungsleistungen IV und AHV (+11 Fr./E bzw. +6 %), Allgemeine Dienste/Verwaltung (+10 Fr./E bzw. +3 %) und Verkehr Übriges (+6 Fr./E bzw. +7 %, v.a. ZVV Regionalverkehr) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Volkswirtschaft Übriges (ZKB-Jubiläumsdividende) sowie Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen) mit 1,4 % stärker zugenommen als die Teuerung (-0,7 %).

Polit. Gemeinde	2016		2017		2018		2019		2020		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	A	E								
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)												
Allgemeine Verwaltung	1'035	539	1'085	539	1'253	645	1'287	570	1'219	641	4.2%	4.4%
- Exekutive	131	2	135	4	137	2	136	3	134	3	0.6%	10.9%
- Allgemeine Dienste	650	421	686	417	737	472	825	416	882	546	7.9%	6.7%
- Übriges	254	116	264	118	379	171	326	150	202	91	-5.5%	-5.8%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	279	20	307	21	283	22	294	22	302	30	2.0%	10.3%
- Öffentliche Sicherheit	22	2	9	1	16	2	16	1	15	0	-9.6%	-37.8%
- Allgemeines Rechtswesen	150	16	180	18	161	17	182	16	179	15	4.6%	-1.7%
- Feuerwehr	87		89		79		72		76		-3.3%	
- Übriges	20	2	29	2	27	3	24	4	32	14	12.6%	>50%
Kultur, Sport und Freizeit	238	9	134	11	146	10	145	11	150	7	-10.9%	-6.5%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	135	5	65	6	62	6	57	7	64	6	-17.1%	2.5%
- Sport und Freizeit	77	3	44	3	57	3	65	3	66		-3.9%	>-50%
- Übriges	26	1	25	2	27	1	23	2	20	1	-6.0%	8.0%
Gesundheit	346	-	518	-	480	1	339	0	363	1		1.2%
- Pflegefinanzierung Heime	221		394		345		204		137			-11.3%
- Pflegefinanzierung Spitex	106		98		103		99		176			13.5%
- Übriges	19		26		32	1	36	0	50	1		27.5%
Soziale Sicherheit	1'021	706	1'114	613	1'216	726	1'073	571	1'220	736	4.5%	1.0%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	422	184	483	213	587	256	478	207	519	230	5.3%	5.8%
- Familie und Jugend	170		201		113		154	5	204	3		4.7%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	143	215	209	137	191	115	165	55	144	76	0.2%	-22.9%
- Fürsorge, Übriges	76	1	56	1	39	1	0	1	13	1	-35.4%	4.9%
- Übriges	210	306	165	262	286	354	275	302	339	426	12.7%	8.6%
Verkehr	349	56	370	68	376	82	426	90	496	91	9.2%	12.8%
- Gemeindestrassen	319	56	313	58	320	73	311	79	362	80	3.2%	9.2%
- Übriges	30		57	10	56	9	115	11	134	11		45.3%
Umweltschutz und Raumordnung	881	767	853	726	941	794	895	742	1'003	846	3.3%	2.5%
- Wasserwerk	333	333	294	294	239	239	216	216	244	244	-7.5%	-7.5%
- Abwasserbeseitigung	249	249	266	266	377	377	338	338	417	417	13.8%	13.8%
- Abfallwirtschaft	169	169	160	160	163	163	165	165	172	172	0.4%	0.4%
- Übriges	130	16	133	6	162	15	175	23	171	13	7.0%	-4.8%
Volkswirtschaft	681	1'586	573	1'762	682	1'679	421	1'523	572	1'320	-4.2%	-4.5%
- Forstwirtschaft	674	547	564	545	670	549	415	379	475	397	-8.4%	-7.7%
- Übriges	7	1'039	9	1'217	12	1'130	6	1'144	97	923	>50%	-2.9%
Finanzen und Steuern	1'212	2'799	1'260	3'092	1'061	2'419	961	2'865	1'743	3'537	9.5%	6.0%
- Steuern	4	1'802	2	2'039	4	1'761	2	2'528	5	2'750	7.1%	11.1%
- Ressourcenausgleich, Bildung												
- Ressourcenausgleich, Auflösung												
- Ressourcenausgleich, Zahlung	465	725	506	790	261	408	89	138	335	515	-7.9%	-8.2%
- Demografischer Sonderlastenausgleich												
- Geotopografischer Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	32	77	21	55	33	47	17	54	20	46	-10.8%	-12.3%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	236	69	101	72	102	88	170	95	93	101	-20.7%	10.0%
- Buchgewinne/-verluste realisiert				2								
- Übriges	24	25	20	20	16	17	44	5	121	7		
- Planmässige Abschreibungen VV	451	101	610	114	645	98	283		362		-5.4%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV												
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital							6	44	6	118		
- Fonds im Eigenkapital												
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve							350		800			
Total	6'042	6'482	6'214	6'832	6'438	6'378	5'841	6'393	7'067	7'207	4.0%	2.7%
Ergebnis	440		618		-60		552		140			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Liegenschaften, Sachanlagen etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Polit. Gemeinde

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	1)	2016	2017	2018	2019	2020	in %	Total
I. Betriebliche Tätigkeit								
Personalaufwand		-906	-936	-931	-919	-992	9%	
Sachaufwand		-1'593	-1'352	-1'679	-1'651	-1'773	11%	
Finanzaufwand	2)	-9	-4	-3	-133	-57	559%	
Regalien, Konzessionen		915	1'086	987	1'006	639	-30%	
Entgelte		1'122	1'227	1'495	1'170	1'420	27%	
Finanzertrag	2)	293	278	270	298	333	14%	
<i>Deckungslücke I</i>		-178	299	139	-229	-430	141%	-398
Transferaufwand	3)	-2'195	-2'530	-2'245	-1'884	-2'247	2%	
Durchlaufende Beiträge		0				-13	-3760%	
Ausserordentlicher Aufwand	4)		-647	-677	-396	-467	-35%	
Interne Verrechnungen		-716						
Verschiedene Erträge	4)							
Transferertrag	3)	1'485	1'508	1'183	941	1'464	-1%	
Durchlaufende Beiträge		-0				13	-3760%	
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		716	647	677	396	467	-35%	
<i>Transfersaldo</i>		-710	-1'022	-1'062	-943	-784	10%	-4'520
<i>Deckungslücke II</i>		-888	-723	-923	-1'171	-1'213	37%	-4'918
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		1'625	1'859	1'727	1'836	1'608		8'655
<i>Ordentlicher Deckungsbeitrag</i>		737	1'136	804	665	395	-46%	3'737
Zinsaufwand	5)	-14	-13	-17	-9	-5	-62%	
Zinsertrag	5)	15	13	4	10	2	-84%	
<i>Zinssaldo</i>		1		-13	1	-3		-14
<i>Deckungsbeitrag I</i>		738	1'136	791	666	392	-47%	3'723
Grundstückgewinnsteuern		178	180	35	692	1'142		2'227
<i>Deckungsbeitrag II</i>		916	1'316	826	1'358	1'534	68%	5'950
Abschreibungen Finanzvermögen		-1	1	-9				-9
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	518	-1'064	299	-86	131		-202
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-884	-672	1'121	478	-1'204		-1'161
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		549	-419	2'237	1'750	461		4'578
II. Investitionstätigkeit								
Investitionen Verwaltungsvermögen		-1'252	-2'092	-1'021	-619	-583		
Investitionen Finanzvermögen		-197			-97	-84		
Buchgewinne/-verluste			2					
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)				-115	10		
Geldfluss aus Investitionen		-1'449	-2'090	-1'021	-831	-657		-6'048
III. Finanzierungstätigkeit								
Veränderung verzinsliche Schulden	9)	900	2'100	-1'000	-1'000			
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		43	408	-88	-96	171		
Veränderung Finanzanlagen	10)					-26		
Geldfluss aus Finanzierungen		943	2'508	-1'088	-1'096	145		1'412
IV. Zusammenfassung								
Veränderung flüssige Mittel	11)	43	-1	128	-177	-51		-58
Endbestand flüssige Mittel		1'274	1'272	1'400	1'223	1'173		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	1'900	4'000	3'000	2'000	2'000		
Durchschnittssatz Zinsen		0.18%	0.16%	0.21%	0.26%	0.26%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		1.55	1.00	0.50	5.00	4.25		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. Übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Polit. Gemeinde	2016		2017		2018		2019		2020		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)												
Verwaltungsvermögen												
Allgemeine Verwaltung	99		1'469		226		226		2		2'022	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					18				14		32	
Bildung												
Kultur, Sport und Freizeit	3		333		558						894	
Gesundheit												
Soziale Sicherheit												
Verkehr	518		-13		131		217		775		1'628	
Umweltschutz und Raumordnung	47		68		112		78		117		422	
Volkswirtschaft												
Subtotal Steuerhaushalt	667	-	1'857	-	1'045	-	521	-	909	-	4'999	-
Wasserwerk	350	19	227	89	105	181	106	119	216	342	1'005	750
Abwasserbeseitigung	266	12	176	79	183	131	190	80	-0	200	815	502
Abfallwirtschaft												
Subtotal Gebührenhaushalte	616	31	403	168	288	312	297	198	216	542	1'820	1'252
Total	1'283	31	2'260	168	1'333	312	818	198	1'125	542	6'819	1'252
Nettoinvestitionen VV	1'252		2'092		1'021		619		583		5'567	
Finanzvermögen												
Total	239	42	1	1	-	-	126	29	84	-	450	72
Nettoinvestitionen FV	197		-		-		97		84		378	
Total Nettoinvestitionen	1'449		2'092		1'021		716		666		5'945	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Polit. Gemeinde Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2016		2017		2018		2019		2020		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven									
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	1'274		1'272		1'400		1'223		1'173		-8%
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente	371		225		144		240		135		-64%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)										
- Langfristige Finanzanlagen	3)								26		
- Übrige Finanzanlagen	24		28		21		22		20		-19%
- Sachanlagen	7'637		7'637		7'637		7'768		7'852		3%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	73		1'133		841		1'009		881		1107%
Total Finanzvermögen	9'379		10'295		10'043		10'262		10'086		8%
Verwaltungsvermögen											
- Steuerhaushalt allgemein	3'343		4'704		5'201		5'439		5'986		79%
- Wasserwerk	425		503		381		350		195		-54%
- Abwasserbeseitigung	371		415		415		493		261		-30%
- Abfallwirtschaft											
Total Verwaltungsvermögen	4'139		5'622		5'997		6'283		6'443		56%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente	1)										
- Externe Kontokorrente		19	281		112		47		114		500%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		1'444	1'021		1'913		2'880		1'547		7%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)	900	2'000		3'000		500		500		-44%
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		386	151		480						-100%
- Langfristige Schulden		1'000	2'000				1'500		1'500		50%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)									10		
- Übriges Fremdkapital		1'387	1'373		1'273		1'513		1'529		10%
Total Fremdkapital		5'136	6'826		6'778		6'440		5'200		1%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
Spezialfinanzierungen											
- Wasserwerk		509	614		697		769		826		62%
- Abwasserbeseitigung		-32	-15		129		206		412		-1388%
- Abfallwirtschaft		86	54		59		70		91		6%
- Fonds	5)	254	254		253						-100%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftsfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Finanzpolitische Reserve	6)						350		1'150		
- Bewertungsreserve							34				
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		7'565	8'184		8'124		8'676		8'850		17%
Total Eigenkapital		8'382	9'091		9'262		10'105		11'329		35%
Total		13'518	13'518		16'040	16'040	16'545	16'545	16'529	16'529	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

-219

-

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2016	2017	2018	2019	2020		
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich	1'364	1'407	1'421	1'472	1'487		
Gesamtsteuerfuss	103%	103%	106%	106%	106%		
Maximum Kanton	134%	135%	131%	130%	130%		
Minimum Kanton	75%	76%	72%	72%	72%		
Mittelwert Kanton	101%	100%	100%	100%	100%		
Mittelwert Bezirk	103%	102%	102%	101%	100%		
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil	17.7%	23.3%	15.0%	23.6%	25.8%	↑	21.1% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	1.2%	-1.6%	4.8%	-8.7%	7.0%	↗	0.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	73%	63%	80%	225%	283%	→	109% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) 0.1%	0.1%	0.3%	0.1%	0.1%	↑	0.1% ø
Kapitaldienstanteil	8.8%	10.9%	12.2%	5.7%	6.7%	↗	8.9% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	0.9%	0.8%	0.9%	1.1%	1.0%	k.A.	0.9% ø
Bruttoverschuldungsanteil	73%	97%	101%	83%	57%	↗	82% ø
Nettovermögensquotient	5) 264%	188%	191%	210%	307%	↗	232% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) 3'111	2'466	2'298	2'597	3'286	↗	2'751 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	6	5	5	6	6		6 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote	60%	55%	55%	58%	66%	↑	59% ø
Zinsbelastungsquote	6) 0.6%	2.2%	1.5%	-0.1%	0.0%	↑	0.8% ø
Investitionsanteil	23.2%	34.3%	22.4%	15.3%	19.2%	↘	22.9% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)		>100			↗	
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -1'334	-1'096	262	1'311	1'431		
Selbstfinanzierungsquotient	9) 56.4%	80.4%	34.9%	81.5%	90.4%	↑	68.9% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahlendefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 8-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2016	2017	2018	2019	2020		
(Franken je Einwohner)							Periode
Steuerkraft	3'123	3'485	3'193	3'289	2'837		
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) 670	937	575	948	1'107		847 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -918	-1'487	-719	-421	-392		-787 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -144	-	-	-66	-56		-53 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -392	-550	-144	462	659		7 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	5'732	5'997	5'895	6'155	6'725		6'101 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	413	464	623	710	894		621 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Basisperiode

06.09.2021

Polit. Gemeinde (in 1'000 Fr.)	2016	2017	2018	2019	2020
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)					
1) <i>Natürliche Personen</i>	3'781	3'746	3'776	3'799	3'769
- Einkommen	3'781	3'746	3'776	3'273	3'259
- Vermögen				527	511
<i>Juristische Personen</i>				131	120
- Gewinn				103	88
- Kapital				28	32
Total	3'781	3'746	3'776	3'931	3'890
Steuerfuss Rechnungsjahr	37%	37%	37%	37%	37%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	1'399	1'386	1'397	1'406	1'395
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen				49	45
Steuererträge aus früheren Jahren	166	373	252	290	199
Nachsteuern	15	20	32	1	0
Aktive Steuerauscheidungen	66	27	49	50	57
Passive Steuerauscheidungen	-94	-28	-78	-43	-159
Pauschale Steueranrechnung	-4	-2	-2	-0	-1
Quellensteuern	33	39	32	39	27
Personalsteuern	30	29	29	29	31
Total Ertrag Gemeindesteuern	1'609	1'844	1'711	1'821	1'593
Tatsächliche Forderungsverluste	1	-1	1	-1	2
Wertberichtigungen Forderungen					
Total Aufwand Gemeindesteuern	1	-1	1	-1	2
Grundstückgewinnsteuern	178	180	35	692	1'142
Hundesteuern	15	15	15	15	15
Total Ertrag Sondersteuern	193	195	50	708	1'157
Tatsächliche Forderungsverluste					0
Kantonsanteil an Hundesteuern	3	3	3	3	3
Total Aufwand Sondersteuern	3	3	3	3	3
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	3'123	3'485	3'193	3'289	2'837
Korrekturfaktor	0.998	0.999	0.999	1.000	1.000
Kalkulatorischer Wert	3'128	3'488	3'197	3'290	2'836
Kant. Mittel	3'593	3'769	3'721	3'843	3'770

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

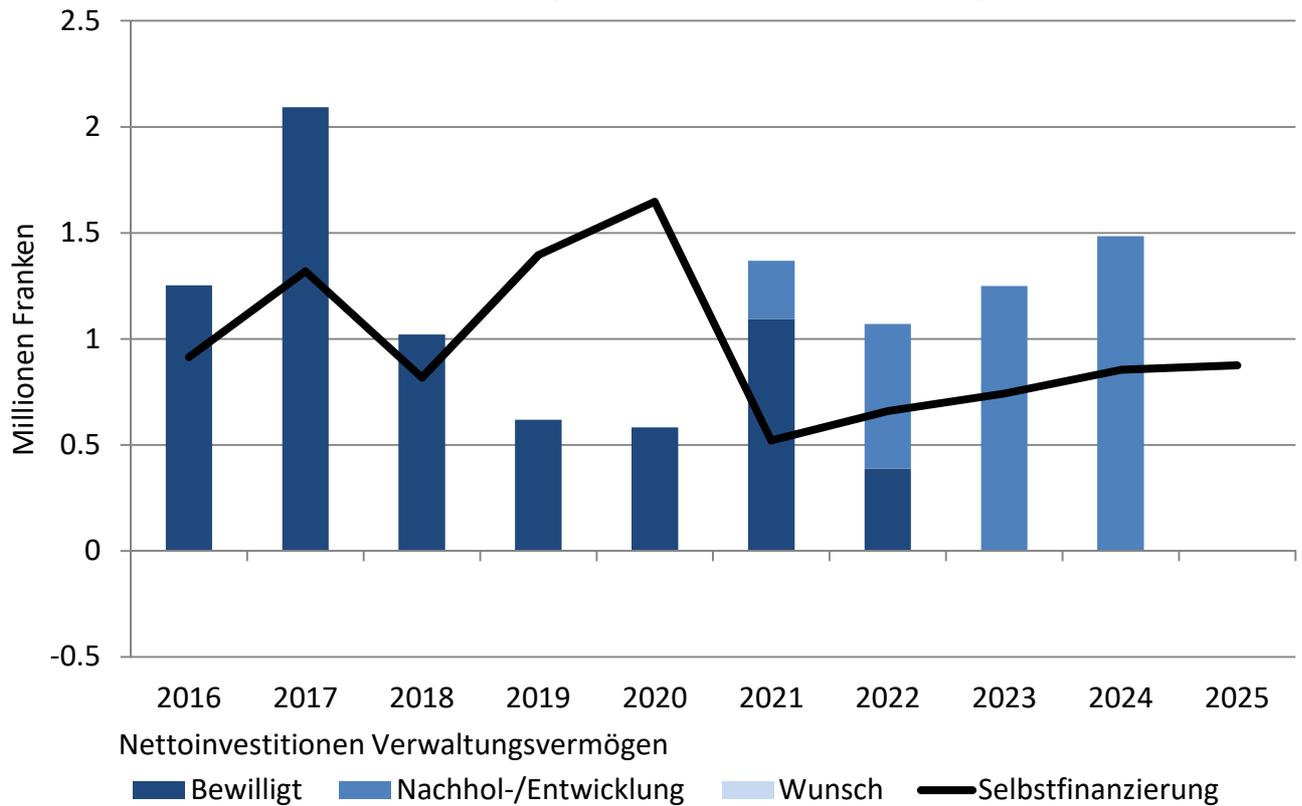
Grafische Darstellungen

Politische Gemeinde

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt	6
Gebührenhaushalte	7

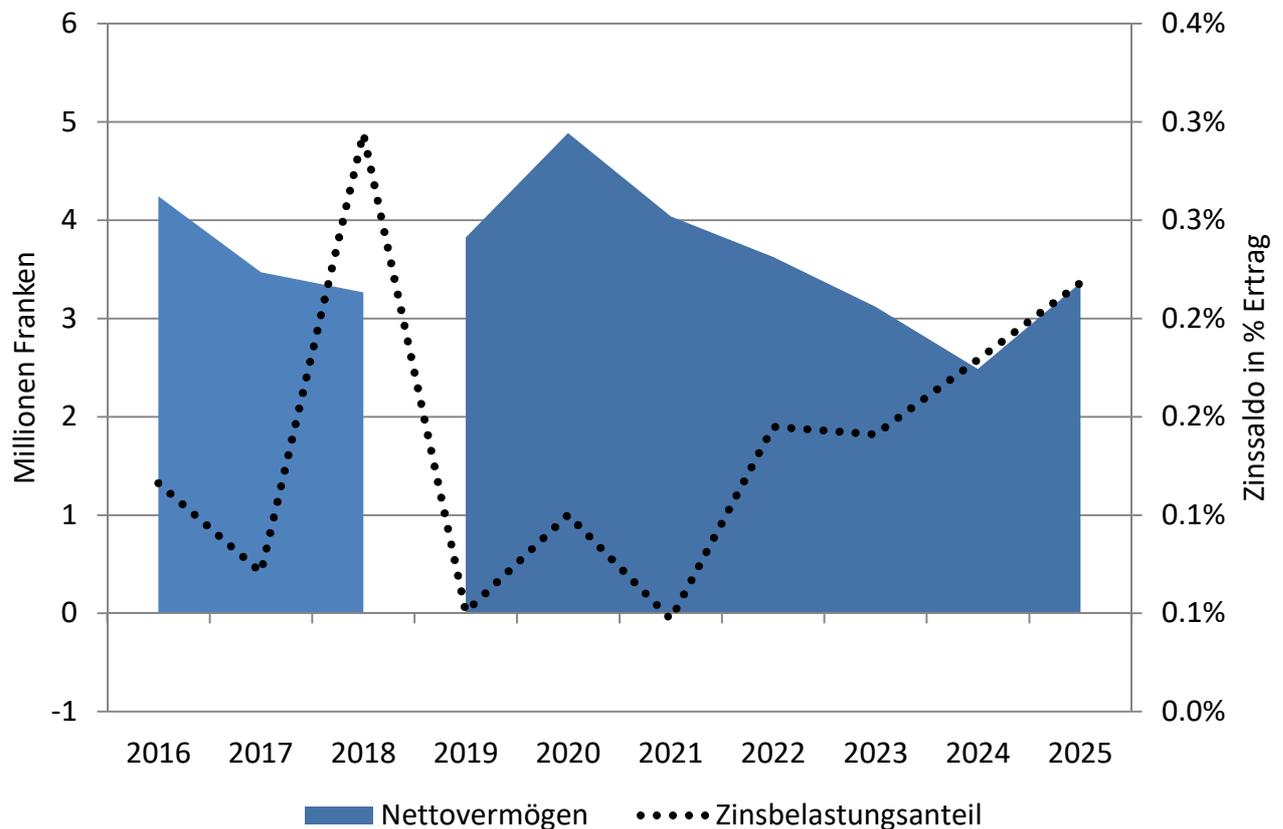
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



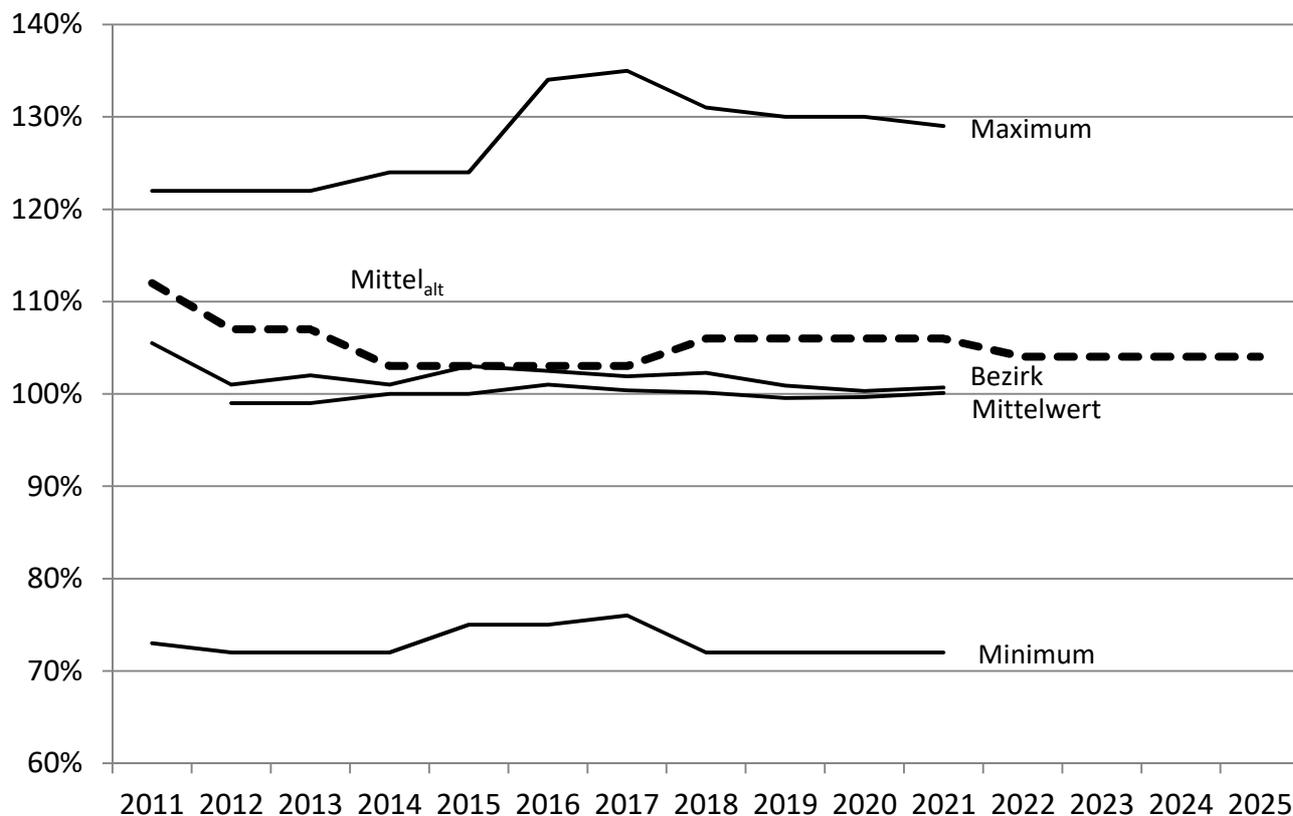
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



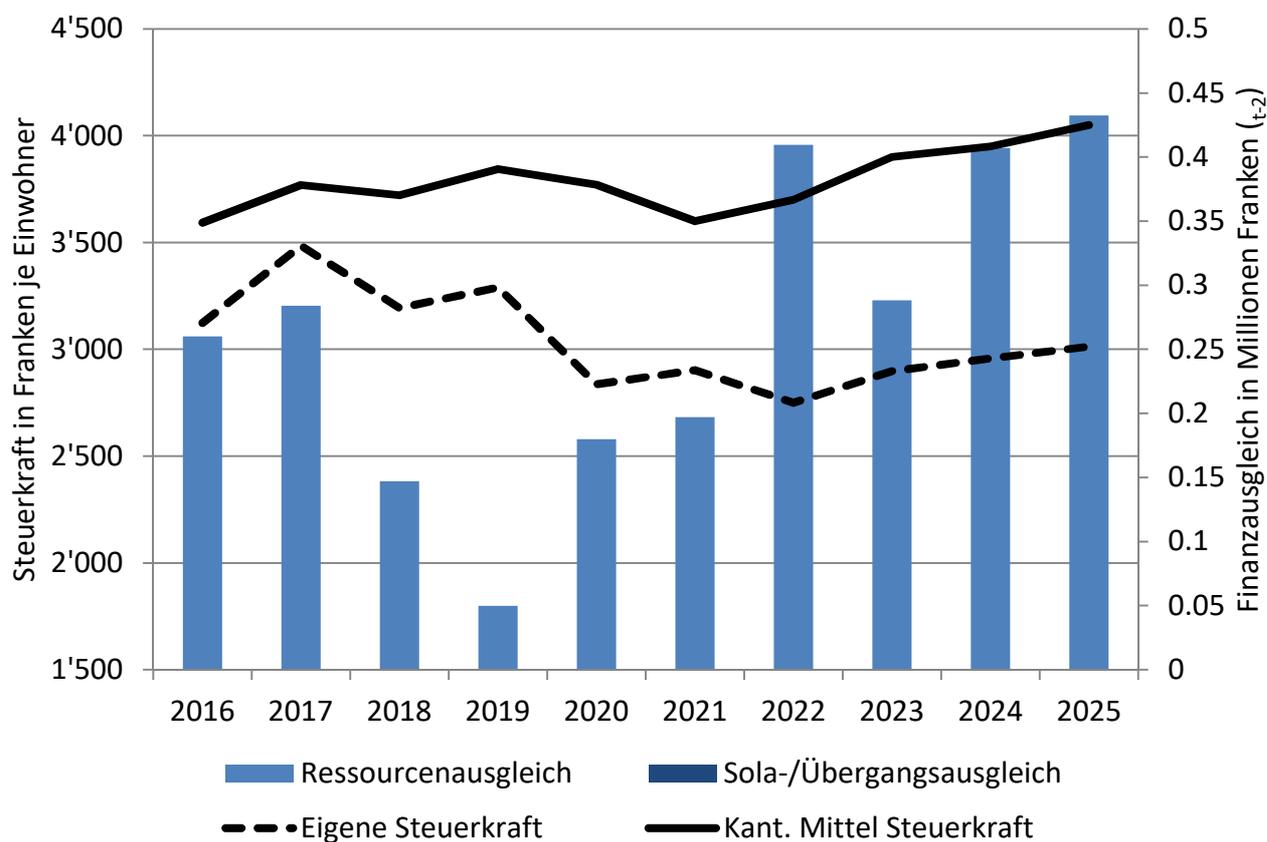
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



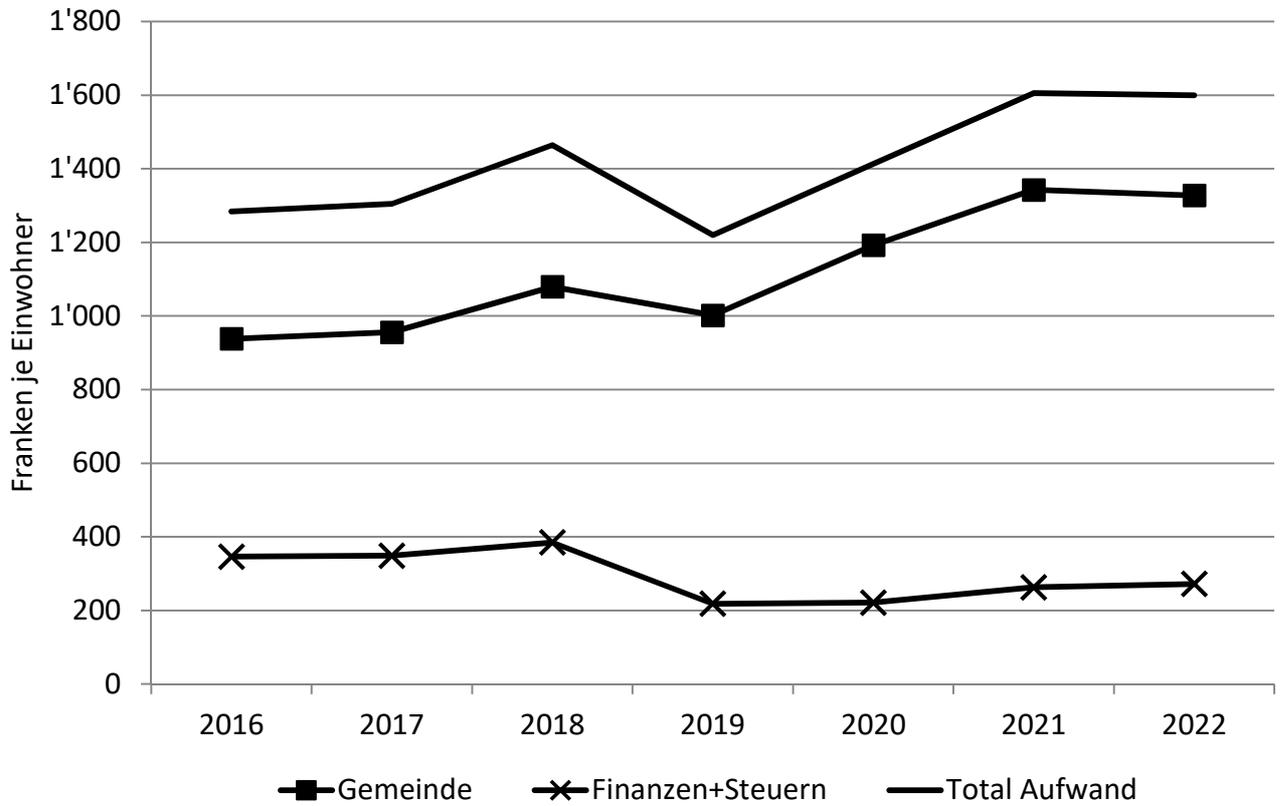
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



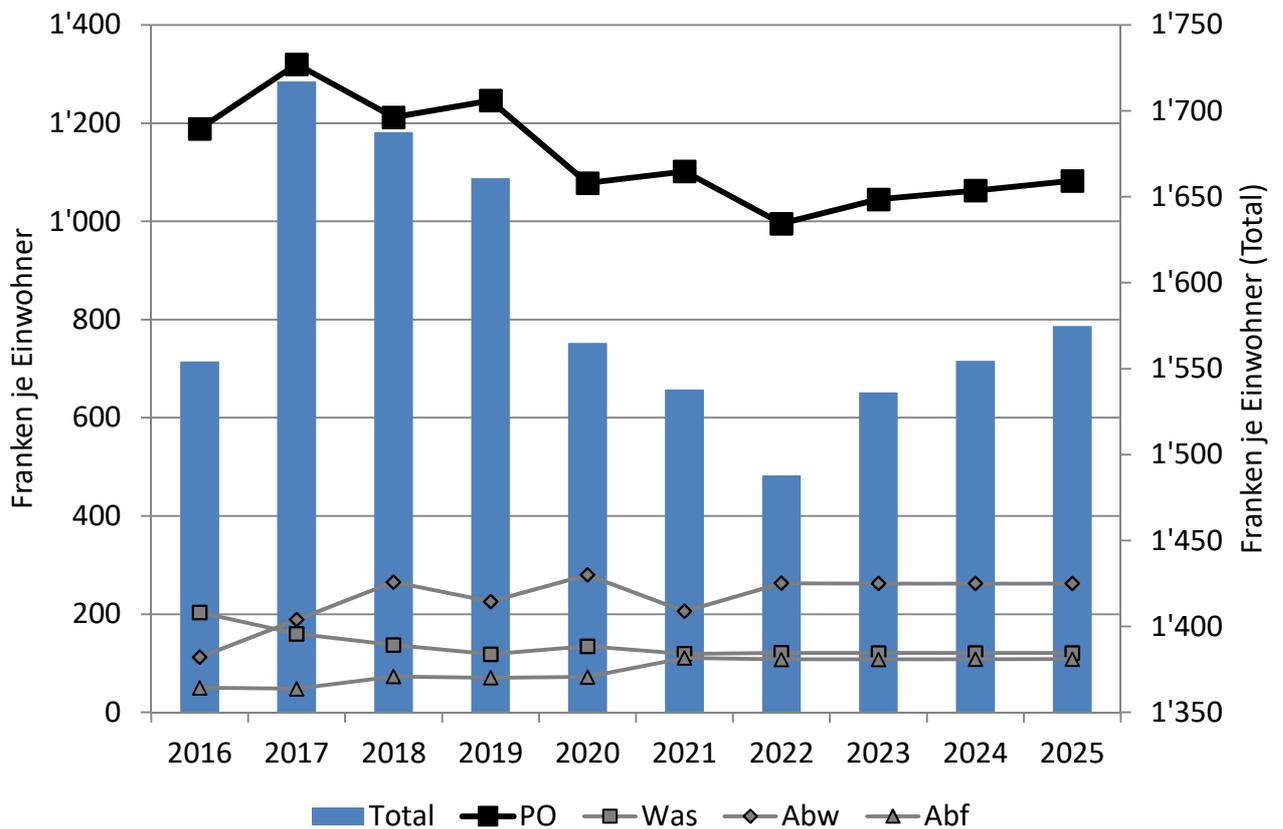
Entwicklung spezifischer Aufwand

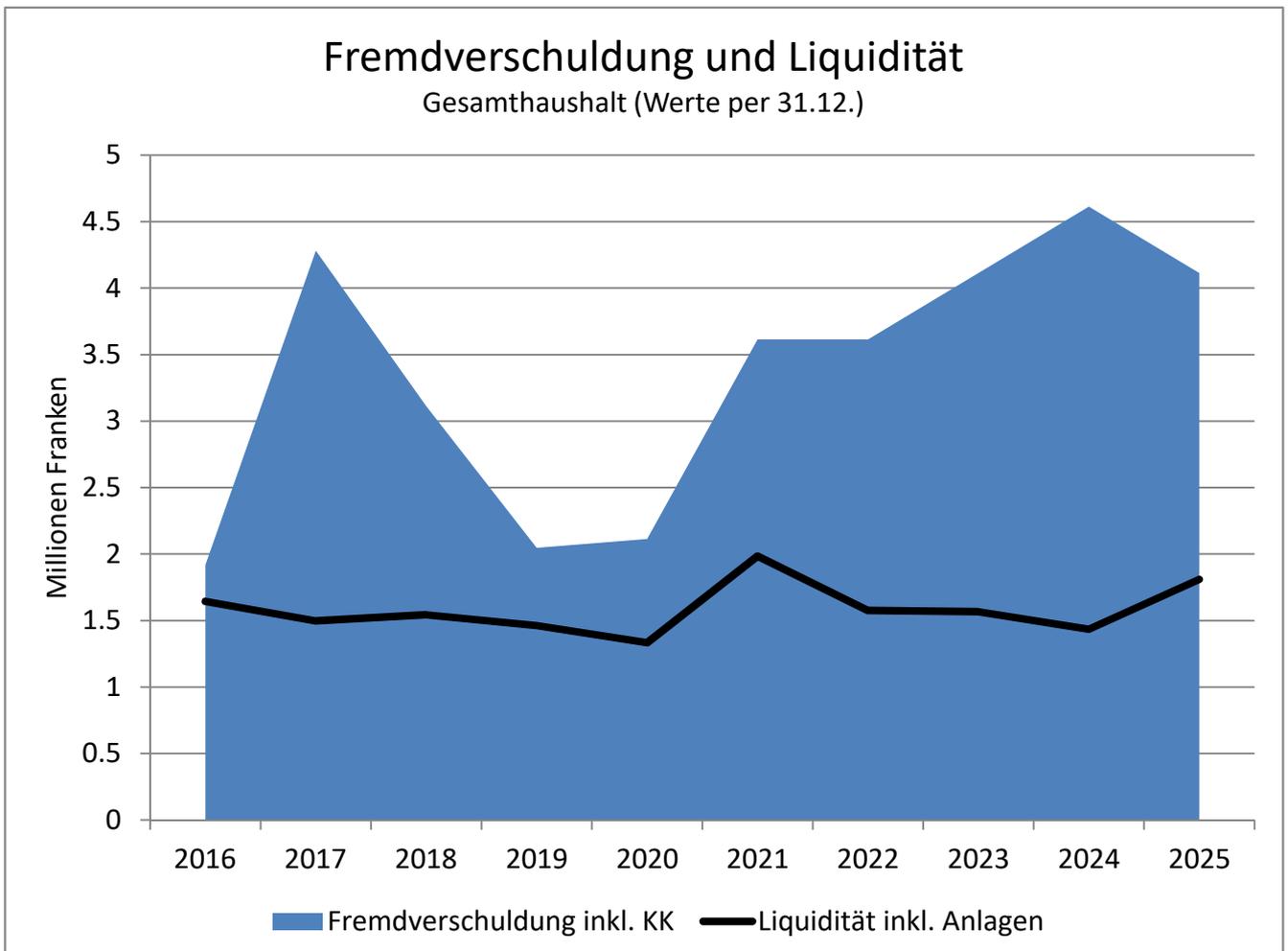
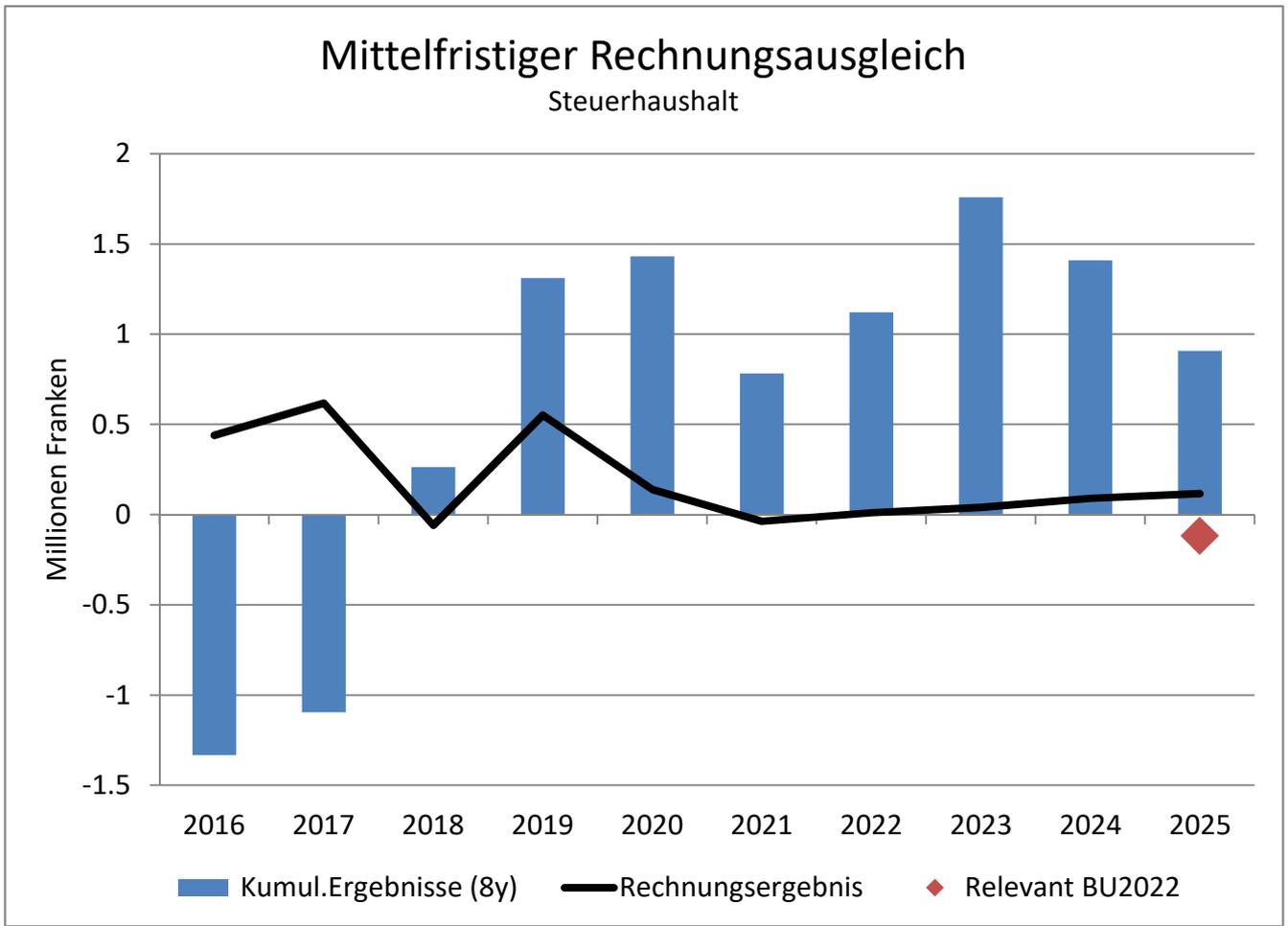
Steuerhaushalt



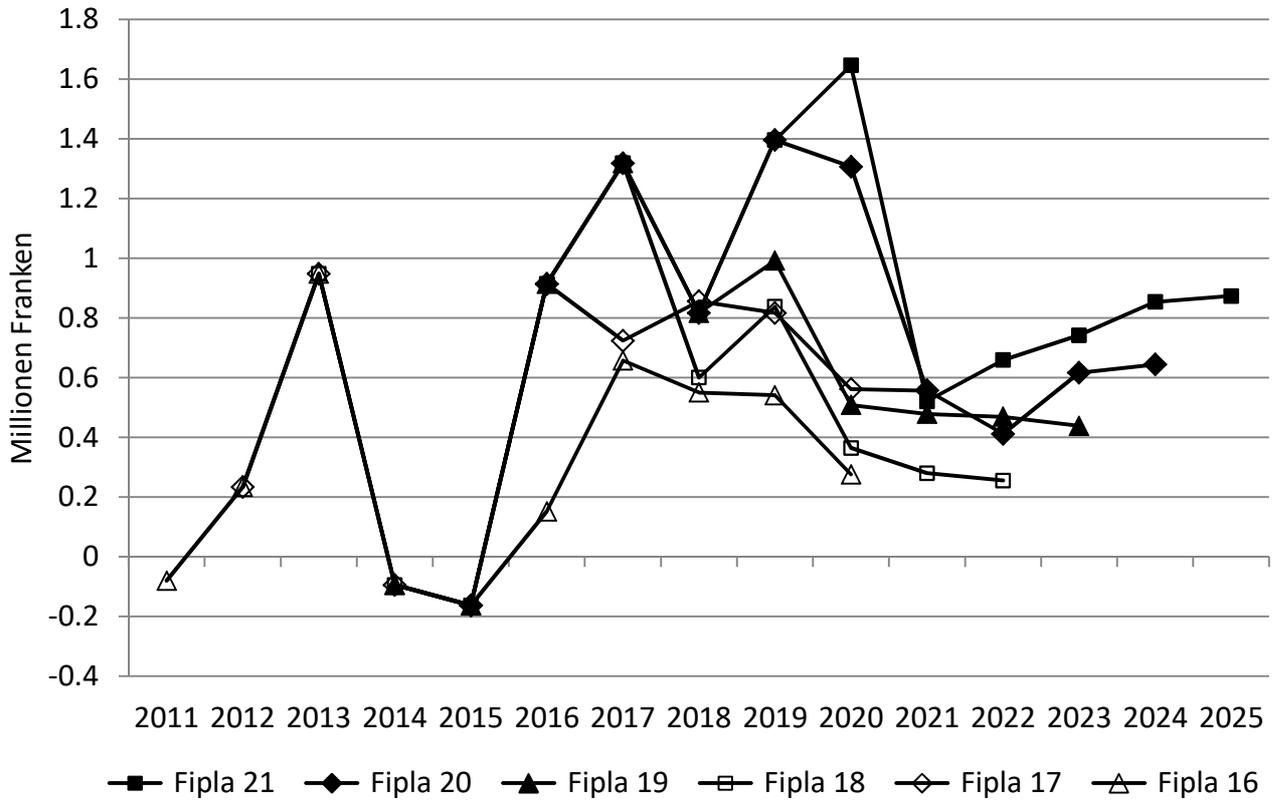
Steuer- und Gebührenbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

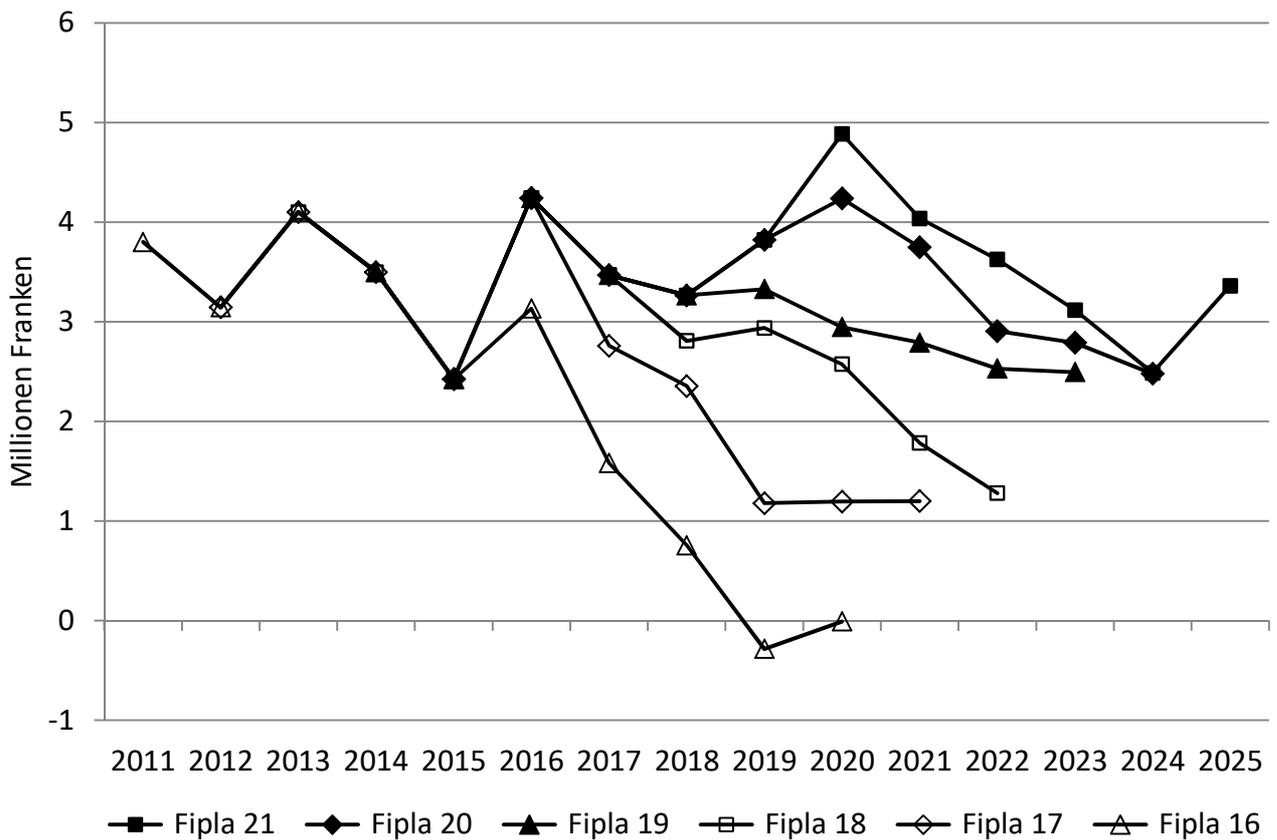




Entwicklung Selbstfinanzierung Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)

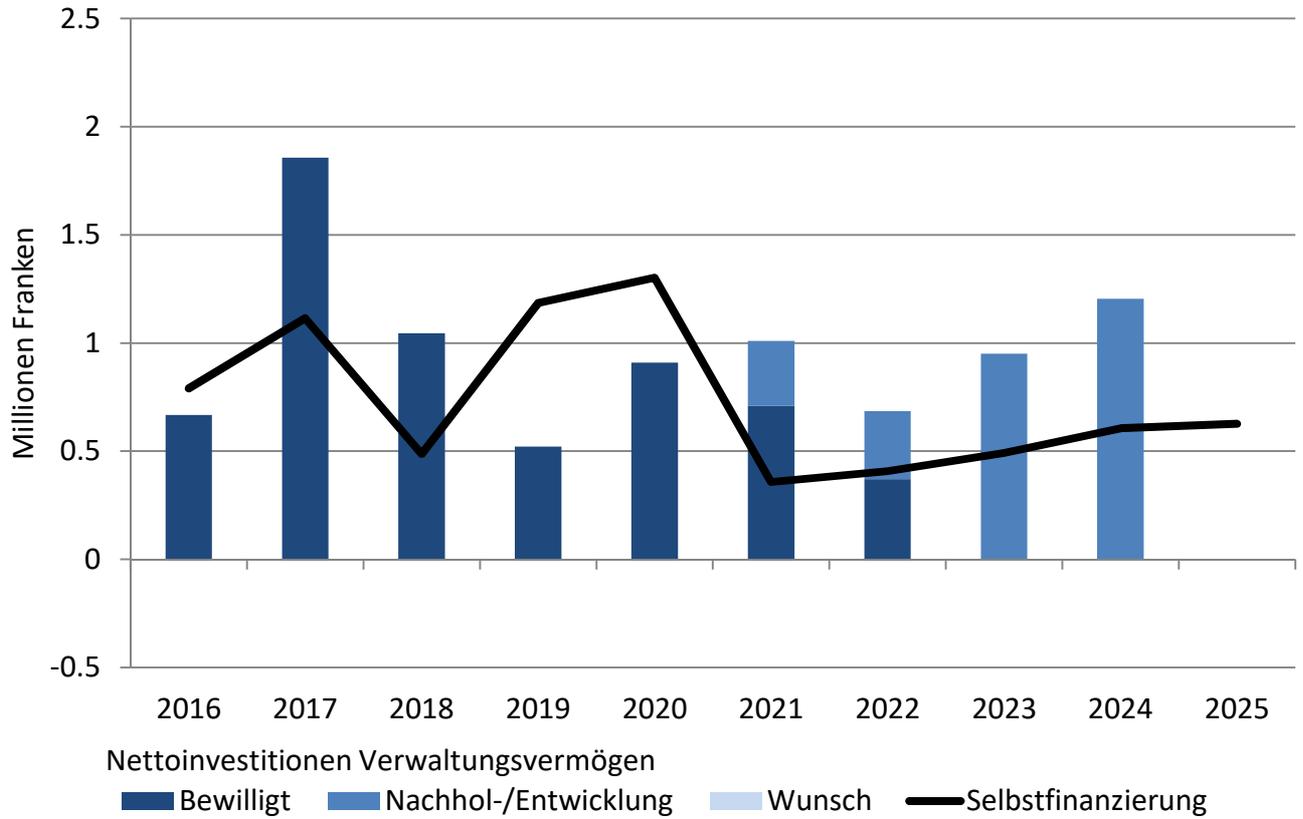


Entwicklung Nettovermögen Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



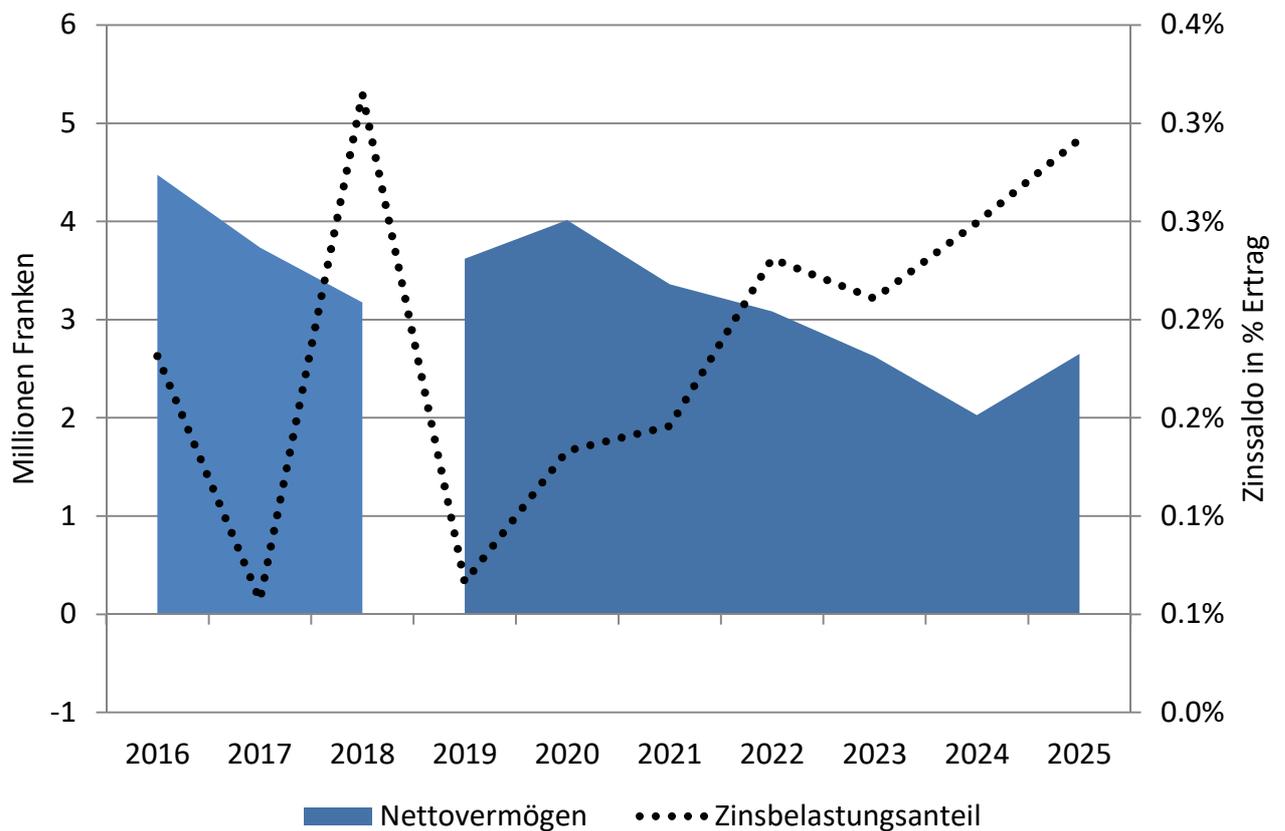
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



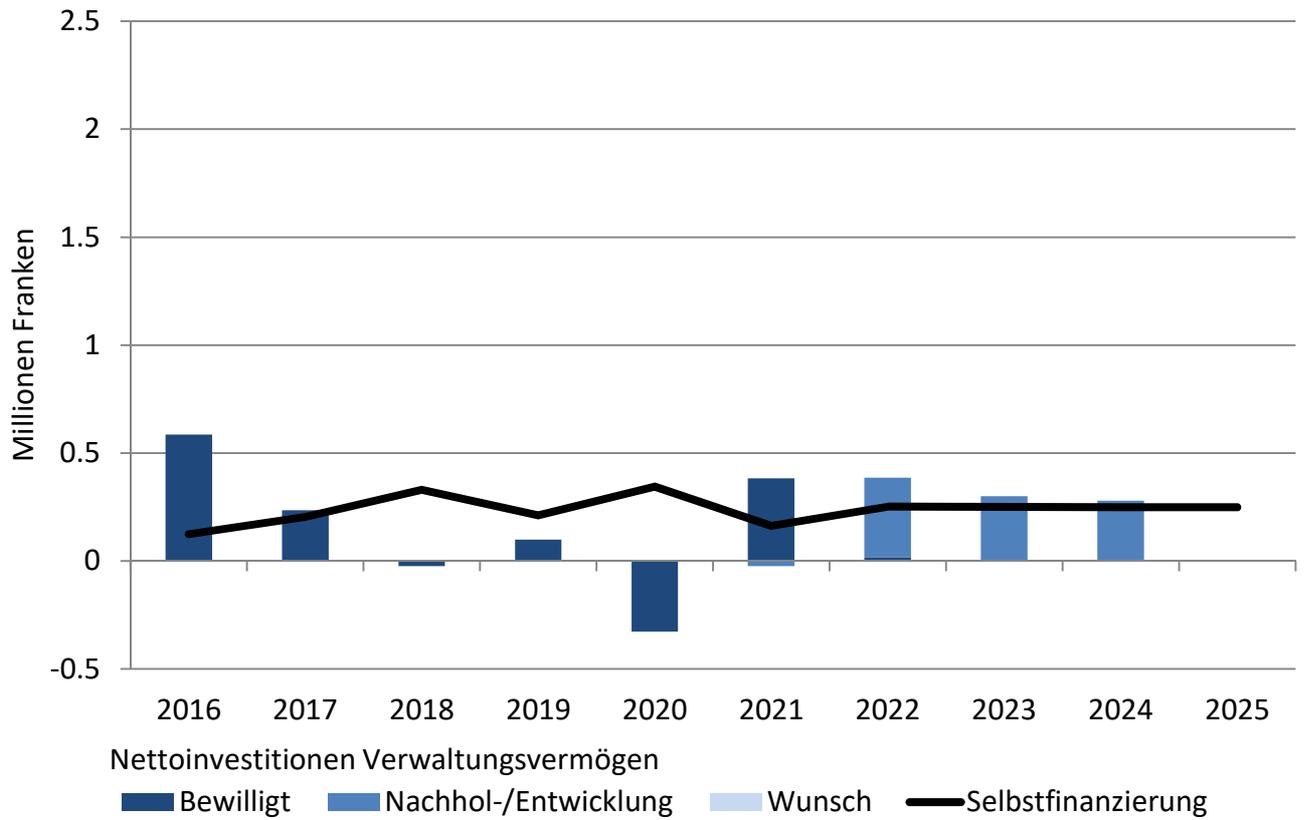
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



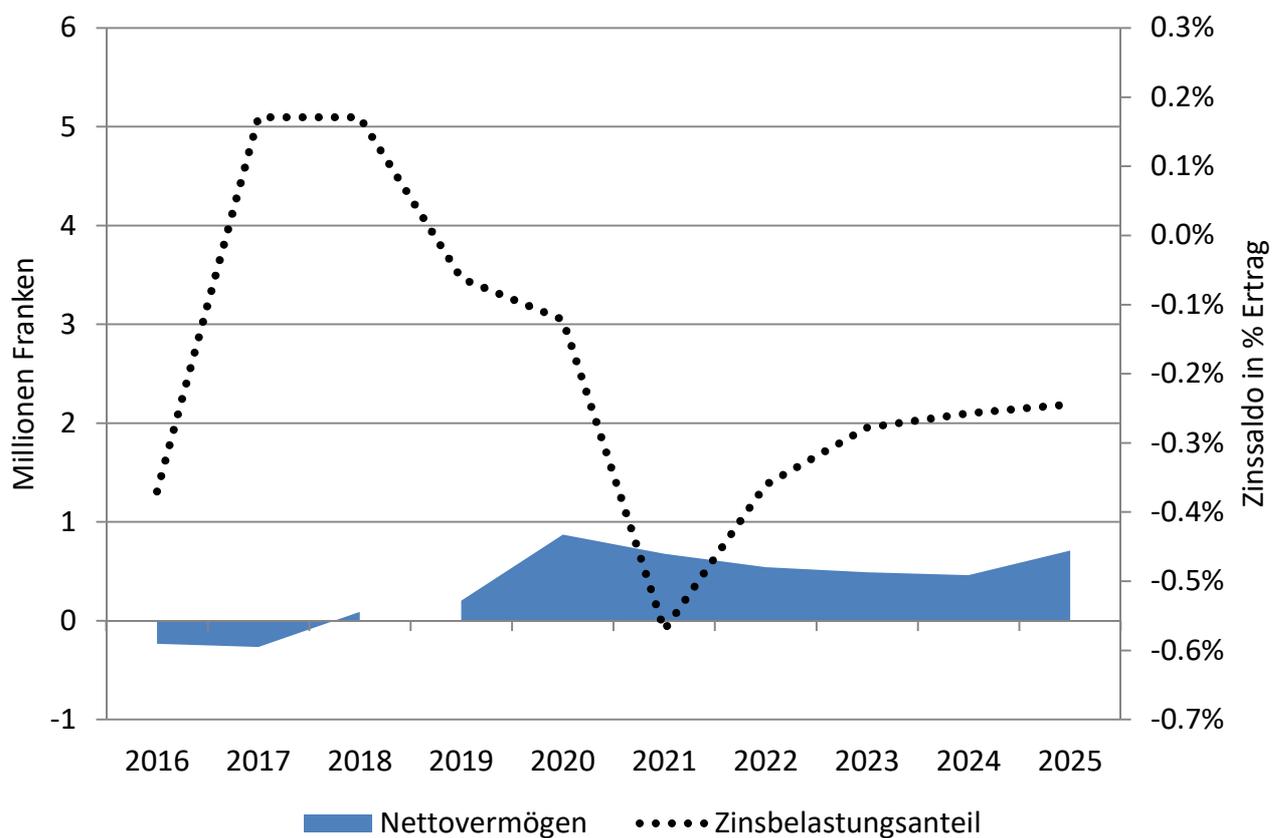
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Politische Gemeinde

	Seite
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	W
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2021 - 2025	20

2020 dürfte als historisches Jahr in die Geschichtsbücher eingehen. Mit einem **Konjunkturrückgang** von 2,6 Prozentpunkten (Bruttoinlandprodukt), hoher Arbeitslosigkeit und Kurzarbeit sowie schwindelerregender Neuverschuldung öffentlicher Haushalte auf der ganzen Welt hinterliess die **Coronavirus-Pandemie** deutliche Spuren. In den meisten Finanzhaushalten der Zürcher Gemeinden ist im Abschluss 2020 davon allerdings kaum etwas zu finden. Die **Finanzkennzahlen haben sich 2020 nur geringfügig verändert** und die grundsätzlich komfortable Haushaltsituation der meisten Gemeinden konnte bestätigt werden.

Mit der vorliegenden Analyse der Jahresabschlüsse 2020 können **aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche** rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den **Vorgaben von HRM2** (Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell). Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind bei Zeitvergleichen vor 2016 angemessen zu berücksichtigen.

Im Jahr 2020 zeigten sich (erneut) **Kostenzunahmen für Bildung, Gesundheit, Verkehr und Verwaltung**. Ausserdem stiegen die Abschreibungen im Mittel an. Kompensiert wurden diese Effekte mindestens teilweise mit der höheren Ausschüttung der Zürcher Kantonalbank (Jubiläumsdividende). Zudem stieg die Steuerkraft bei 57 % der Gemeinden auch im "Corona"-Jahr an. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner (netto, ohne Abschreibungen und Zinsen) um 2,1 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der kant. Mittelwert der Steuerkraft um 1,9 % tiefer aus. Für den merklichen Rückgang sind wenige Gemeinden mit stark vom Wirtschaftseinbruch betroffenen Branchen verantwortlich. Bei denjenigen Gemeinden, die den Ressourcenausgleich periodengerecht abgrenzen, spiegelte sich die gesunkene Steuerkraft bereits im Abschluss 2020. Gesamthaft ist der **Selbstfinanzierungsanteil** zum dritten Mal in Folge geringfügig (- 0,2 %) zurückgegangen. Mit 10,8 % (Median) liegt er leicht unter dem seit 1990 erreichten Mittelwert (11,4 %). Der **Investitionsanteil** ist im 2020 gegenüber dem Vorjahr angestiegen. Er erreicht mit 11,2 % den höchsten Wert seit 1998. Der Mittelwert seit 1990 liegt bei 10,6 %. Der mittlere **Selbstfinanzierungsgrad** beträgt im 2020 112 %. Dieser liegt aufgrund der höheren Investitionen und der leicht geringeren Selbstfinanzierung unter dem Vorjahreswert von 139 %. Der **Bruttoverschuldungsanteil** blieb mit 60 % nahezu stabil.

Das **Nettovermögen** ist per Ende 2020 erneut angestiegen und erreicht mit 1'651 Fr./Einw. einen neuen Höchstwert. Nach der Bilanzneubewertung im 2019 ist im 2020 eine "ordentliche" Zunahme durch den über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad zu verzeichnen. Die Tatsache, dass ungefähr vier Fünftel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und lediglich acht Prozent eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich nach wie vor gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt drei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich sagen, dass die meisten Gemeinden für die erwartete Abschwächung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie ein ansehnliches Polster mitbringen.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den **Zinsbelastungsanteil** nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator, vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der **leichte Rückgang der Gesamtnote** um 0,14 Punkte auf die Note 4,91 unterstreicht die etwas knapperen Kennzahlen, insbesondere beim Selbstfinanzierungsanteil. Zwei Drittel der Haushalte erreichen aber immer noch mindestens Note 5. Vereinfacht gesagt zeigen sich im zweiten zürcherischen HRM2-Abschluss eine leicht rückläufige Selbstfinanzierung, höhere Investitionen und Abschreibungen sowie eine weiter angestiegene Substanz. Die wirtschaftliche Rezession aufgrund der Pandemie dürfte die Gemeinden ab 2021 in irgendeiner Form erreichen, sei es durch geringere Steuer- und Finanzausgleichserträge oder Zunahmen auf der Aufwandseite (z.B. Soziales). Die meisten Haushalte verfügen durch die gute Substanz über genügend Spielraum, um die Situation aufmerksam zu verfolgen. Haushalte mit knapper Ausgangslage müssen entsprechend rasch auf Veränderungen reagieren.

Einleitung

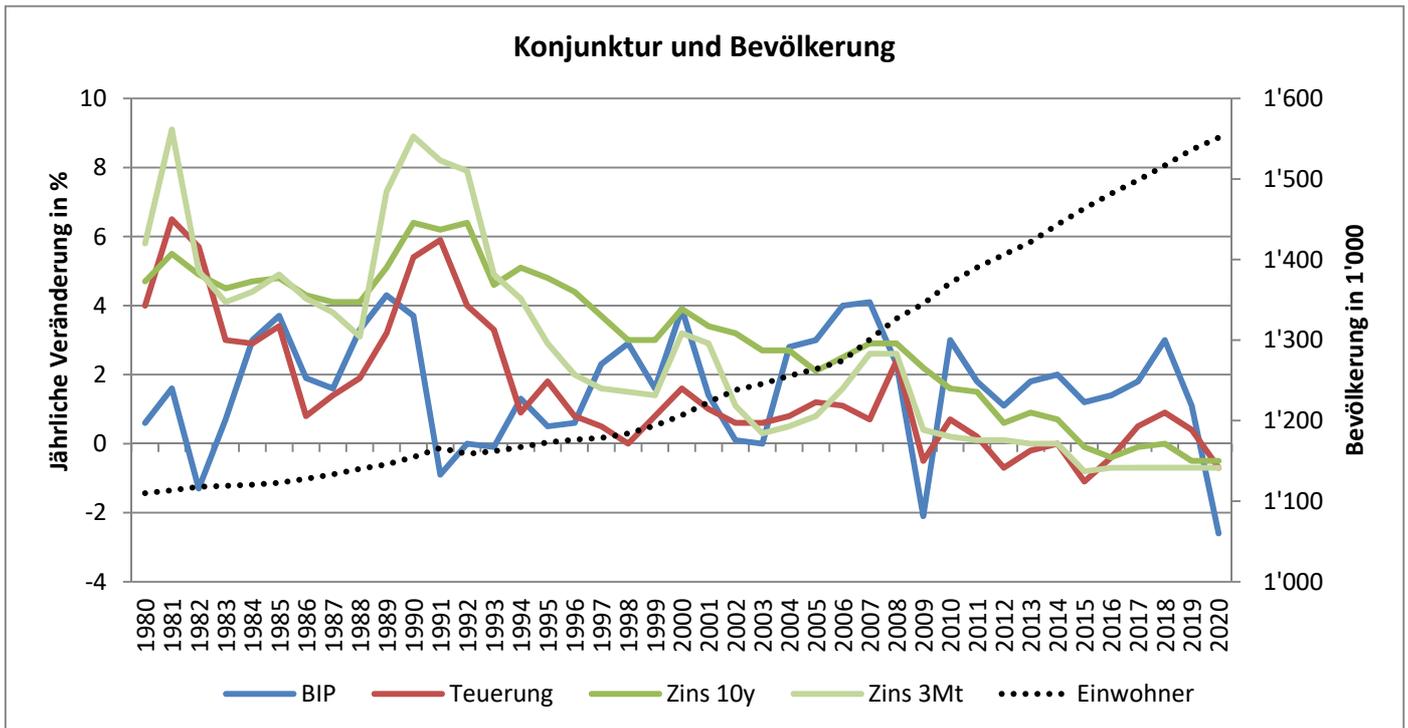
Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2020 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Im 2019 haben erstmals sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. 2020 erfolgte nun der zweite Abschluss mit den neuen gesetzlichen Grundlagen. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten, neue Kennzahlenberechnungen). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

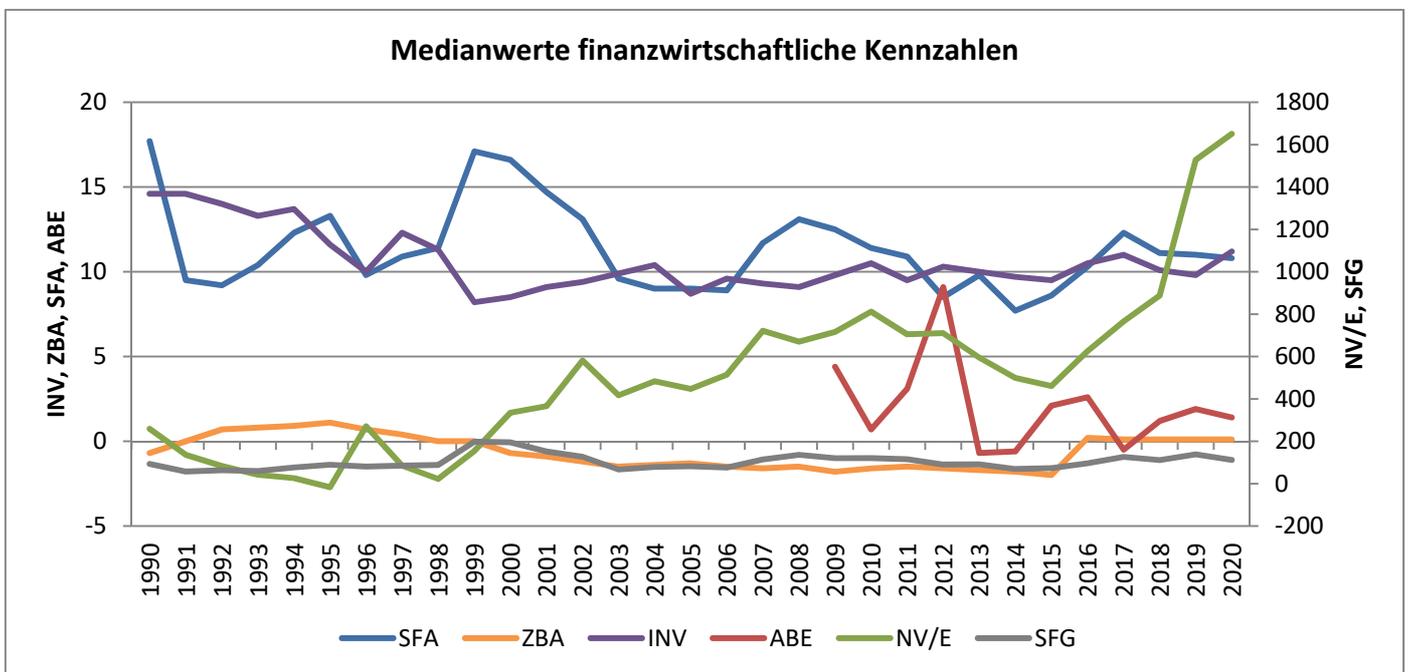
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 230 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2020. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die Abschlüsse 2020 der "Nicht"-Kunden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Ebenfalls enthalten ist eine Konsolidierung nach Einheitsgemeinden.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.



Datenquelle: Konjunkturforschungsstelle KOF ETH und Stat. Amt Kanton Zürich

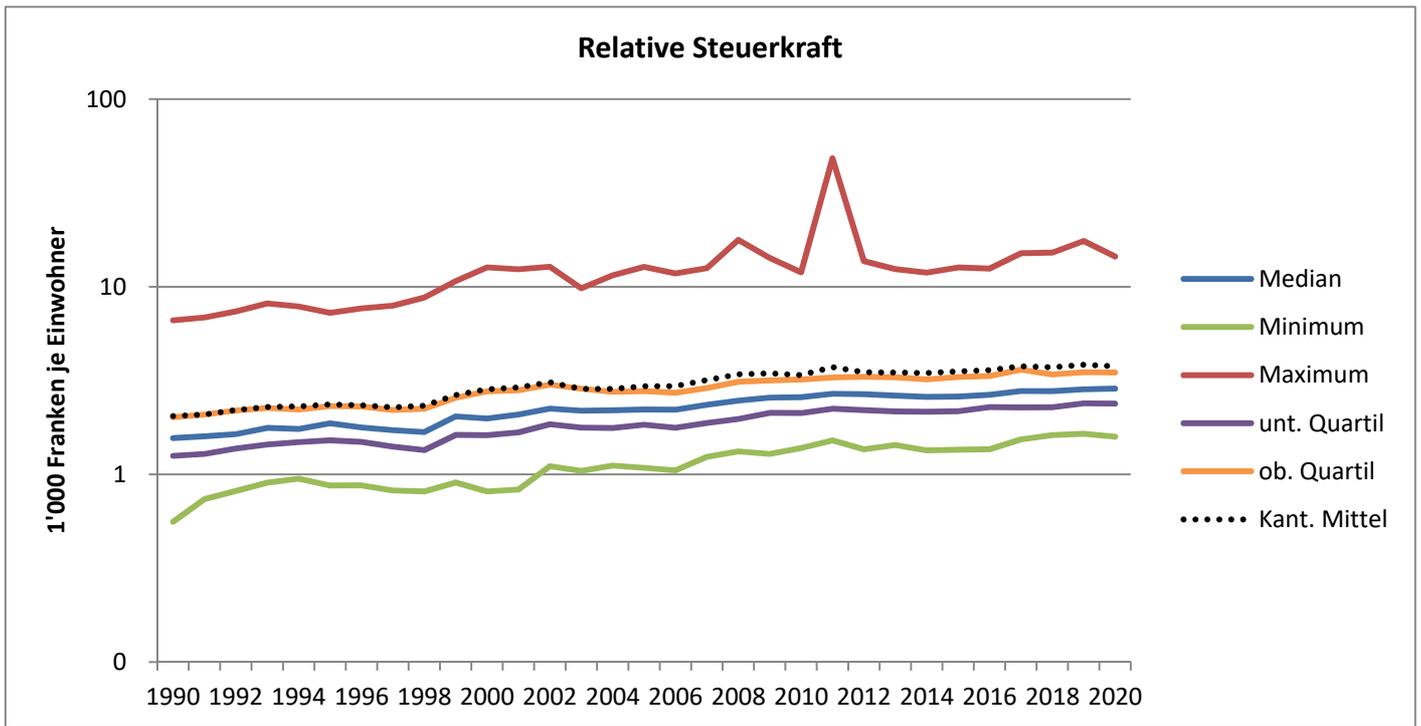
Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010 und 2018; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03, 2009 und 2020 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 und 2018 nahmen BIP und Teuerung wieder stärker zu. 2019 kühlte sich die Konjunktur ab, 2020 folgte die Coronakrise.



Werte ab 2016 gemäss HRM2-Definition

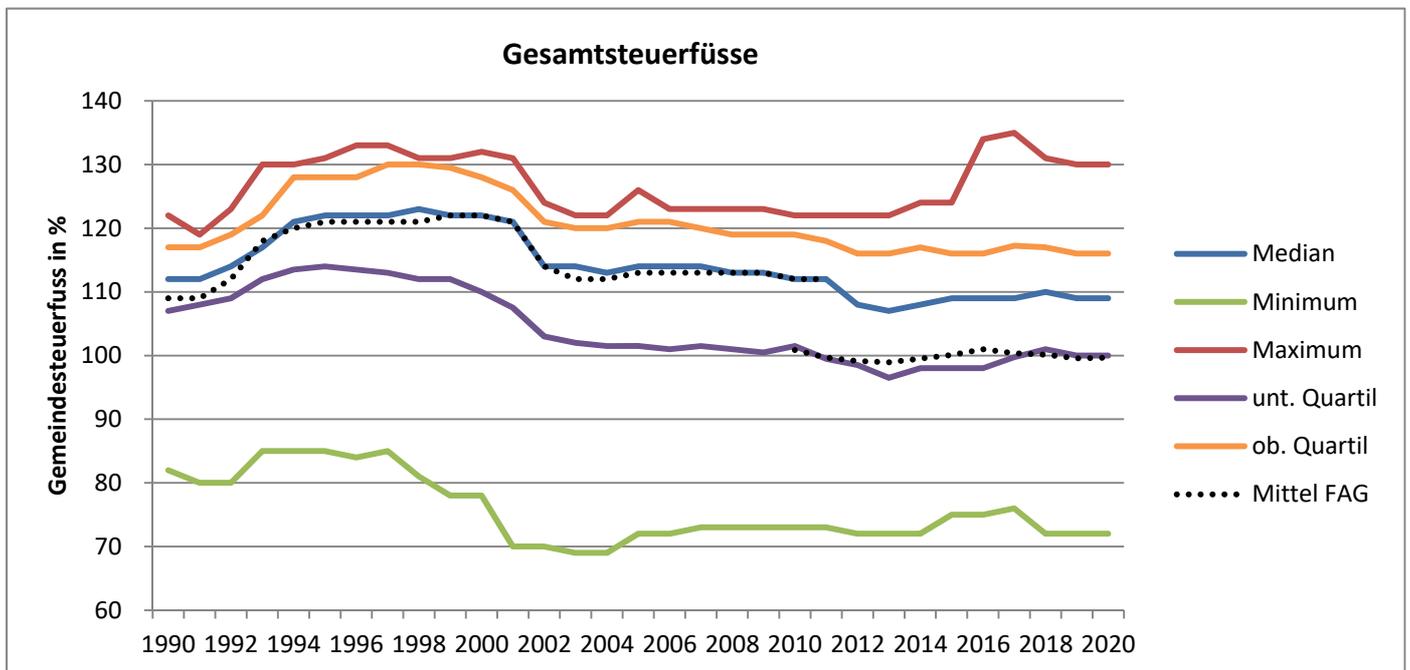
Datenquelle: swissplan.ch

Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



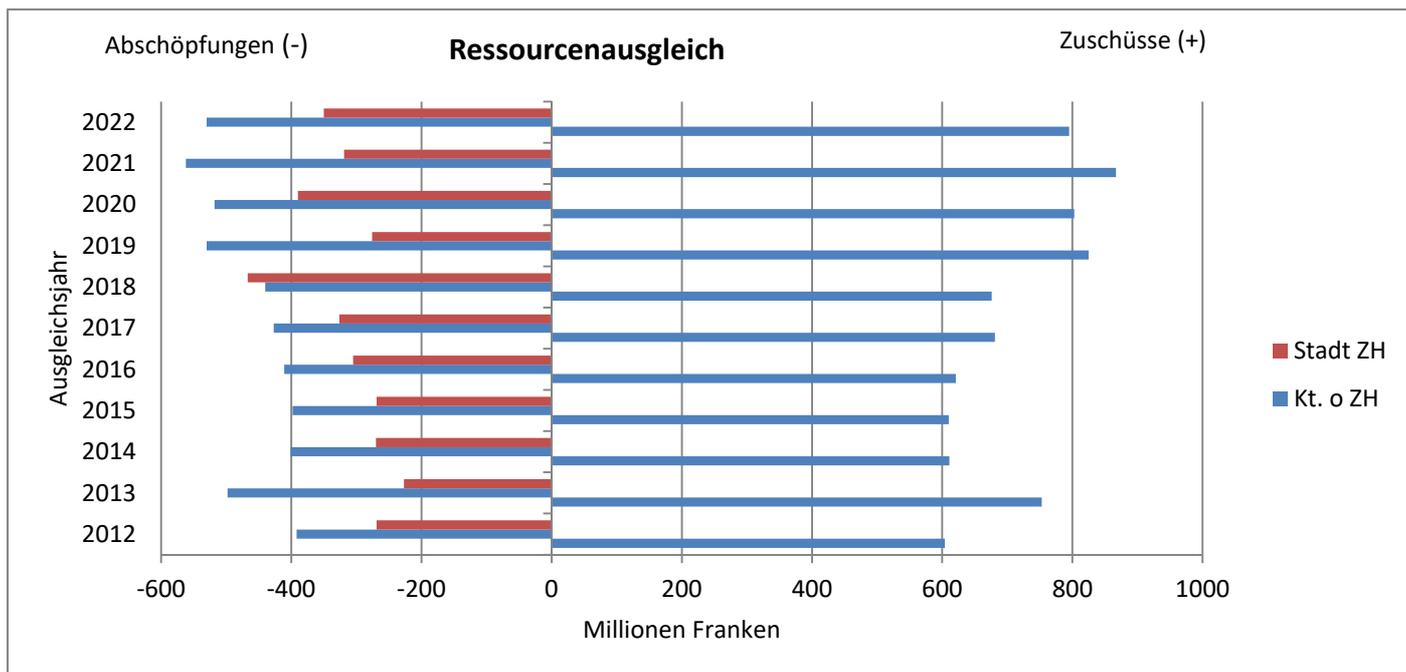
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, 2015 bis 2019 stieg die Steuerkraft wieder stärker. 2020 hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) mit 1,9 % merklich abgenommen. Der Rückgang ist auf wenige Gemeinden mit bereits im 2020 deutlich spürbaren Auswirkungen der Coronakrise zurückzuführen (hoher Anteil Steuern von juristischen Personen aus besonders betroffenen Branchen).

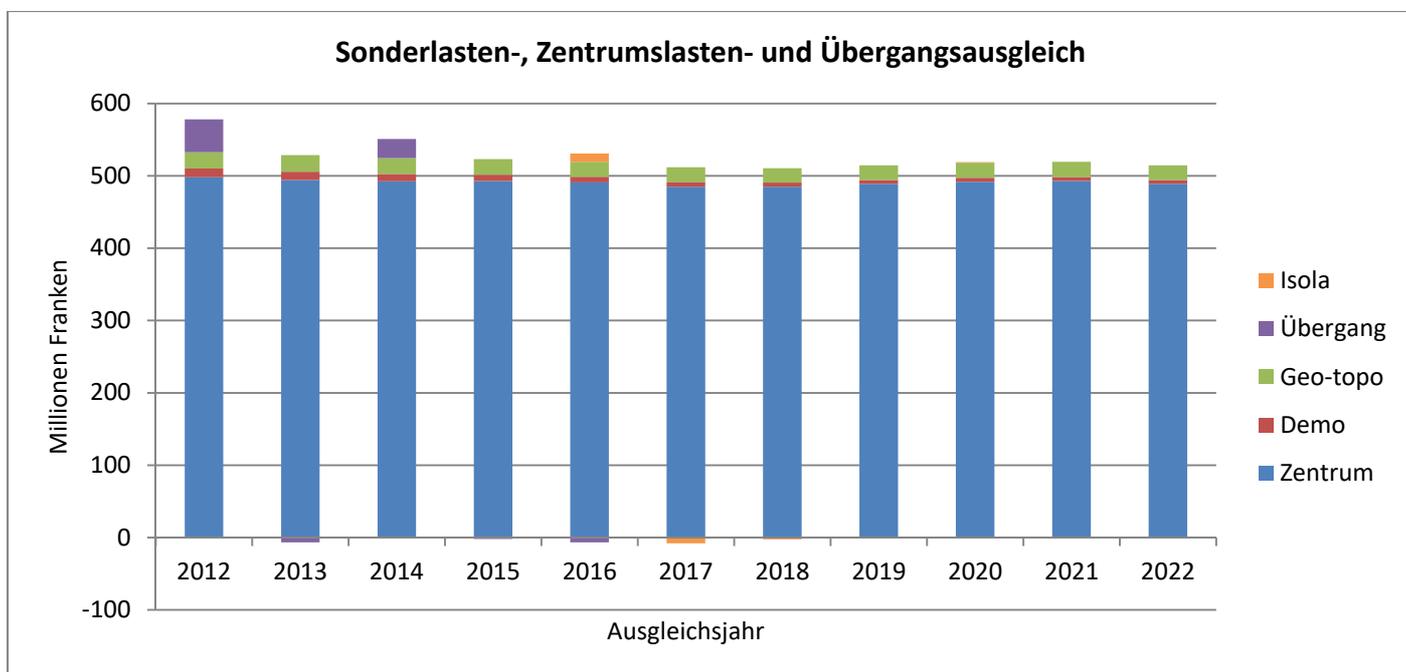


Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 und 2020 sind geprägt von einer stabilen Steuerbelastung. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.



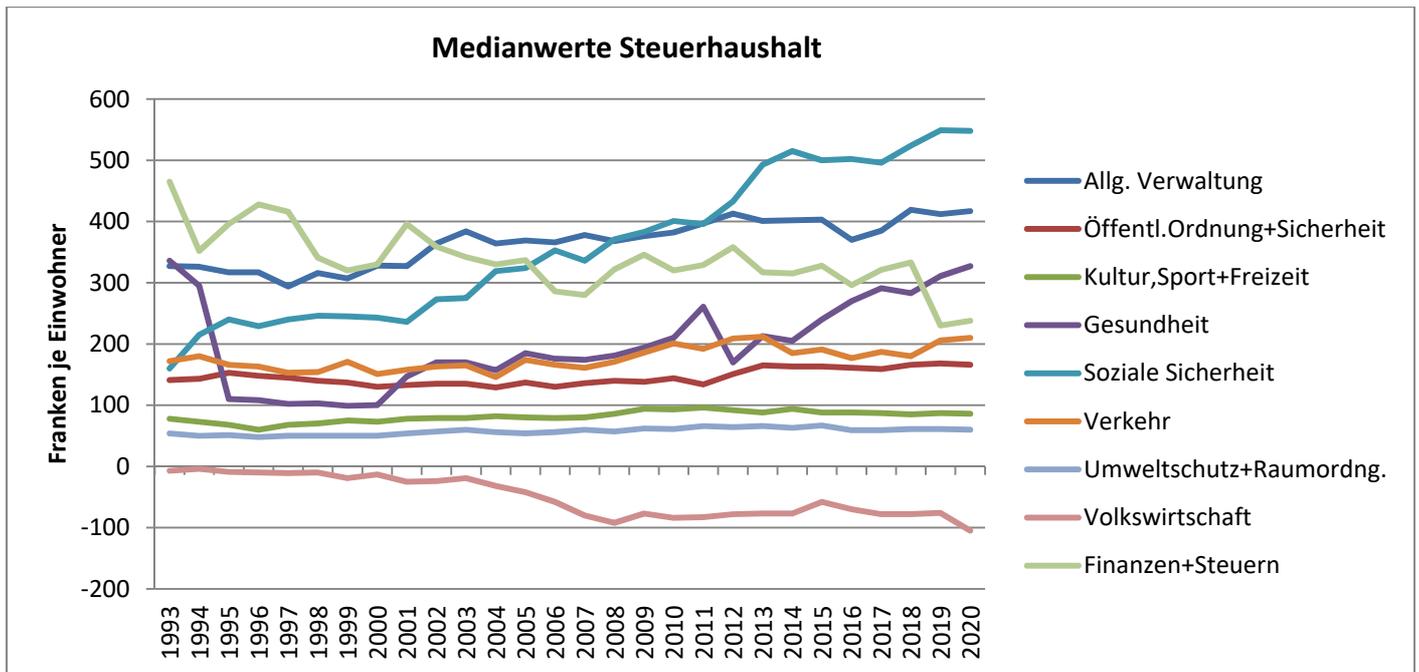
Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2022 aufgrund Werte 2020). Für 2020 werden ohne Stadt Zürich 530 Mio. Franken abgeschöpft und 795 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen aufgrund des geringeren Kantonsmittels der Steuerkraft um ca. 70 Mio. Franken zurückgegangen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 32 Mio. Franken abgenommen.



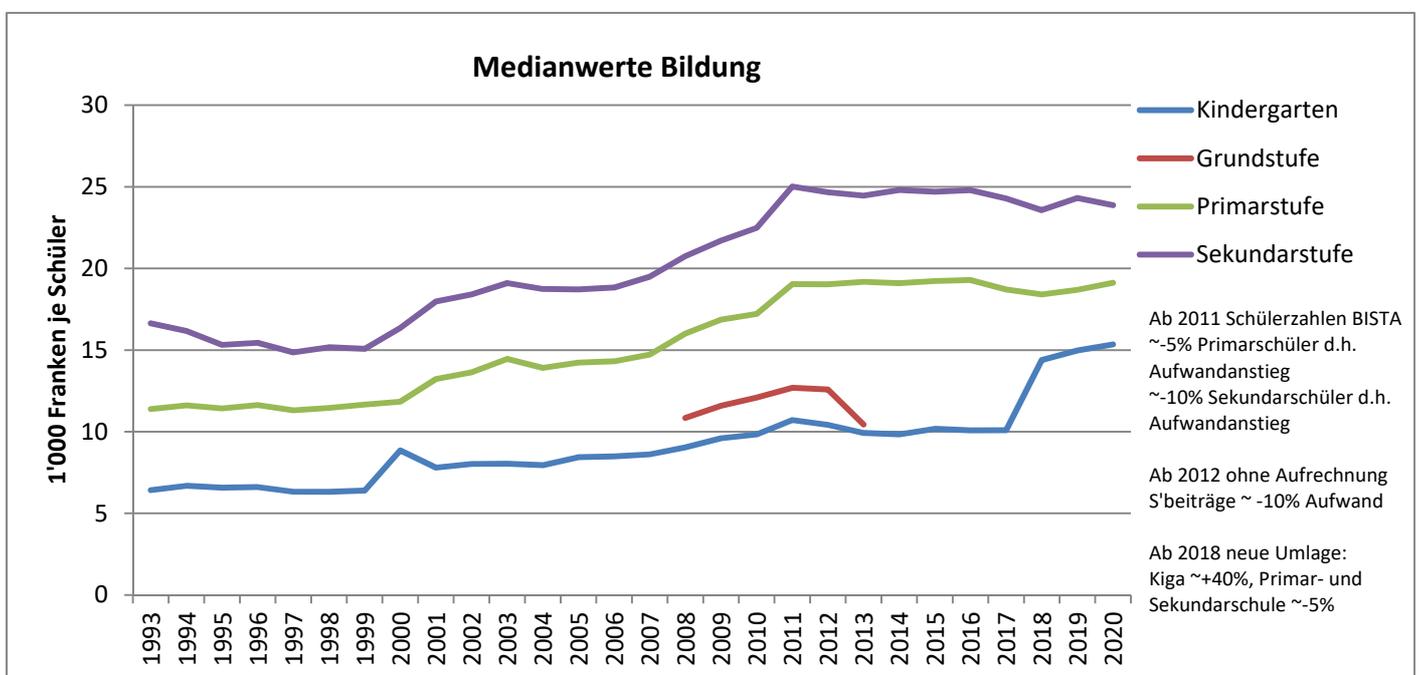
Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2020.

Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus (ca. 490 Mio. Franken). Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (20 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde 2016 netto 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet. 2020 wurden lediglich 0,9 Mio. Franken ausgerichtet. Der Kanton bezahlte 2020 zusätzlich noch 0,5 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) aus.

Aufwand (spezifische Werte)

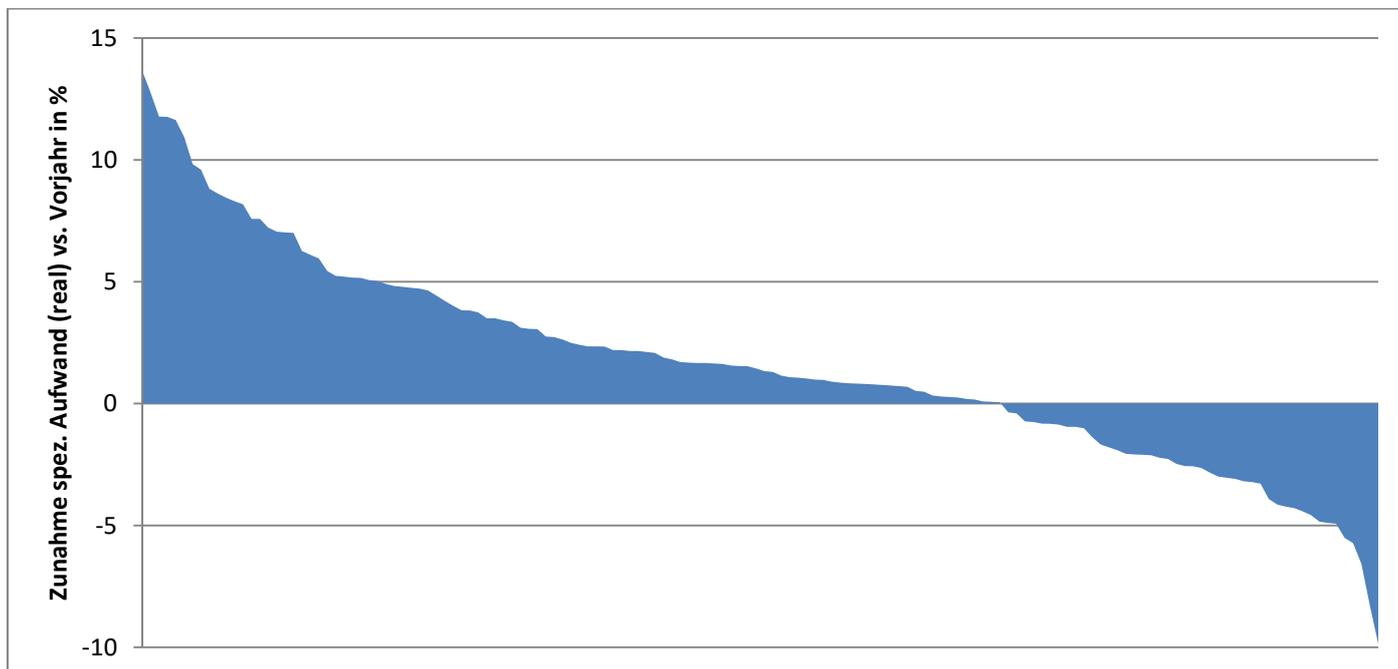


Bis 2014 und 2018/19 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit; 2020 stabil. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefianzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 sowie seit 2019 mit starken Zunahmen (Pflegefianzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB, 2020 mit Jubiläumsdividende. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2, 2020 wieder leichter Anstieg. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), 2020 Abschreibungen zunehmend. Verkehr ab 2019 steigend (BIF, Corona-Defizit ZVV).



Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 (alle Schulstufen) und 2020 (Kindergarten, Primarstufe) mit deutlichen Zunahmen.

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

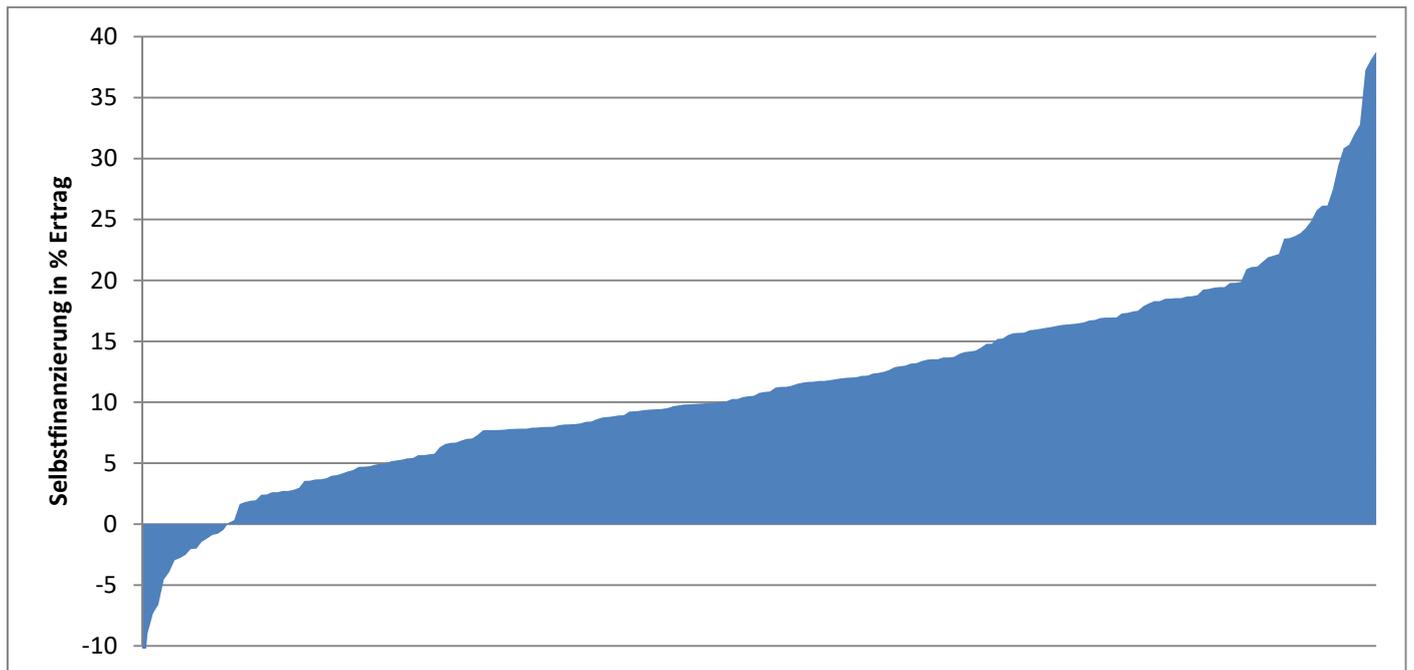
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

Wert	Interpretation
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,4 % liegt die Ausgabenbeherrschung auf einem tieferen (besserem) Niveau als im Vorjahr (Rückgang um 0,5 Prozentpunkte). Obwohl in zahlreichen Gemeinden die Aufwendungen für Verwaltung, Bildung, Gesundheit (Pflegefianzierung) und Verkehr (ZVV-Defizit) zugenommen haben und die Teuerungsrate negativ ausfiel, verbesserte sich der Wert dennoch gegenüber 2019. Corona-bedingt nicht durchgeführte Projekte dürften dafür verantwortlich sein. 70 % der Haushalte liegen über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt, Teuerungsrate -0,7 %). Bei knapp zwanzig Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

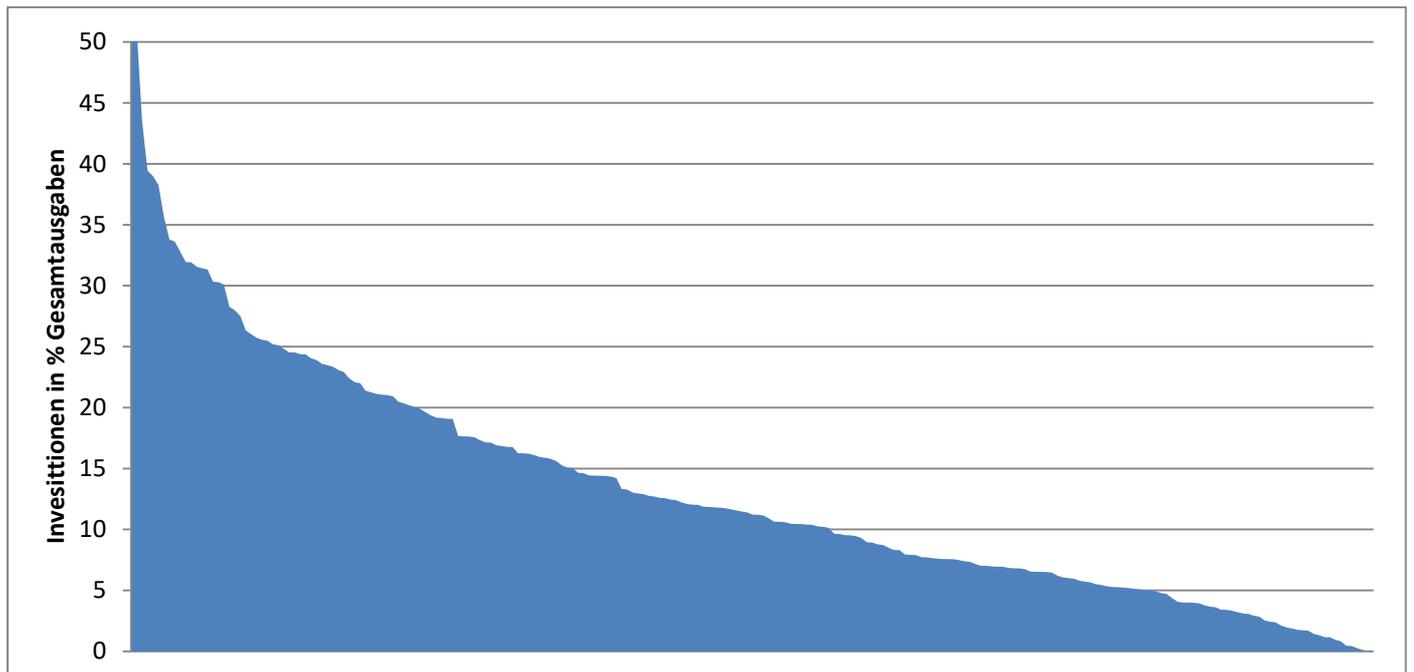


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden.

Mehr als die Hälfte der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den sieben Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 10,8 % als Medianwert ist der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr nur leicht zurückgegangen (Vorjahr 11,0 %). Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung dank ZKB-Sonderdividende und höherer Steuerkraft (bei einer Mehrheit der Gemeinden) nahezu erhalten bleiben. Mit rund 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

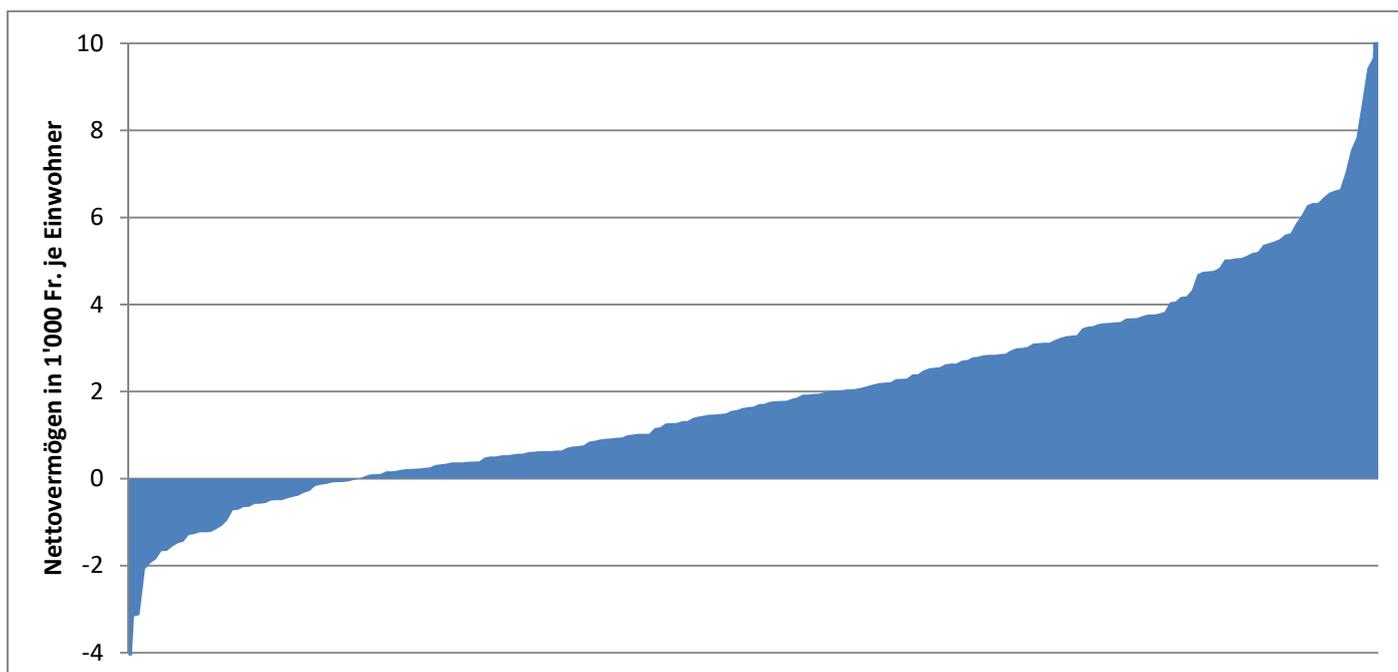
Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.



Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2020 erreichten Niveau (11,2 %) ist mehr als jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes fünfte Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (18 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (9,8 %) ist der Investitionsanteil angestiegen. Damit liegt der Investitionsanteil im 2020 über dem langjährigen Mittelwert (seit 1990) von 10,6 %.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Das Nettovermögensziel muss durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbetreffnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsgremien als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Eine klare Mehrheit von vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich acht Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um 123 auf 1'651 Fr./E erneut angestiegen. Nachdem im Vorjahr mit der Einführung der neuen Rechnungslegung HRM2 und der entsprechenden Bilanzneubewertung ein (ausserordentlicher) Anstieg um über 600 Franken stattgefunden hat, ermöglichte 2020 ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad einen erneuten Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde bei dieser Gemeinde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden.

Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Ebenfalls liegt ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

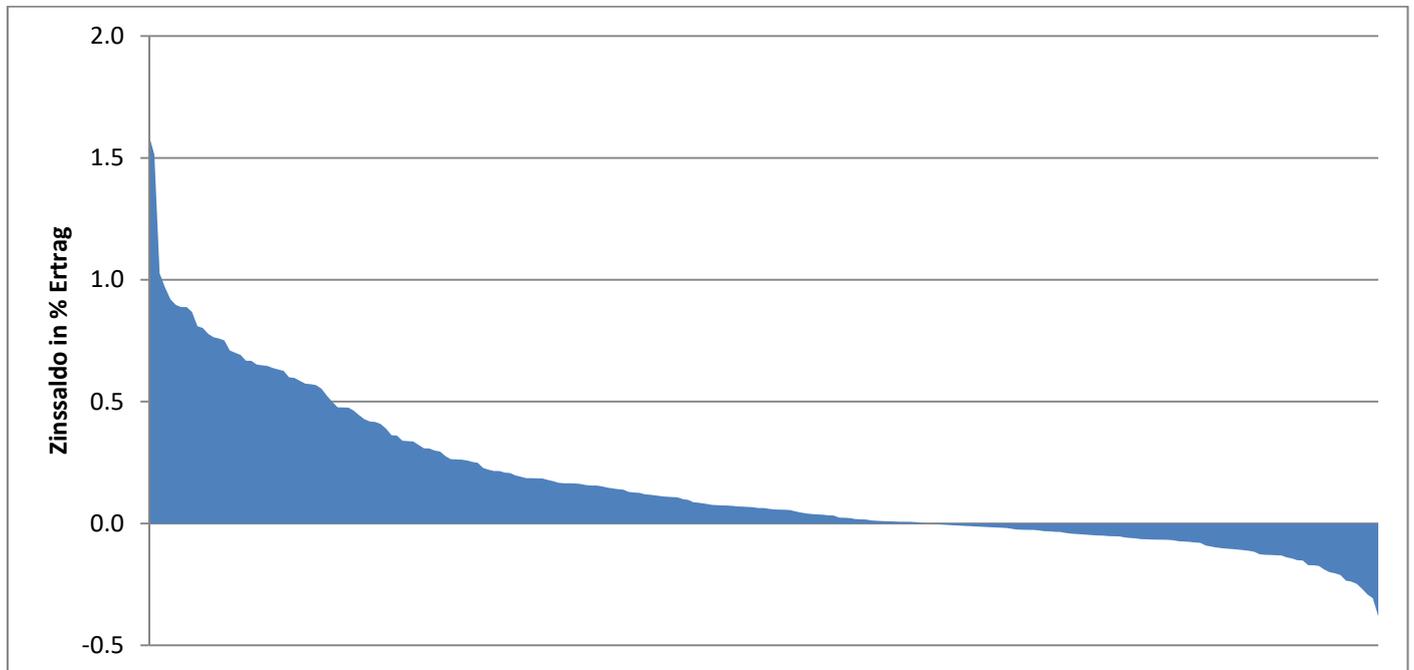
Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'651
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'037
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	1'269
(Konsolidierte) Einheitsgemeinde	2'838

Der Median der (konsolidierten) Einheitsgemeinden beträgt 2'838 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Gegenüber dem Vorjahr resultiert bei der Konsolidierung eine leichte Zunahme um 25 Fr./E. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung 60 % bzw. ca. 750 Fr./E höher liegt als jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren beim Medianwert die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) dürfte im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verlieren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der "neu gewonnenen" Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen neu über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies dürfte in diesen Fällen, sofern die finanzpolitischen Bandbreiten ausgereizt werden, in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinsenerträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

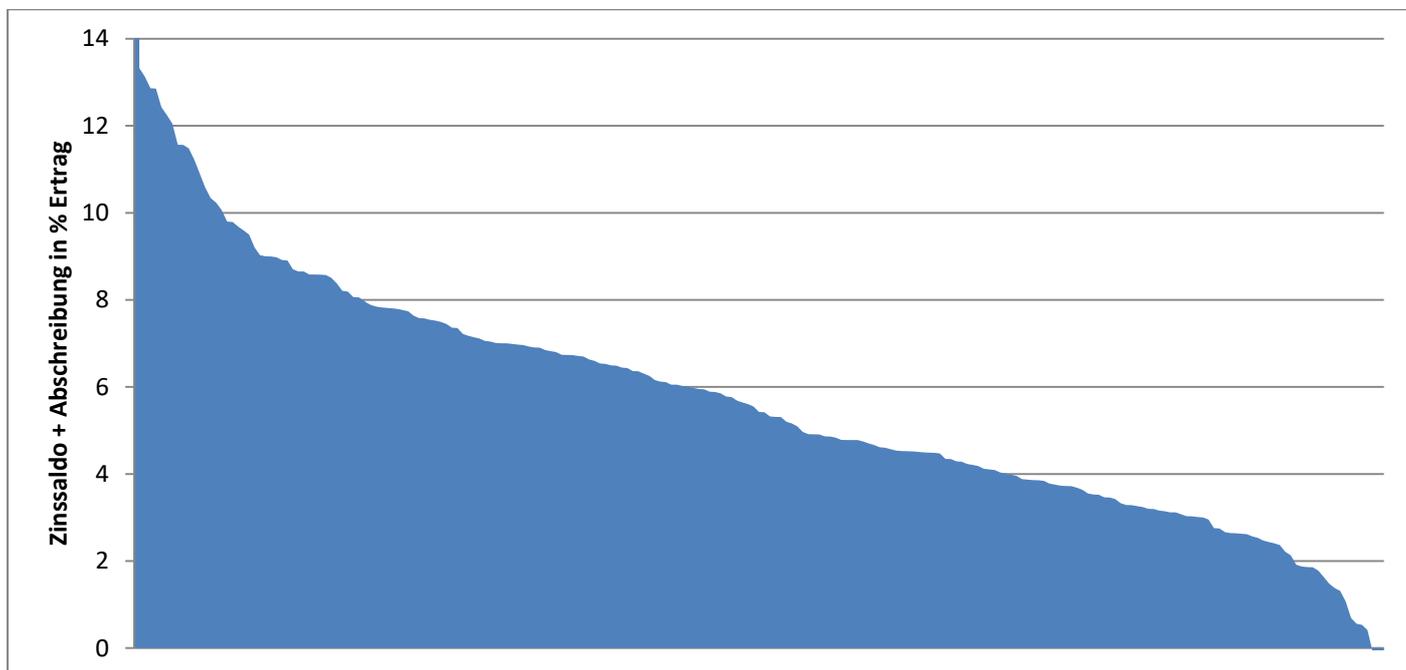
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert seither gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergaben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

36 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich drei Haushalte (1,3 % aller Werte) befinden sich über 1 %. Kein einziger Haushalt liegt über 2 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem längerfristig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



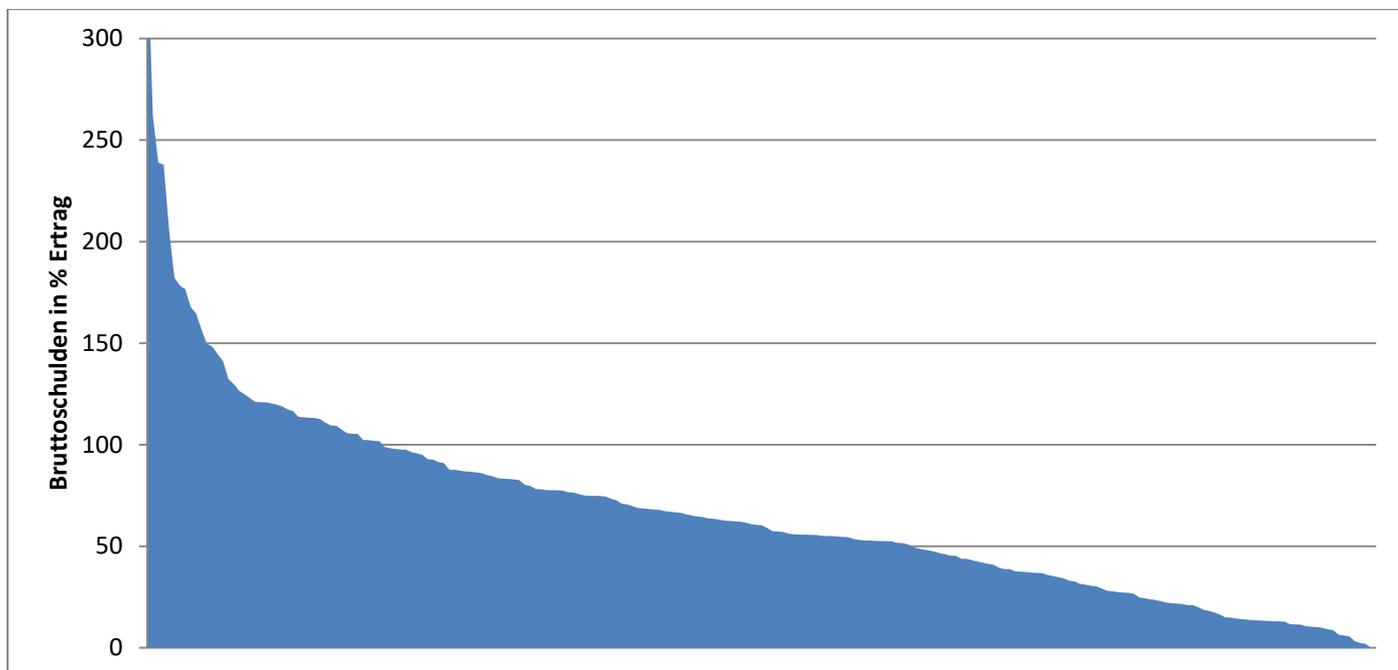
Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Lediglich sieben Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, fast die Hälfte der Haushalte liegt unter 5 %. Der Medianwert beträgt wie im Vorjahr 5,4 %. Mit Einführung von linearen Abschreibungen und der gegenüber dem Vorjahr gleichbleibenden Zinsbelastung zeigen sich bei dieser Kennzahl stabilere Werte als im alten Rechnungsmodell. 2019 ging der Kapitaldienstanteil deutlich zurück, weil viele Haushalte unter HRM2 tiefere Abschreibungen ausweisen. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten seit 2019 teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen. Dafür müssen diese Haushalte von grundsätzlich steigenden Abschreibungsquoten ausgehen.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

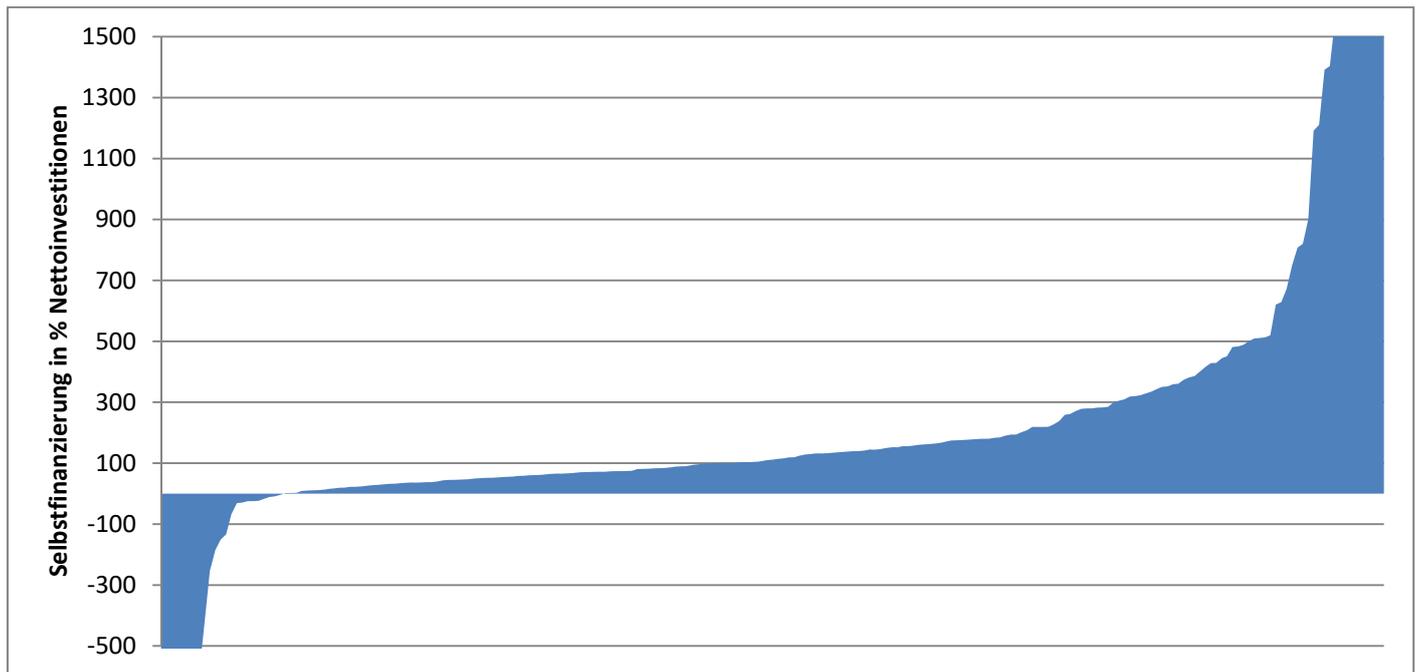
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden, stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Knapp vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt nahezu unverändert bei 60 % (Vorjahr 59 %). Der leichte Anstieg bei einem Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % im Mittel dürfte auf die laufenden Verbindlichkeiten zurückzuführen sein. Ein Anstieg von Finanzverbindlichkeiten kann nicht ausgemacht werden. Bei den Gemeinden mit hohen Werten (über 150 %) haben nur drei Haushalte eine Nettoschuld. Bei den meisten stehen die Bruttoschulden also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Es konnte ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2020 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei zwei Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen ein Drittel Werte unter 70 % aus; 55 % der Gemeinden haben einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Dieser Anteil ging gegenüber dem Vorjahr zurück, was mit dem höheren Investitionsanteil korrespondiert. Gegenüber dem Vorjahr sank der mittlere Selbstfinanzierungsgrad von 139 % auf 112 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 - 2020	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. 2020 liegt der Medianwert (112 %) um fast dreissig Prozentpunkte unter dem Vorjahreswert und erreicht damit wieder das Niveau von 2018. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2020	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,1 %	1,4 %	-1,0 %	1,5 %
Bruttoverschuldungsanteil	88 %	60 %	33 %	59 %
Investitionsanteil	19,1 %	11,2 %	6,1 %	11,8 %
Kapitaldienstanteil	7,4 %	5,4 %	3,7 %	5,0 %
Nettovermögen je Einwohner	328 Fr.	1'651 Fr.	3'270 Fr.	2'838 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	6,7 %	10,8 %	16,4 %	11,4 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	47 %	112 %	274 %	111 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,1 %	0,0 %	0,1 %

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem Nettovermögen von 150 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein um 70 % höherer Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

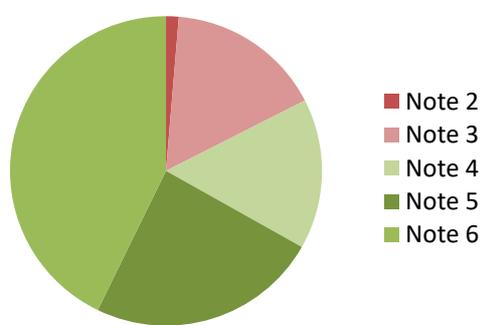
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2020 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 4,91. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,14 Punkte leicht abgenommen. Zwei Drittel der Haushalte erreichen nach wie vor mindestens Note 5. Lediglich 17 % der Haushalte erreichen Note 2 oder 3. Im Vorjahr waren es allerdings nur 13 %. Gegenüber dem Vorjahr weisen zehn zusätzliche Haushalte Note 3 aus, drei zusätzliche Haushalte zeigen Note 5. Bei der Note 6 werden dreizehn Haushalte weniger verzeichnet als im Vorjahr. Somit erreichen noch 43 % der Haushalte Note 6, d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Es gilt zu beachten, dass Einmalereignisse wie Buchverluste oder -gewinne zu vorübergehenden, deutlichen Veränderungen in den Kennzahlen führen können.

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2020

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
L

hoch
über 14 %

über 100 % Selbst-
finanzierungsgrad
angezeigt

grössere Investitionen
können verkraftet
werden

grosser finanzieller
Spielraum

mittel
8 bis 14 %

keine zusätzliche
Neuverschuldung

"Normal-Zustand"

massvoller Vermögens-
abbau ist möglich

tief
unter 8 %

enger finanzieller
Spielraum, Verbes-
serungen sind
angezeigt

grössere Investi-
tionen bringen die
Gemeinde in Bedräng-
nis bzw. Sachzwänge

ein Grossteil der
Investitionen geht zu
Lasten des Vermögens

tief
unter 600 Fr/E

mittel
600 bis 2'700 Fr/E

hoch
über 2'700 Fr/E

NETTOVERMÖGEN

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2020

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch
über 180 %

Finanzierungsüberschuss
zum Fremdkapitalabbau
verwenden

Investitionen können
gut verkraftet werden

grosser finanzieller
Spielraum evtl.
ins Finanzvermögen
investieren

mittel
65 bis 180 %

keine zusätzliche
Neuverschuldung
(SFG mind. bei 100 %)

"Normal-Zustand"

eventuell zu Lasten
des Vermögens
investieren

tief
unter 65 %

kaum finanzieller
Spielraum, Verbes-
serungen sind notwendig

nur wenige Investitionen
sind möglich

der Haushalt ist
auf zusätzliche Neu-
investitionen empfind-
lich

hoch
über 0,2 %

mittel
0 bis 0,2 %

tief
unter 0 %

ZINSBELASTUNGSANTEIL

Kurzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt, dass die Werte für Zinsbelastungsanteil und Selbstfinanzierungsgrad im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz deutlich über null hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) zeigte sich eine solche Entwicklung im 2020. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2021 - 2025

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

- Neue Darstellungen
Gestufte Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaleinstand- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2021 - 2025

- Integration Spezialfinanzierungen für Heilpädagogische Sonderschulen etc. gemäss neuer Gesetzgebung
- Abbildung Mehrwertausgleich
- Einführung umfassende Datenbank auf Kontoebene für Abschluss- und Budgetzahlen für einfache, individuelle Gemeindevergleiche
- Abbildung Zweckverbände mit eigenem Haushalt (vermögensfähig)

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2022) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'651 Fr. Oberes Quartil: 3'270 Fr. Unteres Quartil: 328 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 10,8 % Oberes Quartil: 16,4 % Unteres Quartil: 6,7 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 112 % Oberes Quartil: 274 % Unteres Quartil: 47 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: 0,0 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt